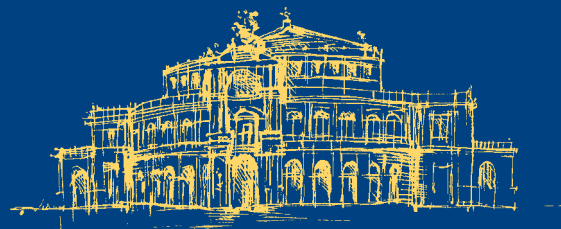


SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



Auktion

25. August 2012, in LEIPZIG, NH-HOTEL LEIPZIG MESSE, FUGGERSTRASSE 2

28. August 2012, in DRESDEN, DEUTSCHES HYGIENE MUSEUM, LINGNERPLATZ 1



Schloss Bündorf in Schkopau OT Bündorf, Pos. 32



Gewerbeneubau in Pirna, Pos. 95



san. Altbau in Leipzig, Pos. 20

ZENTRALE DRESDEN

Hohe Straße 12
01069 Dresden

Tel.: 0351-43 70 800
Fax: 0351-43 70 809

NDL. LEIPZIG

Grimmaische Str. 2-4
04109 Leipzig

Tel.: 0341-98 49 50
Fax: 0341-98 49 512

BÜRO ERFURT

Marktstraße 38
99084 Erfurt

Tel.: 0361-550 660
Fax: 0361-550 66 10

BÜRO PLAUE

Rädelstraße 2
08523 Plauen

Tel.: 03741-14 72 00
Fax: 03741-14 72 01

INTERNET: www.sga-ag.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
auf unseren großen Herbstauktionen versteigern wir

im Auftrag privater und kommerzieller Grundstückseigentümer –  Bundesanstalt für Immobilienaufgaben –  der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben,  des Freistaates Sachsen, verschiedener Wohnungsbaugesellschaften (z.B.  der Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft mbH Chemnitz), einiger Kreditinstitute sowie Städte, Gemeinden und Insolvenzverwalter insgesamt

133 Immobilien

(mit rd. € 3,4 Mio. Auktionslimit)

– zu außerordentlich günstigen Start-Preisen –

Wichtige Hinweise/Auktionstermine

Leipzig: Samstag, den 25. August 2012 ab 11:00 Uhr im NH Hotel Messe Leipzig, Fuggerstraße 2.

Das Hotel liegt direkt an der BAB 14, ca. 500 m vom Neuen Messegelände und nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt.

Dresden: Dienstag, den 28. August 2012 ab 11:00 Uhr im Marta-Fraenkel-Saal im Deutschen Hygiene Museum.

Das Museum liegt zentral am südöstlichen Altstadtrand, unweit der B 170 bzw. B 172, nahe des Großen Gartens und des Rudolf-Harbig-Stadions (Parkplätze).

Falls Sie für das eine oder andere Objekt in den Auktionen zu bieten wünschen, lesen Sie bitte unbedingt den Text auf der Seite 3.

Die im Katalog angegebenen Jahresmieten sind **Nettomieten**. Die Bezeichnung („für die vermieteten Flächen“) bedeutet, dass etwaig leerstehende Flächen bei der Angabe der Miete nicht mit einbezogen wurden. Seit Drucklegung können sich die Leerstandsquote und andere Objektdaten verändert haben. Am Auktionstag wird der aktuelle Informationsstand verlesen und dann Bestandteil des nach Zuschlagserteilung zu beurkundenden Kaufvertrages.

Bei Objekten, die mit stark sanierungsbedürftig, ruinös, abrisssreif oder einer ähnlichen Formulierung beschrieben sind, liegen dem Auktionshaus keine Erkenntnisse über die Verkehrssicherheit des Objektes vor und insbesondere darüber, ob das Gebäude gefahrlos betreten werden kann.

Wichtig:

Aufgrund einer Änderung des § 20 Grunderwerbssteuergesetz sind die Notare verpflichtet, bei der Beantragung der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung die steuerliche Identifikationsnummer gemäß oder die Wirtschaftsidentifikationsnummer des Veräußerers und des Erstehers anzugeben.

Die Grunderwerbsteuer für Immobilien aus den Ländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen und Baden-Württemberg beträgt 5 % ab Kaufpreisen von mehr als € 2.500,–. In den Freistaaten Sachsen und Bayern sowie im Bundesland Hessen gilt derzeit ein Steuersatz von 3,5 %.

Leitung der Auktionen:

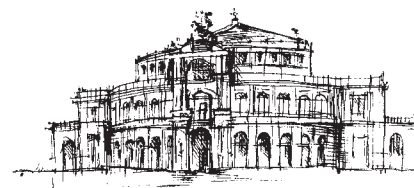
Michael Plettner und Katja Pflugbeil,
öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücksauktionatoren
Martina Stein, Auktionatorin
Andreas Blum, angestellter Auktionator

Sehr geehrte Kundin des Auktionshauses,
sehr geehrter Kunde des Auktionshauses,

unsere Herbst-Auktionen finden

am 25. August 2012 ab 11:00 Uhr in Leipzig im NH Hotel Messe Leipzig und

am 28. August 2012 ab 11:00 Uhr in Dresden im Deutschen Hygiene Museum statt.



Objektunterlagen können zuvor in unseren Büros eingesehen oder abgefordert werden, **Besichtigungstermine** der einzelnen Objekte erfragen Sie bitte in unseren Büros.

Die Auktionen werden geleitet von den öffentlich bestellten und vereidigten Grundstückskauktionatoren Michael Plettner und Katja Pflugbeil, der Auktionatorin Martina Stein sowie dem angestellten Auktionator Andreas Blum. Die Auktionen sind öffentlich, der Zutritt ist gewährleistet, das Hausrecht liegt bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Die Objekte werden der Reihe nach aufgerufen. Es werden zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Dann werden die jeweils abgedruckten Mindestgebote aufgerufen und um Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen), mit zuvor von uns festgelegten Steigerungsraten gebeten. Der Meistbietende erhält mit dem dritten Hammerschlag den Zuschlag.

Nach dem Zuschlag des Auktionators wird an Ort und Stelle vor einem der anwesenden Notare der Kaufvertrag notarielle beurkundet. Ein allgemeiner Mustertext für den nach Zuschlagserteilung abzuschließenden Kaufvertrag ist auf den Seiten 66 und 67 abgedruckt. Grundlage der Zuschläge sind unsere Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, auch beurkundet unter UR-Nr. B 431/2012 des Notars Michael Becker vom 05.03.2012. Diese sind auf den Seiten 62 – 65 abgedruckt.

Die vom Ersteher **zu leistende Bietungssicherheit** ist der Höhe nach gestaffelt: Kaufpreise bis € 2.000,– sind sofort vollständig zu hinterlegen, bei Meistgeboten bis € 20.000,– beträgt die Sicherheitsleistung pauschal € 2.000,– und bei Zuschlagspreisen über € 20.000,– beträgt die Sicherheitsleistung 10 %. Die Sicherheitsleistung ist in der Auktion in bar oder als Verrechnungsscheck eines inländischen Kreditinstitutes zu hinterlegen. Die Einlösung des Schecks muss unverzüglich gewährleistet sein. Der Restkaufpreis ist 1 Monat nach Zuschlag zu hinterlegen. Änderungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren.

Die vom Ersteher an das Auktionshaus **zu zahlende Courtage** beträgt bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,– 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,– bis € 29.999,– 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,– bis € 59.999,– 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,– 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Courtage ist mit Zuschlag fällig und sofort zahlbar.

Sofern Sie sich entschieden haben, auf das eine oder andere Objekt zu bieten, empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine Befreiung von der Bietungssicherheit und einer verlängerten Kaufpreisbelegungsfrist, den umseitig abgedruckten Brief ausgefüllt, kurzfristig an das Auktionshaus zurückzusenden. Für telefonische Bietungsaufträge ist der vorherige schriftliche Abschluss einer besonderen Vereinbarung erforderlich, die wir Ihnen gerne auf Wunsch zusenden. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich – möglichst einige Tage vor der Auktion – mit einem unserer Büros in Verbindung.

Dresden, im Juli 2012



English language service:

You can find all important information about the real estate auction, the course of events, the bidding possibilities as well as the auction conditions and a sample of the approved purchase contract in English on our website: www.sga-ag.de.

Please note that we offer professional and individual management of real estate for our clients. As a matter of course our property management service will be in English. Please contact us directly after the purchase of your real estate and we will submit you an attractive offer for the management of your real estate. For further information and inquiry please do not hesitate to contact our English speaking members of the staff Mr Plettner, Mr Deckert and Ms Selbmann.

An:

Sächsische Grundstücksauktionen AG
Hohe Straße 12
01069 Dresden

Absender:

Name _____
Str. _____
PLZ, Ort _____
St.-Id.-Nr. _____
geb. _____
Tel. _____
Fax/Email _____

IHRE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AM 25. AUGUST UND 28. AUGUST 2012
in Leipzig, im NH Hotel Messe Leipzig (25. August 2012)
in Dresden, im Hygienemuseum (28. August 2012)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit beziehe ich mich auf das mit Ihrem Haus geführte Gespräch und gebe hierdurch das Mindestgebot

für das Objekt Pos. _____ in Höhe von € _____ ab.

Ich gebe dieses Mindestgebot auch unter der Prämisse ab, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe.

Ich behalte mir vor, in den Auktionen höher zu bieten und bitte Sie, mich von der 10%igen Bietungssicherheit (bzw. € 2.000,- bei Kaufpreisen bis € 20.000,-), die an sich in der Auktion zu leisten ist, zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von 6 Wochen bzw. zwei Monaten nach Zuschlag einzuräumen. Den Nachweis meiner Bonität – als Voraussetzung zur Befreiung von der Bietungssicherheit - werde ich vor der Auktion erbringen.

Mir ist bekannt, dass die vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Courtage bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,- 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer beträgt. Die Courtage ist mit Zuschlag fällig und zahlbar.

Im Falle des Zuschlages an mich, ist der den Zuschlag bestätigende notarielle Kaufvertrag in der Auktion von mir zu unterschreiben. Den auf den Seiten 66 und 67 abgedruckten allgemeinen Mustertext habe ich zur Kenntnis genommen.

Ihren Katalog für die im Betreff näher bezeichneten Auktionen, die Objektunterlagen sowie die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses und den Mustertext des Kaufvertrages habe ich erhalten und erkenne sie so an, insbesondere Ihre Versteigerungsbedingungen.

Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Mit freundlichen Grüßen

Einverstanden:

(Absender)

Sächsische Grundstücksauktionen AG

☐ Ich möchte telefonisch an der Auktion teilnehmen. Bitte senden Sie mir die dafür erforderliche Vereinbarung zu, die ich Ihnen dann umgehend – samt Bonitätsnachweis – unterschrieben faxen bzw. mailen (anfragen@sga-ag.de) werde.

Kurzübersicht:

1 bis **67** Objekte in Sachsen-Anhalt, Sachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen bis € 395.000,-

68 bis **133** Objekte in Sachsen, Brandenburg und Thüringen bis € 495.000,-



06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen, Leipziger Straße 53 a - vermietet -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Bitterfeld-Wolfen mit rund 45.200 Einwohnern liegt ca. 32 km nordöstlich von Halle und ca. 50 km nördlich von Leipzig bzw. ca. 28 km südlich der Bauhausstadt Dessau. Die BAB 9 ist ca. 7 km entfernt, die B 184 und B 100 queren die Stadt. Bekannt ist die Region vor allem durch den flächenmäßig größten europäischen Chemiestandort „Chemiepark Bitterfeld- Wolfen“. Das Grundstück liegt innerhalb des OT Wolfen an der B 184, umgeben von Mischbebauung. Die Entfernung zur B 183 beträgt ca. 4 km. Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe, die Entfernung zum Bahnhof beträgt ca. 750 m. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 1.419 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 3 WE mit ca. 305 m². 3 GE mit ca. 330 m². Insg. ca. 635 m² zzgl. 12 Pkw-Stellplätze.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Wohn-/Geschäftshaus, Baujahr ca. 1932, die Sanierung erfolgte ca. 2000. Gas-Zentralheizung mit Warmwasser-Bereitung. Geschlechtergetrennte Toilettenanlage im Sonnenstudio, WC in der Werkstatt sowie 1 Sanitäreinheit in der Pizzeria. Die 5-Raum-Wohnung verfügt über ein modernisiertes Bad mit Wanne, WC und HWB sowie ein separates WC mit Handwaschbecken. Die 3-Raum- Wohnungen verfügen jeweils über ein modernisiertes Wannenbad mit WC und Handwaschbecken. Überwiegend Holzfenster mit Isolierverglasung und Sprossenaufteilung. Satteldach mit erneuerter Ziegeldeckung. Klinkerfassade. Insgesamt guter und gepflegter Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 34.081,-

Mindestgebot: € 98.000,-*



2



06618 Naumburg, Wenzelsring 2

- teilweise vermietet -

Lage: Sachsen-Anhalt. Die Domstadt Naumburg hat rd. 35.000 EW und liegt ca. 50 km südwestlich von Leipzig. Zur BAB 9 sind es ca. 14 km. Die B 87, 88, 180 und 186 queren die Stadt. Naumburg liegt in einer reizvollen Landschaft am Zusammenfluss von Saale und Unstrut. Die Region Naumburg/Freyburg ist als nördlichstes Weinanbaugebiet von Europa bekannt. Das Objekt liegt südlich der historischen Altstadt und östlich des Kreuzungsbereiches der B 87, B 88 und B 180. Östlich vom Objekt befindet sich ein Seniorenstift und ein Kindergarten. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird die historische Stadtmauer durch parkähnlich angelegtes Grün begleitet. Die Entfernung zum Marktplatz beträgt ca. 400 m.

Grundstücksgröße: ca. 884 m²

Wohnfläche: 7 WE mit ca. 510 m², davon 4 WE mit ca. 331 m² vermietet. 1 leerstehende WE nicht in sich abgeschlossen.

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit rückwärtigem EFH und NG, Bj. um 1900. OH, Gasinnen- und Außenwandheizung, 1 WE mit GEH. In den vermieteten WE einfache Bäder mit WC, Waschbecken, Wanne oder Dusche, Leerstands-bereich im OG ohne Bad, Podest-WC. Einfache Holzfenster, tlw. Kunststoffisoliertglasfenster. Deckenabstützung nach Wasserschaden in Leerstands-WE, partiell Wand- und Deckenrisse erkennbar. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Denkmalbereich.

Jahresmiete (netto): ca. € 14.136,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 30.000,-*



3

06618 Naumburg OT Roßbach, Am Meisel 4

- leerstehend -

Lage: Der OT Roßbach liegt ca. 3,8 km westlich von Naumburg. Lage östlich des Ortskerns in ländlicher Umgebung. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 332 m²

Wohnfläche: 4 WE mit ca. 187 m², überwiegend nicht in sich abgeschlossen.

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit Nebengebäude, Baujahr ca. 1900. Ofenheizung. Einfaches Bad im Obergeschoss, WC und Dusche im Erdgeschoss. Kunststoffisoliertglasfenster, vereinzelt alte Holzfenster. Holztreppe, alte Holztüren. Hauseingangstüren aus Kunststoff mit Verglasung. Fassade nach 1990 erneuert. Aufsteigende Feuchtigkeit, dadurch Schimmelbildung. Satteldach mit alter Eindeckung. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand. Archäologisches Flächendenkmal.

Mindestgebot: € 5.000,-*



6



06347 Gerbstedt, Parkweg 3

- überwiegend vermietet -

Lage: Sachsen-Anhalt. Gerbstedt mit rd. 3.000 EW liegt am Lobach und ist eine Gemeinde im Landkreis Mansfeld-Südharz, ca. 37 km nördlich von Halle und ca. 15 km von der Lutherstadt Eisleben entfernt. Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage in unmittelbarer Nähe zum Schloss mit Schlosspark.

Grundstücksgröße: ca. 2.333 m², bestehend aus 2 nicht zusammen liegenden Flurstücken

Wohnfläche: 6 WE mit ca. 333 m², davon sind 4 WE mit ca. 208 m² vermietet.

Objektbeschreibung: MFH. Erbaut ca. 1953 als Kindergarten, ca. 2000 Umbau zum Wohnhaus. Elektroheizung. 1 WE mit Wannenbad, sonst Bäder mit Dusche, WC und HWB. Putzfassade mit Farbanstrich und partiellen Nässeschäden im aufsteigenden Bereich. Ziegeldach. Kunststofffenster mit Isolierverglasung und Rollläden. Außentüren Aluminium-/Kunststoff mit Lichtausschnitt und integrierter Briefkastenanlage. Schimmelbefall in den Bädern der WE 1 und WE 6. Flst. 365/0 stellt Grünfläche dar. Insgesamt gepflegter Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 12.435,- für die vermieteten Flächen inkl. einem Stellplatz.

Mindestgebot: € 49.000,-*



4



06347 Gerbstedt, Zabenstedter Straße 42

- ab 01.10.2012 leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 850 m südöstlich des Marktes am Ortsrand.

Grundstücksgröße: ca. 878 m²

Nutzfläche: ca. 675 m², davon ca. 300 m² an eine Druckerei vermietet

Objektbeschreibung: Gewerbeobjekt, Bj. ca. 1982/83. Flüssiggaszentralheizung. Geschlechtergetrennte WC-Anlagen je Etage, veraltet. Terrazzotreppe, alte Holzfenster mit Isolierverglasung. Zweiflügelige Holzeingangstür, Rolltor im KG, erneuerte Kunststofftür im EG, sonst Holztüren. Satteldach mit Pappeindeckung. Das Gebäude überbaut teilweise das Nachbarflurstück 113/9. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 5.000,-*



5



06406 Bernburg, Dessauer Straße 61

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Die Kreisstadt Bernburg mit rd. 36.000 EW liegt an der Saale, ca. 45 km südlich von Magdeburg, 45 km nördlich von Halle, an der BAB 14. Die B 185 quert die Stadt. Das Objekt befindet sich im am östlichen Stadtrand ca. 2,5 km vom Zentrum entfernt, in unmittelbarer Nähe zur Saale. Vom Objekt aus hat man einen schönen Blick über das Flusstal. Die umliegende, meist offene Bebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 324 m²

Wohnfläche: 2 WE mit ca. 155 m².

Objektbeschreibung: ZFH mit NG, Bj. ca. 1897. Ehem. OH, größtenteils zurückgebaut. Einfaches Bad mit Wanne und WC. Holzthermo- und -einfachfenster, Holztüren vorhanden. Holztreppe, überwiegend Holzdielenböden. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Das Grundstück ist teils befestigt und teils wild bewachsen. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 9.000,-*



6

7

06406 Bernburg, Liebknechtstraße 41b

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum ca. 500 m vom Stadtpark und der Saale entfernt. Umliegend überwiegend sanierte Ein- und Mehrfamilienhäuser in geschlossener Bebauung.

Grundstücksgröße: ca. 206 m²

Wohnfläche: 3 WE mit ca. 212 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit Anbau, Bj. ca. 1906. Öfen, Ofenheizung. Bäder mit Wanne und WC, WW-Bereitung ehem. über E-Boiler und Gasdurchlauferhitzer. Wohnungen im Erd- und Obergeschoss verfügen rückseitig über verglaste Balkone. Einfache Holzthermofenster u. -einfachfenster. Holztüren, tlw. aus der Erbauungszeit. Vereinzelt Stuckdecken. Im EG (Treppenhaus) z. T. Fliesen aus der Erbauungszeit. Schadhafte Putzfassade. Satteldach mit Pappeindeckung, teilweise erneuert. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 8.000,-*



8

06844 Dessau-Roßlau, Mörikestraße 11

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Die Bauhausstadt Dessau-Roßlau hat rund 90.000 Einwohner und wird über die BAB 9 sowie B 184/185 verkehrsgünstig erschlossen. Gemessen an der Zahl der Einwohner - nach Halle/Saale und Magdeburg - ist Dessau-Roßlau die drittgrößte Stadt sowie eines von drei Oberzentren des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Halle liegt ca. 40 km südwestlich, Leipzig ca. 52 km südlich. In Dessau-Roßlau befindet sich das Umweltbundesamt. Das Objekt befindet sich im Stadtteil Roßlau, ca. 100 m südwestlich des Marktplatzes in einem Wohngebiet. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 265 m²

Wohn-/Nutzfläche: 4 WE mit ca. 238 m², 1 GE mit ca. 132 m², insg. ca. 370 m²

Objektbeschreibung: WGH, Bj. ca. 1886. OH. Keine Bäder, teilweise Dusche/Wanne in der Küche, separate WC in den WE. Verschlissene Holzfenster und Holztüren. Brandschaden in einem Raum vorhanden. Das Dach ist in einem altersgemäßen Zustand, teilweise Schornsteinköpfe neu aufgemauert. Schimmelbildung, Müllablagerungen. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand

Mindestgebot: € 8.000,-*



9

06844 Dessau-Roßlau, Burgwallstraße 23

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Roßlau, ca. 200 m nordwestlich des Marktplatzes und Rathauses in einem Wohngebiet. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 2.168 m²

Wohnfläche: 3 WE mit ca. 208 m²

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit Tordurchfahrt, Baujahr ca. 1887. Keine Sanitäranlagen vorhanden. Verschlissene Holzfenster und Holztüren. Satteldach mit alter Eindeckung. Schimmelbildung, Müllablagerungen vorhanden. Das Grundstück ist verwildert. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 3.000,-*





06925 Annaburg OT Prettin, Lichtenburger Tor 2 + 4 - teilweise vermietet -

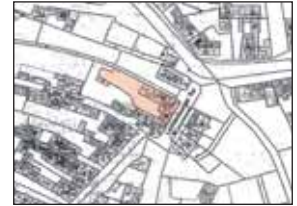
Lage: Sachsen-Anhalt. Annaburg mit rd. 7.500 EW befindet sich ca. 36 km südöstlich von Wittenberg. Die B 187 ist ca. 7 km entfernt. Das Objekt befindet sich im OT Prettin nahe der Elbe, ca. 12 km südwestlich von Annaburg. Ortszentrumslage unweit der Kirche. Umliegend überwiegend, sanierte Wohn- und Geschäftshäuser.

Grundstücksgröße: ca. 760 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken
Wohn-/ Nutzfläche: 5 WE mit ca. 238 m², davon 1 WE mit ca. 55 m² vermietet. 2 GE mit ca. 90 m², vermietet. Insgesamt ca. 328 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. WGH mit Anbau u. NG, Bj. um 1900, Anbau ca. 1985. In den WE Etagenheizung (nicht funktionstüchtig), für die GE ZH für Festbrennstoffe. Bäder mit Wanne und WC, GE nur mit einfachen WC und HWB. Holzfenster. Rissbildungen und Feuchtigkeitsschäden vorhanden. Insg. sanierungsbed. Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 4.800,- (für die verm. Flächen)

Mindestgebot: € 3.000,-*



04643 Geithain, Eisenbahnstraße 2, 2a

- teilweise vermietet -

Lage: Sachsen. Geithain mit rd. 6.000 Einwohnern liegt ca. 45 km südlich von Leipzig. Im OT Niedergräfenhain erhält Geithain Anschluss an die BAB 72 Chemnitz-Leipzig. Das Objekt befindet sich ca. 500 m nördlich des Marktes, an der B 7 in guter Verkehrslage.

Grundstücksgröße: ca. 879 m²

Wohn-/ Nutzfläche: Insgesamt ca. 974 m², davon 1 WE mit ca. 70 m² und 1 GE mit ca. 53 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. Bahnhofsgebäude, Bj. unbekannt. OH und Elektroheizung. Etagentoiletten. Holzkasten- und neuere Holzisofenster. Massivtreppen, Holztreppe zum Dachboden. Im DG partielle Decken-/Feuchteschäden im Bereich der Schornsteineinbindung vorhanden. Im EG befanden sich ehem. die Empfangshalle, Fahrkartenschalter und Aufenthaltsräume, der Gaststättenbereich und der Durchgang auf den Bahnsteig. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 5.206,-
 (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 9.000,-*



04643 Geithain, Nikolaistraße 11/Badergasse

- leerstehend -

Lage: Lage im Stadtzentrum von Geithain gegenüber dem Rathaus, in guter Wohn- und Geschäftslage.

Grundstücksgröße: ca. 210 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 2 WE mit ca. 99 m², 1 GE mit ca. 52 m², insg. ca. 151 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschützter Altbau mit ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr ca. 1840, teilsaniert ca. 1992. Ofenheizung, Gasaußenwandheizung im Erdgeschoss, nicht mehr funktionsfähig. Keine Sanitärausstattung vorhanden. Massiv- und Holztreppe. Erneuerte Eingangstür mit Glaseinsatz, sonst Holztüren. Satteldach mit erneuerter Dacheindeckung und Dachentwässerung (1992). Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 3.000,-*



13

04668 Grimma OT Mutzschen, Hauptstraße 1 und 3 - tlw. verpachtet -

Lage: Sachsen. Die große Kreisstadt Grimma mit rd. 30.000 Einwohnern liegt ca. 25 km südöstlich von Leipzig, direkt an der BAB 14 mit eigener Anschlussstelle. Der OT Mutzschen befindet sich ca. 14 km östlich von Grimma. Das Objekt befindet sich unmittelbar im Zentrum. Gute Geschäftslage.

Grundstücksgröße: ca. 3.570 m², bestehend aus 3 zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche: 3 WE mit ca. 243 m², 1 GE mit ca. 70 m², Stall mit ca. 300 m² (mangels Aufmaß geschätzt). Insgesamt ca. 613 m², leerstehend. Seitengebäude mit 9 Garagen, davon 7 verpachtet.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschützter, ehem. Vierseitenhof bestehend aus 2 Wohnhäuser, einem Stallgebäude und einem Seitengebäude mit Garagen, Bj. ca. 1850, Garageneinbau ca. 1990. OH, tlw. demontiert. Etagen-WC. Massiv- und Holztreppe, alte Holzkastenfenster, einfache Holztüren. Elektrisches Rollltor in der Toreinfahrt. Dach mit Betondachsteinen, augenscheinlich dicht. Seitengebäude mit Wellasbesteindeckung, Stallgebäude mit desolater Ziegeleindeckung. 2013 fallen voraussichtlich Abwasseranschlussgebühren in Höhe von ca. € 2.000,- an. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Jahrespacht: ca. € 1.680,-

Mindestgebot: € 5.000,-*



14

04687 Trebsen, Grimmaische Straße 39 - teilweise vermietet -

Lage: Sachsen. Trebsen mit rd. 4.000 EW liegt zwischen Grimma und Wurzen, ca. 35 km östlich von Leipzig. Die BAB 14 ist ca. 4 km entfernt. Das Grundstück befindet sich ca. 1 km südlich vom Stadtzentrum, nahe der ortsdurchführenden B 107. Die ehemalige Bahnstrecke ist seit Jahren stillgelegt.

Grundstücksgröße: ca. 1.746 m²

Wohn-/ Nutzfläche: Insg. ca. 553 m², davon 2 WE mit 116 m² und 1 GE mit 5 m² (Technikraum) vermietet.

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. ehem. Bahnhofsgelände mit Gartenhaus in Fremdeigentum, Bj. nach 1910. OH. Etagentoiletten. EG alte Holzkastenfenster, im OG und DG erneuerte Holzisoliertglasfenster. Putzfassade, stellenweise schadhafte, ab dem OG mit Holz verkleidet. Im EG befanden sich ehem. die Empfangshalle, Fahrkartenschalter und Diensträume. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 2.687,- (für die vermieteten Flächen, inkl. Garagenmiete)

Mindestgebot: € 5.000,-*



15

04680 Colditz OT Leisnau, Dorfstraße 20 - überwiegend vermietet -

Lage: Sachsen. Colditz mit ca. 9.300 EW liegt ca. 45 km südöstlich von Leipzig und ca. 15 km südlich von Grimma, an der B 107 und B 176, zu beiden Seiten der Zwickauer Mulde. Der historische Stadtkern und das gleichnamige Schloss befinden sich auf der rechten Uferseite. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Leisnau ca. 6 km nordwestlich von Colditz. Das Grundstück war Teil des ehemaligen Rittergutes. Umliegend überwiegend offene Wohnbebauung. Einfache Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 610 m²

Wohnfläche: 5 WE mit ca. 264 m², davon 3 WE mit ca. 158 m² vermietet.

Objektbeschreibung: MFH mit NG, Baujahr ca. 1926. OH. Bäder mit Wanne oder Dusche, WC separat. Holztüren, Kunststoffisoliertglasfenster, sanierte Eingangstür (Einbau ca. 2010). Das Grundstück ist teils befestigt, teils begrünt sowie eingezäunt und vermittelt einen gepflegten Eindruck. Es sind mehrere Schuppen vorhanden. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 3.744,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 5.000,-*





04579 Espenhain, An der Mölbiser Landstraße (Objekt 3) - vermietet -

Lage: Sachsen. Espenhain liegt ca. 15 km südlich von Leipzig an der B 95. Die BAB 38 ist ca. 10 km entfernt. Lage in der Leipziger Tieflandsbucht und im neu entstandenen und noch immer wachsenden Leipziger Neuseenland mit 22 Seen mit einer Fläche von mehr als 70 km². Das Objekt ist Bestandteil des Gewerbeparks „An der Mölbiser Landstraße“ mit guter Anbindung an die B 95. Umliegend industriell und gewerblich genutzte Grundstücke. Gute Gewerbelage. Lage neben Pos. 17.

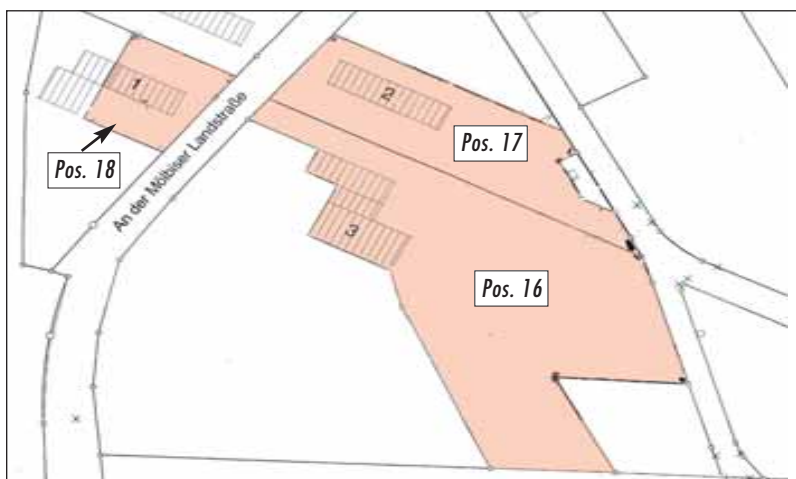
Grundstücksgröße: ca. 4.751 m², Teilfläche. Teilungs-/Vermessungskosten trägt der Verkäufer.

Nutzfläche: Insg. ca. 425 m², bestehend aus Büro und Sozialräume mit ca. 185 m² und Werkhalle mit ca. 240 m².

Objektbeschreibung: Gewerbeobjekt, Bj. ca. 1999. Zentralheizung über Nahwärmesystems des Gewerbeparks. Zeitgemäße Sanitärausstattung mit WC und HWB. Kunststoffisoliertglasfenster, überwiegend mit Metallaußenjalousien. Im vorderen Objektteil befinden sich Büros und Sozialräume, daran schließt sich eine Werkhalle an. Massives Flachdach mit Pappeindeckung sowie Satteldach mit Profilblechdeckung. Am Objekt befinden sich zahlreiche befestigte Parkplätze. Auf dem unbebauten Grundstücksbereich war ein weiteres Gebäude geplant, welches jedoch nie realisiert wurde. Solider, ordentlicher Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 18.132,- Der Mieter ist seit 2003 im Objekt. Mietvertrag mit jährlicher Laufzeit und 6-monatiger Kündigungsfrist.

Mindestgebot: € 139.000,-*



* zzgl. Auktionscourtage auf den Zuschlagspreis

17



04579 Espenhain, An der Mölbiser Landstraße (Objekt 2)

- vermietet -

Lage: Sachsen. Espenhain mit rd. 2.500 EW liegt ca. 15 km südlich von Leipzig an der B 95. Die BAB 38 ist ca. 10 km entfernt. Lage in der Leipziger Tieflandsbucht und im neu entstandenen und noch immer wachsenden Leipziger Neuseenland mit 22 Seen mit einer Fläche von mehr 70 km². Das Objekt ist Bestandteil des Gewerbeparks „An der Mölbiser Landstraße“ mit guter Anbindung an die B 95. Umliegend industriell und gewerblich genutzte Grundstücke. Gute Gewerbelage. Gegenüber Objekt 1

Grundstücksgröße: ca. 1.928 m², Teilfläche. Teilungs-/Vermessungskosten trägt der Veräußerer.
Nutzfläche: ca. 350 m²

Objektbeschreibung: Gewerbeobjekt, Bj. ca. 1999. ZH über Nahwärmesystems des Gewerbeparks. Zeitgemäße Sanitärausstattung mit WC und HWB. Kunststoffisoliertglasfenster, überw. mit Metallaußenjalousien. Eingangsbereich mit Empfang und Galerie, welche über eine Stahltreppenanlage erschlossen wird. Massives Flachdach. Am Objekt befinden sich zahlreiche befestigte Parkplätze. Die auf dem Grundstück stehenden Container sind Mietereigentum. Solider, ordentlicher Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 8.640,- Der Mieter ist seit 2004 im Objekt. Mietvertrag mit jährlicher Laufzeit und 6-monatiger Kündigungsfrist.

Mindestgebot: € 75.000,-*



18



04579 Espenhain, An der Mölbiser Landstraße (Obj. 1)

- leerstehend -

Lage: Das Objekt ist Bestandteil des Gewerbeparks „An der Mölbiser Landstraße“ mit guter Anbindung an die B 95. Umliegend industriell und gewerblich genutzte Grundstücke. Gute Gewerbelage.

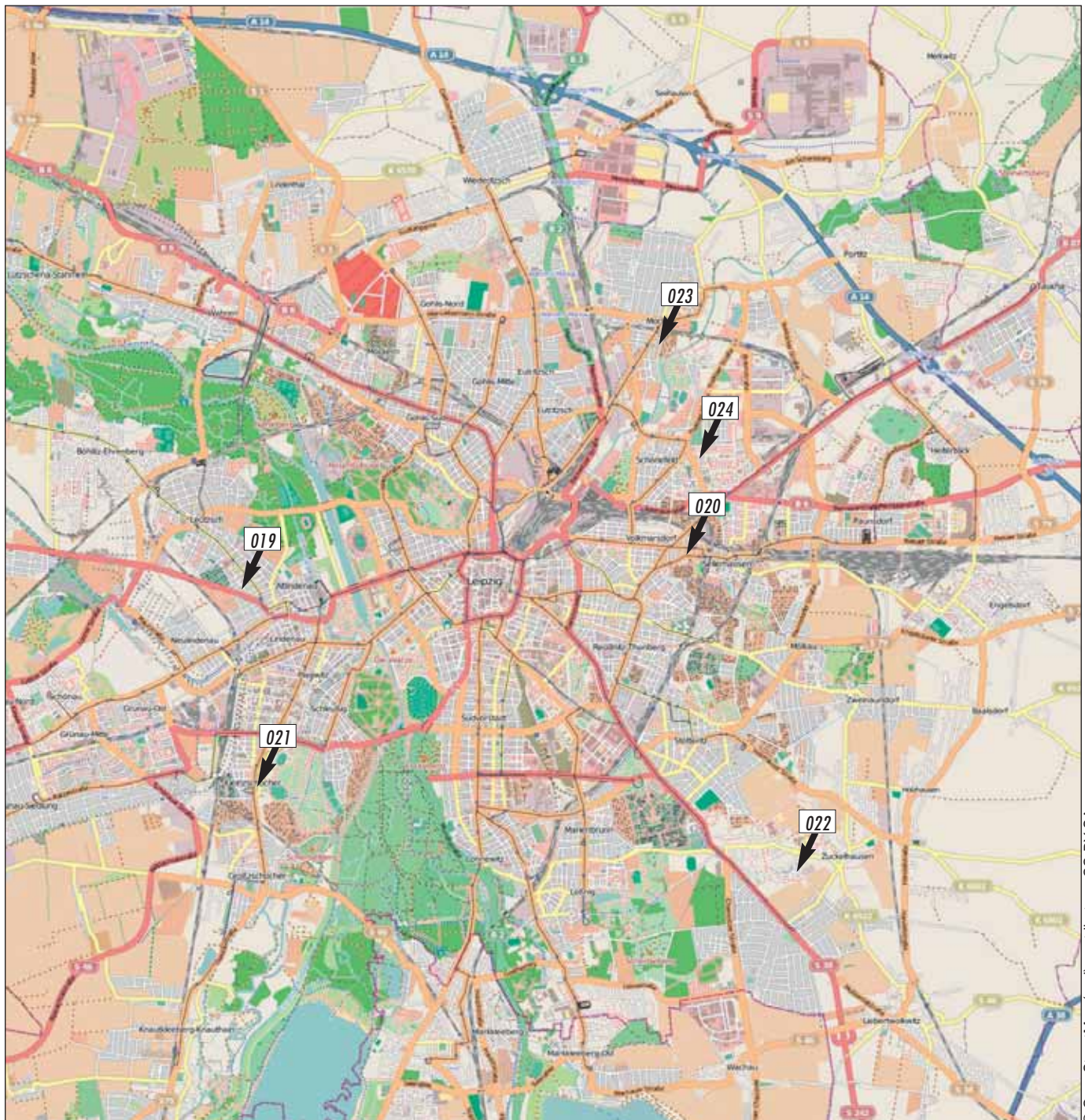
Grundstücksgröße: ca. 706 m², Teilfläche. Teilungs-/Vermessungskosten trägt der Veräußerer.
Nutzfläche: ca. 200 m²

Objektbeschreibung: Gewerbeobjekt, Bj. ca. 1999. Zentralheizung über Nahwärmesystems des Gewerbeparks. Zeitgemäße Sanitärausstattung mit WC und HWB. Kunststoffisoliertglasfenster, überwiegend mit Metallaußenjalousien. Eingangsbereich mit Empfang und Galerie, welche über eine Stahltreppenanlage erschlossen wird. Massives Flachdach. Am Objekt befinden sich zahlreiche befestigte Parkplätze. Solider, ordentlicher Zustand.

Mindestgebot: € 59.000,-*



12



Sachsen. Leipzig liegt als überregionales Oberzentrum und Sitz des gleichnamigen Regierungsbezirkes im Nordwesten des Freistaates Sachsen. Die Stadt Leipzig mit über 500.000 Einwohnern bildet zusammen mit der Stadt Halle das Mitteldeutsche Wirtschaftszentrum. Leipzig ist eine traditionsreiche Messe- und Handelsmetropole. Einzigartige Passagensysteme, Messehöfe, moderne Kaufhäuser in der historischen Innenstadt und die Hauptbahnhof-Promenaden im größten europäischen Kopfbahnhof laden zum Einkaufen und Bummeln ein. Innerhalb eines 3,5 km langen Promenadenringes lassen sich außerdem viele Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise das weltberühmte Gewandhaus, die Oper und die Thomaskirche, in der jede Woche der Thomanerchor auftritt, erlaufen. Kaum eine andere Stadt kann auf eine so große Musiktradition verweisen wie Leipzig. Diese geht vor allem auf das Wirken von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy zurück. Beliebte Freizeiteinrichtungen sind der Leipziger Zoo, einer der ältesten und artenreichsten Zoos der Welt, sowie der Vergnügungspark „Belantis“ mit ca. 25 Hektar Fläche und historischen Attraktionen. In der britischen Tageszeitung „The Guardian“ wurde Leipzig an erster Stelle von insgesamt 20 Deutschland-Reisetipps gesetzt. Bildungstechnisch ist die Stadt bekannt durch den Sitz der Zweitältesten Universität Deutschlands, der „Alma mater Lipsiensis“ (rd. 30.000 Studenten) an der Johann Wolfgang von Goethe und Gottfried Wilhelm Leibniz studierten, und mehrerer Hochschulen und Fachhochschulen, u. a. die international bekannte Handelshochschule. Als zweitgrößter Bankenplatz der Bundesrepublik ist die Großstadt mit erfolgreichen Industrieansiedlungen wie BMW, Porsche und DHL vertreten. Die Stadt ist verkehrsgünstig umgeben von den Bundesautobahnen BAB 9, 14 und 38. Des Weiteren ist Leipzig Schnittpunkt mehrerer Bundesstraßen. In ca. 30 Minuten Entfernung vom Stadtzentrum befindet sich der internationale Flughafen Leipzig-Halle.



04177 Leipzig, Merseburger Straße 142

- vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich im Stadtteil Lindenau, im Westen von Leipzig ca. 3 km vom Zentrum entfernt. Die Stadtteile Lindenau und Plagwitz gelten seit geraumer Zeit als aufstrebende Stadtteile, insbesondere in Kreisen der Kunstszene. Die vormals bedeutendsten Industriegebiete Leipzigs zogen nach der Wende zahlreiche Künstler in die verlassenen Fabrikgelände. So findet sich zum Beispiel auf dem Gelände der ehemaligen Baumwollspinnerei ein bekanntes kommerzielles Kunstzentrum, in welchem auch Künstler der „Neuen Leipziger Schule“ anzutreffen sind. Die zahlreichen weiteren Kulturangebote wie die Musikalische Komödie, die Schaubühne Lindenfels oder das Theater der Jungen Welt sowie die Nähe zum Leipziger Auenwald, dem Clara-Zetkin-Park und dem Karl-Heine-Kanal sorgen zudem dafür, dass ein vermehrter Zuzug von Studenten und jungen Familien des Bildungsbürgertums zu erkennen ist. Insgesamt mittlere Wohnlage. Umliegend überwiegend Mehrfamilienhäuser, gegenüber befindet sich eine Kleingartenanlage und vereinzelte Gewerbe.

Grundstücksgröße: ca. 220 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 8 WE mit ca. 408 m² (GE im EG wird als Wohnung genutzt)

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1900, saniert nach 1990. Im Zuge der Sanierung wurden u. a. die Fassade und die Elektrik erneuert sowie Kunststoff- bzw. Holzisoliertglasfenster eingebaut. Weiterhin wurden die Sanitär- und Heizungsanlagen modernisiert. GEH mit Warmwasserbereitung. Bäder mit Wanne und WC. Holztüren, Eingangstür aus Metall/Kunststoff mit Isolierverglasung und integrierten Briefkästen sowie Wechselsprech- und Klingelanlage. Holztreppe und gedrechselte Holzgeländer aus der Erbauungszeit. In beiden WE im 3. OG führt jeweils eine Wendeltreppe aus Metall in den teilausgebauten BOereich des Dachgeschosses. Das hofseitige Grundstück ist überwiegend befestigt und vermittelt einen gepflegten Eindruck. Insgesamt ordentlicher Zustand mit vereinzeltem Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 18.754,-

Mindestgebot: € 95.000,-*





04315 Leipzig, Wurzner Straße 60

- vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich im Stadtteil Sellerhausen, ca. 2,5 km östlich des Bahnhofs bzw. Stadtzentrums von Leipzig. Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr in unmittelbarer Nähe vorhanden. Unweit befindet sich der Stadtpark Rabat. Trotz des ehemaligen überwiegend industriellen Charakters von Sellerhausen war und ist der Stadtteil geprägt durch seine Lage in den fruchtbaren Auen der Rietzschke und den darin vorhandenen Schrebergärten sowie der Nähe zu zahlreichen Parks. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 210 m²

Wohnfläche: 8 WE mit ca. 362 m² (GE im EG wird als Wohnung genutzt)

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem DG, Bj. ca. 1900. Sanierung/ Modernisierung ca. 1999 – 2004. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurden u. a. die Fassade und die Elektrik erneuert sowie Kunststoff- bzw. Holzthermofenster eingebaut. Weiterhin wurden die Sanitär- und Heizungsanlagen modernisiert. Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung, Flachheizkörper mit Thermostatventilen. Kunststoff- bzw. Holzfenster mit Isolierverglasung. Bäder mit Wanne bzw. Dusche, WC und Handwaschbecken. Holztreppe mit Holzgeländer und Zwischenpodesten. Das hofseitige Grundstück ist überwiegend befestigt und vermittelt einen gepflegten Eindruck. Die ursprünglich gewerblich genutzte Einheit im EG ist als Wohnung vermietet. Insgesamt ordentlicher Zustand mit vereinzeltem Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Jahresmiete (netto): ca. € 17.820,-

Mindestgebot: € 95.000,-*



21



04229 Leipzig, Dieskaustr. 94 / Kurt-Kresse-Str. 2, 4, 6, 8 - leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Kleinzschocher, ca. 8 km südwestlich vom Stadtzentrum Leipzig. Unmittelbare Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Gegenüber dem Objekt befindet sich die Radrennbahn. Im nahen Umfeld sind mehrere Parkanlagen sowie Versorgungseinrichtungen des täglichen Bedarfs vorhanden. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 1.530 m², bestehend aus 3 zusammenliegenden Flurstücken

Wohnfläche: Insg. 30 WE mit ca. 1.700 m².

Objektbeschreibung: Gebäudekomplex mit tlw. integrierten Garagen und 5 Hauseingängen, Bj. ca. 1930. Ebenerdiger Keller. Heizung fragmentarisch vorhanden, Leitungen wurden entfernt. Bäder mit Wanne, WC, HWB, Ausstattung überwiegend durch Vandalismus zerstört. Alte Holzfenster. Satteldach mit alter Eindeckung, partiell undicht. Müllablagerungen und Vandalismusschäden vorhanden. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand

Mindestgebot: € 39.000,-*



22

04288 Leipzig, Leibnitzstraße 19

- teilweise vermietet -

Lage: Der Stadtteil Liebertwolkwitz befindet sich ca. 8 km südwestlich des Stadtzentrums von Leipzig, nahe dem Markkleeberger See in ruhiger Lage am Stadtrand. Das Objekt befindet sich an der Straße Richtung Großpösna. Umlegend weitere Wohnhäuser in überwiegend offener Bebauung, teilweise mit Gewerbeunterlagerung. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 790 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 6 WE mit ca. 320 m², davon 4 WE mit ca. 212 m² als Lagerfläche vermietet. 11 GE mit ca. 190 m², davon 10 GE mit ca. 175 m² als Lagerfläche in 9 Garagen und 1 Freifläche vermietet. 15 m² Werbefläche am Gebäude vermietet

Objektbeschreibung: 2 denkmalgesch. MFH mit Garagenhof und Gartengrundstück, Bj. ca. 1880. Sanierung ca. 1975. OH. Bäder mit Wanne und WC, tlw. keine Bäder und WC separat. Feuchtigkeits-/Deckenschäden vorhanden. Dächer mit alter Eindeckung. Hausanschlüsse (Strom, Wasser und Gas) ca. 1995-2000 erneuert. Insg. sanierungsbedürftig. Der hintere Grundstücksteil ist begrünt und kann als Garten genutzt werden. Lage im archäologischen Relevanzbereich.

Jahresmiete (netto): ca. € 9.864,- (für die verm. Flächen/Garagen)

Mindestgebot: € 29.000,-*





04357 Leipzig, Kieler Straße 72

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Mockau, ca. 6 km nordöstlich des Stadtzentrums. Die an Mockau grenzende Parthenauve als natürlicher Grünraum mit seinen Parkanlagen, wie Abtaundorfer Park sowie 4 Sportanlagen und 2 Bädern, ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete Leipzigs. Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr sowie Versorgungseinrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 460 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 9 WE mit ca. 406 m², 1 GE mit ca. 148 m²

Objektbeschreibung: WGH mit Hofdurchfahrt. Bj. ca. 1900. Heizungs- und Sanitäranlagen wurden durch Vandalismus zerstört. Elektrik und Gasleitungen wurden entfernt. Fenster und Türen sind beschädigt. An der rückseitigen Fassade starke Putzschäden. Rückwärtiger Grundstücksbereich stark verwildert und mit Müllablagierungen. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.



Mindestgebot: € 12.000,-*



04347 Leipzig, Volksgartenstraße 1

- teilweise vermietet -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Schönefeld ca. 5 km nordöstlich des Zentrums. Umliegend überwiegend Mehrfamilienhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 260 m²

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, von Anwohnern als Parkplatz vertragslos und unentgeltlich genutzt wird. Auf dem Grundstück befindet sich zudem eine Werbetafel. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Jahresmiete (netto): ca. € 700,- (für die Werbetafel)

Mindestgebot: € 1.000,-*



04539 Groitzsch OT Großprießligk, Pereser Straße 1b

- vermietet -

Lage: Sachsen. Groitzsch, die „Perle im Leipziger Neuseenland“ hat rd. 8.000 EW und liegt ca. 25 km südlich von Leipzig. Die BAB 38 ist ca. 16 km entfernt, die B 176 führt durch den Ort. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Großprießligk ca. 2 km südöstlich vom Zentrum entfernt. Ortsrandlage, umliegend überwiegend offene Bebauung mit sanierten MFH.

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1982. Die Anlage bestehend aus 128 ETW, verteilt auf 8 Gebäude, wurde ca. 1995 umfangreich saniert. Gas-ZH mit zentraler Warmwasserbereitung. Kunststoffisoliertglasfenster. Die ETW Nr. 11 liegt im 1. OG links und besteht aus 4 Zimmern, Küche, Diele, gefliestem, tagesbelichteten Wannenbad mit WC sowie einem Abstellraum. Eine Einbauküche mit Herd, Geschirrspülmaschine, Dunstabzugshaube und Kühl-/Gefrierkombination wurde vor wenigen Monaten neu eingebaut. Insgesamt ordentlicher Zustand. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.

Wohnfläche: ca. 79,94 m²

Miete (brutto) mtl.: ca. € 439,-

Wohngeld mtl.: ca. € 185,-

Überschuss p.a.: ca. € 3.048,-

Mindestgebot: € 18.000,-*



26

04683 Naunhof, Brandiser Straße 69

- vermietet -

Lage:

Sachsen. Naunhof liegt ca. 20 km östlich von Leipzig am Autobahndreieck BAB 14/38, ca. 20 Min. vom Leipziger Stadtzentrum entfernt. Bekannt ist Naunhof durch den „Autobahnsee Naunhof“. Das Objekt liegt in einer zwischen 1995 und 2000 neu errichteten Wohnsiedlung. Gute, ruhige Wohnlage.

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1997. Das WH verfügt über 22 ETW, Tiefgarage, Wäschetrockenraum, sowie Fahrrad/Abstellräume. Gas-ZH mit WW-Bereitung. Die ETW Nr. 1 befindet sich im EG links und besteht aus 1 Zimmer, Flur, gefliestem Tageslichtbad mit Wanne und WC sowie offener Küche. Kunststoffisoliertglasfenster mit Außenjalousien, Innenfensterbänke mit Juraamor. Zur ETW gehören Abstellraum und PKW-Stellplatz. Insgesamt ordentlicher Zustand.

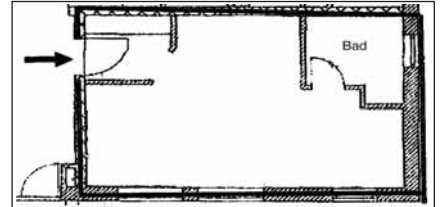
Wohnfläche:

ca. 33 m²

Miete (brutto) mtl.: ca. € 251,- (als Büro vermietet)

Wohngeld mtl.: ca. € 104,-

Mindestgebot: € 12.000,-*



27

06712 Zeitz, Geußnitzer Straße 23

- vermietet -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Zeitz mit ca. 32.000 EW liegt im Dreiländereck zu Sachsen und Thüringen. Die nächsten Großstädte Gera und Leipzig sind ca. 25 km bzw. 40 km entfernt. Das Objekt befindet sich ca. 1 km südöstlich des Marktes an der B 180. Mittlere Wohnlage.

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. MFH mit 8 ETW. Bj. ca. 1937, saniert ca. 1996. GZH mit WW-Bereitung. Plattenheizkörper mit Thermostatventilen. Kunststoffisoliertglasfenster. Steintreppen mit Holzgeländern. Holztüren, tlw. mit Glasausschnitt. Die ETW Nr. 8 befindet sich im DG links und besteht aus 2 Zimmern mit Kochnische mit Fliesenspiegel und EBK. Gefliestes Bad mit Wanne, WC und HWB. Insg. ordentlicher Zustand.

Wohnfläche:

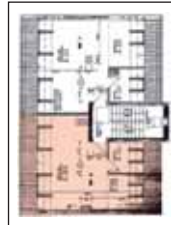
ca. 36 m²

Miete (brutto) mtl.: ca. € 300,-

Wohngeld mtl.: ca. € 149,-

Überschuss p.a.: ca. € 1.812,-

Mindestgebot: € 9.000,-*



28

06712 Zeitz, Geußnitzer Straße 27

- vermietet -

Objektbeschreibung: Die ETW Nr. 7 befindet sich im DG rechts und besteht aus Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Kochnische mit Fliesenspiegel und EBK. Gefliestes Bad mit Wanne, WC und HWB. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Wohnfläche:

ca. 36 m²

Miete (brutto) mtl.: ca. € 280,-

Wohngeld mtl.: ca. € 185,-

Überschuss p.a.: ca. € 1.140,-

Mindestgebot: € 9.000,-*



29

06112 Halle, Landsberger Straße 50

- leerstehend -

Lage:

Die Landsberger Straße ist eine Nebenstraße der Delitzscher Straße, nahe dem Hauptbahnhof. Einfache Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 399 m²

Wohnfläche: 12 WE mit ca. 840 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: MFH, geschätzt Bj. 1930. Rückbau und Entkernungsmaßnahmen wurden tlw. bereits durchgeführt. Öfen und Sanitärinstallationen wurden entfernt. Rissbildung an der Fassade. Dach war großflächig undicht und wurde gesichert. Decken tlw. durchgebrochen. Am Objekt sind Fangnetze angebracht. Stark sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 6.000,-*





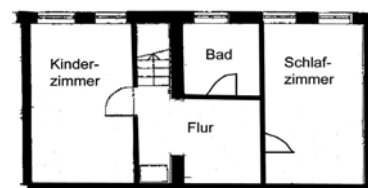
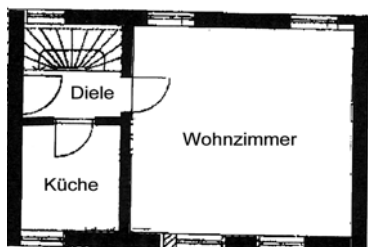
06667 Weißenfels, Alte Leipziger Straße 14, ETW Nr. 2

- vermietet -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Weißenfels mit rd. 41.000 EW liegt an der BAB 9, ca. 42 km südwestlich von Leipzig und ca. 35 km südlich von Halle. Die B 87, B 91 und B 176 queren die Stadt. Das Objekt befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Park, zum Schloss und ca. 300 m Luftlinie vom Markt entfernt. Umliegend überwiegend sanierte MFH. Sehr gute Wohnlage.

Objektbeschreibung: MFH, Bj. unbekannt, saniert nach 1990. Die Eigentumsanlage verfügt über 5 ETW. Die Sanierungsarbeiten umfassten u.a. die Erneuerung von Dach, Fassade, Elektrik, die Modernisierung der Sanitär- und Heizungsanlagen sowie den Einbau von Holzthermofenstern. Die **ETW Nr. 2** ist eine Maisonnette-WE über EG und Souterrain. Die ETW verfügt über ein Zimmer, Diele und Küche mit EBK im EG sowie 2 Zimmer, ein raumhoch gefliestes Wannenbad mit WC und Flur im Souterrain. Die Fußböden sind überwiegend mit Laminat versehen, sonst gefliest. Zur ETW gehört ein weiterer Abstellraum im Keller. Insgesamt ordentlicher Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.



Wohnfläche: ca. 82 m²
Miete (brutto) mtl.: ca. € 530,-
Wohngeld mtl.: ca. € 180,-
Überschuss p.a.: ca. € 4.200,-
Mindestgebot: € 19.000,-*



06217 Merseburg, Goethestraße 26

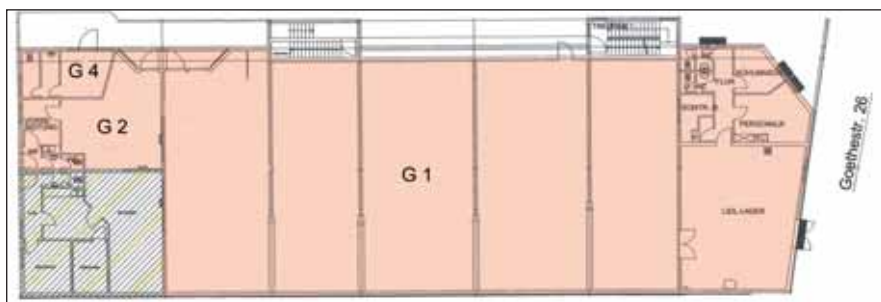
- teilweise vermietet -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Merseburg mit rd. 35.400 EW und einer Fachhochschule mit rd. 3.500 Studenten liegt ca. 16 km südlich von Halle und ca. 40 km westlich von Leipzig. Die B 91/B 181 queren die Stadt. Die Entfernung zur BAB 38 beträgt ca. 5 km, zur BAB 9 ca. 15 km. Das Objekt befindet sich in einem Wohngebiet im Zentrum. Gute Gewerbelage.

Objektbeschreibung: Eigentumsanlage, Bj. ca. 1995. Die Anlage besteht aus 4 GE und 22 ETW. Gas-ZH. Kunststoffthermofenster. Eingangstüren aus Kunststoff/Metall mit Glasausschnitten. Innentüren überw. aus Holz. Auf dem Grundstück befinden sich mehrere Pkw-Stellplätze. Die **GE Nr. G1, G2 und G4** befinden sich im EG. **GE Nr. G1** (ehem. Discounter) verfügt über einen Verkaufsraum, Lager-/Sozialräume, Büro sowie geschlechtergetrennte WC. **GE Nr. G2** (ehem. Bäcker) besteht aus dem Verkaufsraum, Vorbereitungsraum und einem WC mit HWB. **GE Nr. G4** (ehem. Blumenladen) besteht aus einem Ladenraum, Büro und WC. Die Einheiten sind zum Teil raumhoch gefliest. Insgesamt ordentlicher Zustand mit geringfügigem Renovierungsbedarf.

Nutzfläche: ca. 766 m², davon ca. 697 m² als Lager vermietet (GE Nr. G1)
Miete (brutto) mtl.: ca. € 550,-
Hausgeld mtl.: ca. € 600,-
Mindestgebot: € 59.000,-*





Schloss



Seitenflügel



Pavillon



Toreinfahrt

06258 Schkopau OT Bündorf, Bündorfer Straße 40/42

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Schkopau mit rd. 11.600 Einwohnern liegt ca. 6 km nördlich von Merseburg und ca. 11 km südlich von Halle/Saale. Der Ort Bündorf wird erstmals um 1004 urkundlich in einer Grenzbestimmungsschrift genannt. Bündorf ist eine kleine, grüne Ortschaft südwestlich von Schkopau nahe der L 172. Westlich des Ortes verläuft die BAB 38.

Grundstücksgröße: ca. 30.984 m², bestehend aus 12 überwiegend zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche: insgesamt ca. 3.350 m² u.a. 1 WE mit ca. 145 m², Stuckwerkstatt mit ca. 190 m². Alle Flächenangaben mangels Aufmaß geschätzt.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschützte Barockschlossanlage „Schloss Bündorf“. Erstmals erwähnt als Schloss im Jahre 1266. Nach vielen Eigentümerwechseln kauft 1725 Ludwig Adolph Freiherr von Zech das Rittergut nebst Schloss und ließ es ca. 1730 abreißen und in der heutigen Form neuerrichten. Bis 1945 befand sich das Schloss im Besitz der Grafen von Zech-Burkersroda.

Die attraktive Schlossanlage wurde auf einem Erdhügel errichtet. Zur Schlossanlage gehören das Jägerhaus, Kutscherhaus, Schlosspavillon, Scheune und Stallungen, der ehem. Barockgarten sowie der umlaufende Wassergraben. Das Schloss mit Seitenflügel wurde ehem. als Altenheim genutzt. Es ist keine Heizungs-/Sanitärausstattung vorhanden. Im EG des Seitenflügels wurden die Fenster (Schallschutzfenster) erneuert, sonst im gesamten Schlossgebäude alte Holzfenster. Die Dacheindeckung im Seitenflügel wurde ca. 1986 und ca. 1993 erneuert. Einbauten der ehem. Nutzung wurden entfernt.





Objektbeschreibung: Das Jägerhaus wurde tlw. um 2000 saniert, u.a. wurde der Glockenturm, die Fenster, die Fassade und das Dach erneuert sowie eine Wohnung integriert. Das Dach des Kutscherhauses wurde ca. 2004 neu gedeckt. Die Scheune, die sich an das Kutscherhaus anschließt ist in einem desolaten Zustand. Das Gebäude links vom Tor beherbergt die Stuckwerkstatt im EG sowie den Funktionsraum mit Ölheizkessel und 9000 l Öltank. Das Dach wurde ca. 1999 erneuert, Mauern und Fachwerk saniert. Das Dach der Stallungen an der östlichen Grenze der Anlage wurde ca. 2000 teilweise neu gedeckt. Insgesamt befindet sich die Schlossanlage in einem überwiegend sanierungsbedürftigen Zustand.

Mindestgebot: € 120.000,-*

Besichtigungstermin am 11.08.2012 um 11.00 Uhr Herr Blum

Besichtigungstermin am 19.08.2012 um 13.00 Uhr Frau Stein



Für unsere großen Winterauktionen
vom **24. November bis 27. November 2012**
haben die Einlieferungen für

IMMOBILIEN ALLER ART

begonnen.

Einlieferungsschluss ist der 5. Oktober 2012.

Mehr Informationen sowie den Objektfragebogen
erhalten Sie im Internet unter www.sga-ag.de
oder in einem persönlichen Gespräch mit uns in
Dresden, Leipzig, Erfurt oder Plauen.



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

33

39110 Magdeburg, Stieglitzweg 17-25

- vermietet -

Lage: Sachsen-Anhalt. Die Landeshauptstadt Magdeburg mit rd. 231.500 EW liegt an der Elbe und am Schnittpunkt der BAB 2/14. Lage ca. 5 km westlich des Stadtzentrums im ST Stadtfeld West. Gute Anbindung an das Stadtzentrum mit ÖPNV ist gegeben.

Objektbeschreibung: Wohnanlage, Bj. ca. 1997. Gas-ZH mit zentraler WW-Bereitung. Kunststofffenster. Hauseingangstür mit integrierter Briefkasten-/Klingelanlage. Gepflegtes Gemeinschaftseigentum. Die **TE Nr. 5** (Physiotherapie) befindet sich im EG und besteht aus Empfangsbereich, 3 Behandlungsräumen, 1 Gymnastikraum sowie 2 Sanitärräumen. Massive Fußböden mit unterschiedlichen Belägen. Der Keller/Lagerraum im UG steht leer. Sondernutzungsrecht an den Außenstellplätzen Nr.49 u. 50. Der MV besteht seit 01.04.2007 und läuft bis zum 31.08.2017 mit Option für weitere 5 Jahre.

Nutzfläche: ca. 111 m², davon ca. 85 m² Laden verm. u. ca. 26 m² Keller leerstehend
Miete (brutto) mtl.: ca. € 566,-
Wohngeld mtl.: ca. € 191,-
Überschuss p. a.: ca. € 4.488,-

Mindestgebot: € 25.000,-*



34

39110 Magdeburg, Stieglitzweg 17-25

- vermietet -

Objektbeschreibung: Das **TE Nr. 6** (Versicherungsbüro) befindet sich im EG und besteht aus einem Büro-/Empfangsbereich, WC mit HWB, gefliest. Der Keller wird als Lager genutzt und ist über eine Wendeltreppe zu erreichen. Sondernutzungsrecht am Außenstellplatz Nr. 51. Der Mietvertrag besteht seit 01.12.2007 mit halbjährlicher Kündigungsfrist zum Ablauf eines Kalenderhalbjahres.

Nutzfläche: ca. 96 m²
Miete (brutto) mtl.: ca. € 264,-
Wohngeld mtl.: ca. € 129,-

Mindestgebot: € 15.000,-*



35

39124 Magdeburg, Abendstraße 16 b (rot)

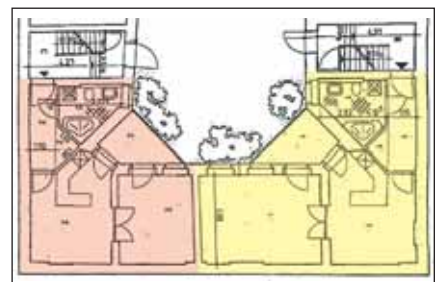
- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Neue Neustadt einem modernisiertem Wohngebiet mit Einkaufsmärkten und Passagen und nahe der Universität und dem Magdeburger Zoo. Gute Wohnlage.

Objektbeschreibung: WGH bestehend aus VH, Seitenflügel und HH. Bj. um 1900, teilsaniert ca. 1998/2000. Gas-ZH, Plattenheizkörper. Holzfenster mit Isolierverglasung. Hofseitig gibt es einen Aufzug. Die Wohnanlage macht einen gepflegten Eindruck. Die **ETW Nr. 2** befindet sich im EG des rechten Seitenflügels und reicht bis in das Hinterhaus. Sie besteht aus Wohnzimmer mit offener Küche und Einbauküche, Schlafzimmer, Bad und Flur. Zur ETW gehört der Kellerraum Nr. 2. Der Balkon geht über Eck und besteht aus einer Metallkonstruktion. Die ETW ist renovierungsbedürftig.

Wohnfläche: ca. 43 m²
Wohngeld mtl.: ca. € 100,-

Mindestgebot: € 8.000,-*



36

39124 Magdeburg, Abendstraße 16 b (gelb)

- leerstehend -

Objektbeschreibung: Die **ETW Nr. 1** befindet sich im EG des linken Seitenflügels und reicht bis in das Hinterhaus. Sie besteht aus Wohnzimmer mit offener Küche und Einbauküche, Schlafzimmer, Bad und Flur. Zur ETW gehört der Kellerraum Nr. 1. Der Balkon geht über Eck und besteht aus einer Metallkonstruktion. Die ETW ist renovierungsbedürftig.

Wohnfläche: ca. 54 m²
Wohngeld mtl.: ca. € 122,-

Mindestgebot: € 10.000,-*





39387 Oschersleben, Halberstädter Straße 71

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Oschersleben liegt ca. 35 km südwestlich von Magdeburg. Bekannt ist die Stadt durch den „MOTOPARK-Oschersleben“. Die BAB 14 verläuft ca. 25 km östlich, die B 246 quert die Stadt. Das Objekt befindet sich in südlicher Stadtrandlage in einem Wohngebiet.

Grundstücksgröße: ca. 1.035 m²

Nutzfläche: ca. 1.190 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. Villa, Bj. um 1900. Sanierung ca. 1993/1994. Die Sanierungsmaßnahmen umfassten u.a. die Erneuerung der Sanitär-/Heizungsanlagen, Fassade, Elektrik sowie den Einbau von Kunststoffthermofenster. Gas-ZH. Einfache WC. Decken, teils mit Stuck. Attraktive Fassade mit Klinkermauerwerk, tlw. Verzierungen und Schmuckelementen. Partiiell Feuchtigkeitsschäden erkennbar. Auf dem Grdst. sind ca. 12 Stellplätze vorhanden. Es besteht weiterer Sanierungsbedarf.



Mindestgebot: € 29.000,-*

37



39359 Calvörde, Am Kanal 1

- teilw. vermietet -

Lage: Sachsen-Anhalt. Calvörde mit ca. 3.700 EW liegt ca. 45 km nordwestlich von Magdeburg am Mittellandkanal. Die BAB 2 ist ca. 25 km entfernt. Lage direkt am Kanal neben einem Hafenlagerplatz in südl. Ortsrandlage.

Grundstücksgröße: ca. 7.937 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 18 WE mit ca. 583 m², davon 6 WE mit ca. 228 m² vermietet. 3 GE mit ca. 1.684 m², davon ca. 100 m² vermietet. Insgesamt ca. 2.267 m²

Objektbeschreibung: Ehem. Vierseitenhof bestehend aus 2 MFH, einem Fachwerkhause, einem Verbindungsbau und 2 Kaltlagerhallen, die in Teilbereichen als Garagen bzw. zu Lagerzwecken genutzt werden. Bj. ca. 1936/1960, Teilsanierung um 1994. MFH mit jeweils nach 1990 erneuerter Gas-ZH mit WW-bereitung, inkl. neuer Leitungen und Heizkörper. Geflieste Bäder mit einfacher Sanitärausstattung mit Dusche, WC und HWB. MFH mit Holzfenstern, überw. mit Thermoverglasung. MFH in überw. ordentlichem Zustand. Alle anderen Gebäude sind umfassend sanierungsbedürftig.

Jahresmiete (netto): ca. € 12.798,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 29.000,-*



38



39307 Genthin, Brandenburger Straße 11-13

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Genthin mit rd. 15.500 EW liegt ca. 57 km nordöstlich von Magdeburg. Die B 1 und B 107 queren die Stadt. Lage im Stadtzentrum, ca. 140 m vom Marktplatz entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 1.722 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 2 WE mit ca. 159 m², 5 GE mit ca. 385 m², insg. 544 m²

Objektbeschreibung: WGH mit HH und NG. Bj. ca. 1900. Gas-ZH (Fremdeigentum), tlw. zusätzlich OH. GE mit WC, WE mit gefliesten Bädern, WC und HWB. Mansarddach, HH und NG mit Wellasbesteindeckung, part. Schäden. Alte Fenster/Türen. Müllablagerungen, Vandalismusschäden. Insg. sanierungsbed. Zustand. Lage im Sanierungsgebiet und Teil des archäologischen Flächendenkmals.

Mindestgebot: € 4.000,-*

39

40

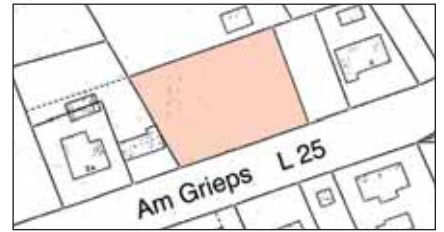
39359 Calvörde, Am Grieps, ggü. Nr. 1 a

- vertragsfrei -

Lage: Das Grundstück befindet sich ca. 500 m südwestlich vom Ortszentrum. Die unmittelbare Umgebungsbebauung wird überwiegend wohnbaulich genutzt.

Grundstücksgröße: ca. 1.715 m²

Objektbeschreibung: Unbebautes, nahezu rechteckiges Grundstück mit zwei Zufahrtsmöglichkeiten. Das Grundstück ist derzeit Grünfläche mit vereinzelt Baum- und Strauchbestand. Lage im Innenbereich gem. § 34 BauGB. Im Flächennutzungsplanentwurf als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.



Mindestgebot: € 5.500,-*

41

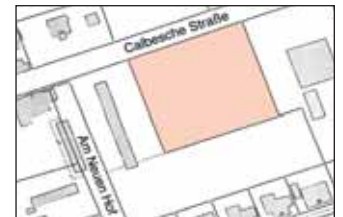
39418 Staßfurt, Calbesche Str. (ehem. Nr. 7)

- vertragsfrei -

Lage: Sachsen-Anhalt. Staßfurt mit rd. 29.000 EW liegt ca. 30 km südwestl. von Magdeburg und ca. 55 km nördlich von Halle. Staßfurt verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur mit einer AS an die BAB 14. Das Grd. befindet sich in östlicher Ortsrandlage der Stadt. Südlich ist Wohnbebauung vorherrschend, ebenso im Bereich der östlich verlaufenden Schlachthofstraße.

Grundstücksgröße: ca. 3.465 m²

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück mit zwei Zufahrtsmöglichkeiten. Derzeit Grünfläche mit Wildwuchs sowie Strauch- und Baumbestand überwiegend im Randbereich. Straßenseitig durch Bauzaun gesichert. Der Bauzaun gehört nicht zum Kaufgegenstand. Lage im Innenbereich gem. § 34 BauGB. Im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen.



Mindestgebot: € 3.000,-*

42

39359 Oebisfelde-Weferlingen OT Rätzlingen, Straße des Frieden 6 und 7

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Oebisfelde-Weferlingen liegt im Landkreis Börde, nahe dem Mittellandkanal sowie der BAB 2 und B 188. Der OT Rätzlingen liegt ca. 9 km südöstlich von Oebisfelde. Das Objekt liegt östlich des Zentrums. Nebenan befinden sich 2 MFH, die augenscheinlich bereits saniert wurden.

Grundstücksgröße: ca. 1.483 m²

Wohnfläche: 9 WE mit ca. 534 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: MFH mit 2 Eingängen sowie Garagen in Fremdeigentum, Bj. ca. 1962. Ehem. OH. Einfache Bäder mit Wanne, WB und WC. Alte Holzfenster mit Einfachverglasung, vereinzelt nach Vandalismus mit Holzplatten gesichert. Insgesamt sanierungsbedürftig.



Jahrespacht (netto): ca. € 350,- (Pacht für Fremdgaragen)

Mindestgebot: € 6.000,-*

43

06526 Sangerhausen, Hüttenstraße 16

- vermietet -

Lage: Sachsen-Anhalt. Sangerhausen mit rd. 29.000 EW befindet sich ca. 60 km westl. von Halle. Die BAB 38 ist ca. 2 km entfernt. Die B 86 quert die Stadt. Zentrumslage gegenüber dem Busbahnhof und Park. Gute Gewerbelage.

Objektbeschreibung: Eigentumsanlage mit 7 GE, Bj. ca. 1906, saniert ca. 1993. Im Zuge der Sanierung wurden u.a. Holzisofenster eingebaut, die Fassade, Dach, Elektrik sowie die Sanitär-/Heizungsanlagen erneuert. Gas-ZH. Aufzug. Attraktive Fassade mit Klinkeroptik und Schmuckelementen. Die GE Nr. 5 ist aktuell an ein Dentallabor vermietet, befindet sich im 1. und 2. OG und verfügt über 6 Räume, Flur, Abstellraum sowie innenliegende Treppe zum 2. OG. Pro Etage geflieste WC mit HWB. Mitveräußert wird der Keller Nr. 11.



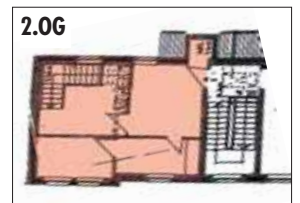
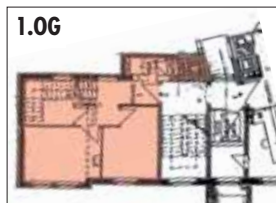
Gewerbefläche: ca. 84 m² zzgl. 12 m² im Keller.

Miete (brutto) mtl.: ca. € 682,-

Wohngeld mtl.: € 253,- (inkl. Keller)

Überschuss: ca. € 5.148,-

Mindestgebot: € 25.000,-*





38889 Oberharz am Brocken OT Susenburg, Susenburger Straße 44

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Susenburg mit rd. 1.400 EW liegt im Harz ca. 15 km südlich von Wernigerode bzw. ca. 26 km westlich von Quedlinburg. Die B 27 quert den Ort. Der OT Susenburg liegt ca. 4 km südwestlich von Rübeland. Das Objekt befindet sich im Ortszentrum an der Ortsdurchgangsstraße. Gute Gewerbelage.

Grundstücksgröße: ca. 1.015 m²

Wohn-/Nutzfläche: 2 WE mit ca. 160 m². 1 GE (ehem. Verkaufsstelle) mit ca. 250 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes WGH, Bj. ca. 1950. Keine Heizungsanlage. 1 WC in der GE, jeweils ein veraltetes Wannenbad in den WE. Alte Holzfenster/Türen. Neuer Strom- und Wasseranschluss vorhanden. Feuchtigkeitsschäden. Sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 7.000,-*



06485 Quedlinburg OT Gernrode-Haferfeld, Haferfeld 1, 3

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Quedlinburg liegt im Harz ca. 55 km südwestlich von Magdeburg bzw. 29 km östlich von Wernigerode. Der staatlich anerkannte Erholungsort Gernrode liegt ca. 15 km von Quedlinburg entfernt. Haferfeld ist ca. 3,5 km von Gernrode entfernt, umgeben von Waldflächen.

Grundstücksgröße: ca. 14.607 m²

Wohn-/ Nutzfläche: ca. 4.254 m², davon ca. 2.929 m² Verwaltungsgeb., ca. 940 m² Schulungsgeb., 3 WE mit ca. 226 m² und ca. 159 m² Garagen und Carport.

Objektbeschreibung: Gebäudekomplex bestehend aus einem Verwaltungsgebäude, Bj. ca. 1973, Schulungs-/Unterkunftsgebäude, Bj. ca. 1983, Wohnhaus, Bj. ca. 1900 und Nebenglied mit Garagen. Verwaltungsgebäude: Öl-ZH mit Plattenheizkörper, WW-Bereitung über Elt.-Boiler. Veraltete Sanitärausstattung. Holzthermofenster. Lüftungsanlage vorhanden. Außenputz schadhaft. Feuchtigkeitsschäden. Schulungs-/Unterkunftsgebäude: FH defekt, WW-Bereitung über Elt.-Boiler. Einfache Sanitärausstattung. DDR-Thermofenster (schadhaft). Außenputz schadhaft. Mediengehemmt. Denkmalgesch. WH: Öl-ZH, Platten-/Rippenheizkörper, WW-Bereitung über Elt.-Boiler. Wannenbäder in gutem Zustand. Holzthermofenster. Verwitterte Fassade. Schadhafte Außentreppe. Sanierungsbedürftiger Zustand. Lage tlw. im LSG und Vogelschutzgebietes.

Mindestgebot: € 50.000,-*



06484 Quedlinburg, Badeborner Weg 4

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Das Objekt befindet sich in einem Mischgebiet, nahe dem Bahnhof und verkehrsgünstig zur B 6 / B 6 n (Harzautobahn).

Grundstücksgröße: ca. 19.221 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 10 WE mit ca. 650 m², davon sind 6 WE mit ca. 462 m² nutzbar, 4 WE befinden sich in einem ruinösen Zustand. Gewerbefläche ca. 6.780 m².

Objektbeschreibung: Das Grundstück ist seinem Ursprung nach eine landwirtschaftliche Hofstelle. Vorhandene Baulichkeiten aus der Zeit um 1820 – 1860 weisen darauf hin. Ca. 1880 wurde eine Zuckerfabrik auf dem Grundstück errichtet. Diese Fabrik war die Erste im Regierungsbezirk Magdeburg der preußischen Provinz Sachsen. Nach 1990 wurden die vorhandenen Gebäude als Wohnungen, Büros und verschiedene Lagerstätten genutzt. Das Objekt ist teilweise denkmalgeschützt. Gas-ZH nur im Gebäude Nr. 16. Einfachste Sanitärausstattung. Einfache Holzfenster, Holztüren. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger bzw. teilweise abrissswürdiger Zustand. Medientrennung ist erfolgt.

Mindestgebot: € 19.000,-*



OBJEKTE AUS DEN ALTEN BUNDESLÄNDERN

47

89362 Offingen, Am Bahnhof 2

- teilweise vermietet -

Lage:

Bayern. Offingen mit rd. 4.120 Einwohnern liegt in Schwaben, ca. 9 km nordöstlich von Günzburg, rd. 44 km östlich von Ulm und etwa 50 km westlich von Augsburg. Die nächste Anschlussstelle zur BAB 8 ist etwa 11 km entfernt. Das Objekt liegt zentral, an einer aktiven Bahnlinie und ist von Wohn- und Geschäftshäusern sowie Grünflächen umgeben.



Grundstücksgröße: ca. 1.311 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 287 m², davon ca. 144 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Ehem. Bahnhof, Bj. ca. 1935. Im EG befinden sich ehem. Dienst- und Technikräume der Bahn und eine verpachtete Gaststätte, im OG eine Wohnung. OH. Separates WC im EG und in der Wohnung einfaches Bad mit Wanne und HWB sowie ein separates WC. Alte Holzfenster und -türen. Schadhafte Putzfassade. Dachschindeleindeckung, ein seitlicher Anbau mit Dachpappeindeckung. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (**netto**): ca. € 5.171,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 12.000,-*



48

95131 Schwarzenbach am Wald OT Meierhof, Dorfstraße 13 - leerstehend -

Lage:

Bayern. Schwarzenbach am Wald mit seinen ca. 5.000 Einwohnern besteht aus 41 Ortsteilen und liegt verkehrsgünstig an der B 173. Inmitten der Natur liegt der Ferienort am Fuße des Döbraberges, der höchsten Erhebung des Naturparks Frankenwald. Bis zur BAB sind es ca. 17 km. Der OT Meierhof liegt ca. 4 km vom Zentrum entfernt. Das Objekt liegt im Ortskern.



Grundstücksgröße: 3 nicht zusammenliegenden Grundstücke, davon ca. 170 m² Objektgrundstück, ca. 4.000 m² Fichtenwald und ca. 3.400 m² Landwirtschaftsfläche.

Wohn-/ Nutzfläche: 1 WE mit ca. 161 m², 1 GE mit ca. 97 m². Insgesamt ca. 258 m².

Objektbeschreibung: Ein- bis Zweifamilienhaus mit Gewerbeeinheit. Bj. ca. 1971. Öl-ZH. 1 gefliestes Wannenbad mit HWB und separatem WC, 1 gefliestes Duschbad mit HWB und WC. Kunststofffenster, altersgemäße Holzin- und Außentüren. Putzfassade, tlw. verkleidet. Dach mit Schiefereindeckung. Ordentlicher Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf. Die Wald und Landwirtschaftsfläche liegen jeweils ca. 500 m vom Objekt entfernt.

Mindestgebot: € 19.000,-*



49

84079 Bruckberg, Bahnhofstraße 19

- leerstehend -

Lage:

Bayern. Bruckberg mit rd. 5.030 Einwohnern liegt in Niederbayern, ca. 14 km westlich von Landshut und rd. 72 km südlich von Straubing. Die nächste Anschlussstelle an die BAB 92 ist etwa 9 km entfernt. Das Objekt liegt an einer aktiven Bahnlinie. Im Umfeld befinden sich Wohn- und Geschäftshäuser sowie Grünflächen.



Grundstücksgröße: ca. 191 m² bestehend aus 3 zusammenliegenden Flurstücken

Nutzfläche: ca. 143 m²

Objektbeschreibung: Ehem. Bahnhof, Bj. unbekannt. Im EG befinden sich ehem. Dienst- und Technikräume der Bahn, im OG eine Wohnung. Keine nutzbaren Heizung- und Sanitäreinrichtungen. Fußböden mit diversen, verschlissenen Belägen. Alte Holzfenster und -türen. Schadhafte Putzfassade. Ziegel- und Schindeleindeckung. Es sind Feuchtigkeitsschäden erkennbar und Müllablagerungen vorhanden. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 2.000,-*





79837 St. Blasien OT Menzenschwand, diverse Flurstücke - **vertragsfrei** -

Lage:

Baden-Württemberg. St. Blasien liegt im Hochschwarzwald, einem der schönsten und ursprünglichsten Landschaften Deutschlands, nahe dem Feldberg und dem **Schluchsee**. Der Ort wird von der drittgrößten Kuppelkirche Europas (Dom St. Blasius) geprägt, hier ist das bekannte Internat „Kolleg St. Blasien“ mit ca. 300 Schülern beheimatet. Der Tourismus (Wintersport und Wandern) stellt eine wesentliche Erwerbsquelle der Region dar. Freiburg liegt ca. 50 km nordwestlich und Zürich ca. 80 km südlich. Der heilklimatischen Kurort Menzenschwand liegt ca. 10 km nördlich von St. Blasien und ist über die B 500 zu erreichen. Die Grundstücke liegen am Ortsrand ca. 300 m westlich der Kirche und sind über den Kirchweg bzw. diverse landwirtschaftliche Wege zu erreichen.



Grundstücksgröße: insg. ca. **94.000 m²**, bestehend aus 41 zusammenliegenden Flurstücken
 Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke in Hanglage, überwiegend Wald- und Wiesenflächen, die von diversen Forst- und landwirtschaftlichen Wegen durchzogen sind. Lage im Landschaftsschutzgebiet sowie im Außenbereich gem. § 35 BauGB. Im Jahre 2008/2009 wurde mit der Gemeinde St. Blasien und dem Landkreis die Möglichkeit einer teilweisen Bebauung mit einem Hotel besprochen. Im Prinzip wäre dies machbar, wenn planungsrechtliche Schritte eingeleitet und landschutzrechtliche Vorgaben eingehalten werden. Seitens des Veräußerers wurde zur Vorprüfung ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches im Prinzip zeigt, dass artenschutzrechtliche Bedenken beherrschbar erscheinen.

Mindestgebot: € 20.000,-*



34302 Guxhagen, Dörnhagener Straße 2 - **teilweise vermietet** -

Lage:

Hessen. Guxhagen mit rd. 5.200 Einwohnern liegt ca. 17 km südlich von Kassel, ca. 51 km westlich von Eschwege und etwa 51 km nördlich von Bad Hersfeld. Es gibt eine eigene Anschlussstelle zur BAB 7. Das Objekt liegt an einer aktiven Bahnlinie und einer Hauptstraße zentral im Ort mit umliegender Wohnbebauung und Gewerbeobjekten.



Grundstücksgröße: ca. 2.107 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 538 m², davon 1 GE mit ca. 107 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Ehem. Bahnhof, Baujahr unbekannt. Im Erdgeschoss befinden sich Dienst- und Technikräume der Bahn, im Anbau eine separate GE und im Obergeschoss und Dachgeschoss je eine Wohnung; zudem ist ein Güterschuppen angebaut. Öl-Zentralheizung mit Rippenheizkörpern. Separates WC im Erdgeschoss und in den Wohnungen Bad mit Wanne/Dusche, WC und HWB. Teilweise geflieste Böden. Holzfenster überwiegend mit Doppelverglasung. Innen alte Holztüren, die Außentüren sind aus Metall mit Glasausschnitten. Putz- bzw. Fachwerkfassade, partiell schadhaft. Ziegeldacheindeckung beim Haupthaus mit Anbau, Güterschuppen mit Dachpappeindeckung. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (**netto**): ca. € 4.360,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 12.000,-*



52

36208 Wildeck OT Bosserode, Am Lehmkopf 7

- teilweise vermietet -

Lage:

Hessen. Wildeck mit rund 4.900 Einwohnern liegt ca. 32 km nord-östlich von Bad Hersfeld, ca. 29 km östlich von Rotenburg an der Fulda und etwa 30 km westlich von Eisenach. Die BAB 4 ist nur wenige Kilometer entfernt. Das Objekt befindet sich im ca. 4 km entfernten OT Bosserode an einer aktiven Bahnlinie in einer Nebenstraße in Ortsrandlage. Die Umgebungsbebauung besteht überwiegend aus Wohnhäusern.



Grundstücksgröße:

ca. 379 m²

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 430 m², davon 1 WE mit ca. 74 m² vermietet.

Objektbeschreibung:

Ehemaliger Bahnhof, Baujahr unbekannt. Im Erdgeschoss und Dachgeschoss je eine Wohnung, im 1. Obergeschoss ehemalige Diensträume der Bahn. Ofenheizung. In den Wohnungen Duschbäder mit WC und Handwaschbecken, teilweise veraltet. Alte Holzfenster und -türen. Schadhafte Putzfassade, Naturstein im ebenerdigen Kellerbereich und beim Treppenaufgang zu den Bahnsteigen. Müllablagerungen vorhanden. Insgesamt sanierungsbedürftig.

Jahresmiete (netto): ca. € 2.170,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 6.000,-*



53

36199 Rotenburg a.d. Fulda Stadtteil Lisperhausen, Hohleweg 2a

- leerstehend -

Lage:

Hessen. Rotenburg an der Fulda mit rund 13.670 Einwohnern liegt ca. 22 km nördlich von Bad Hersfeld. Die Stadt wird durch ihren historischen Stadtkern, die Schlossanlage und die Kirchen geprägt. Die BAB 4 ist etwa 19 km entfernt. Das Objekt befindet sich im ca. 5 km entfernten Stadtteil Lisperhausen an einer aktiven Bahnlinie in Ortsrandlage mit umliegend überwiegender Wohnbebauung.



Grundstücksgröße:

ca. 571 m²

Nutzfläche:

1 GE mit ca. 103 m²

Objektbeschreibung:

Ehemaliger Bahnhof, Bahnbereich mit Dienst- und Technikräumen sowie Fahrkartenschalter. Baujahr unbekannt. Alte Holzfenster und -türen. Überwiegend Fachwerkfassade, mit Ziegeln ausgemauert, sonst Ziegelfassade mit Farbstrich und Dachpappeindeckung. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Mindestgebot: € 1.000,-*



54

99706 Sondershausen OT Schernberg, Friedhofstraße 13

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Sondershausen mit rund 23.000 Einwohnern ist die Kreisstadt des Kyffhäuserkreises und liegt ca. 50 km nördlich der Landeshauptstadt Erfurt. Die B 4 quert die Stadt. Das Objekt befindet sich im OT Schernberg ca. 10 km südlich von Sondershausen. Ortsrandlage.

Grundstücksgröße:

ca. 249 m², Teilfläche (Teilungs-/Vermessungskosten trägt Veräußerer)

Wohnfläche:

2 WE mit ca. 230 m²

Objektbeschreibung:

Zweifamilienhaus mit Nebengebäuden, Baujahr unbekannt. Wohnungen nicht in sich abgeschlossen. Ehemals Ofenheizung. Bad mit Dusche und WC im Obergeschoss, sonst keine Sanitäreinrichtungen. Holzverbundglasfenster und Kunststoffisoliertglasfenster. Helle, attraktive Fassade, im Erdgeschoss Naturstein, sonst verputzt. Partiiell Schädlingsbefall vorhanden. Insgesamt sanierungsbedürftig.

Mindestgebot: € 9.000,-*





98553 Schleusingen, Münzgasse 19 a

- tlw. bezugsfertig -

Lage: Thüringen. Schleusingen mit rd. 5.400 Einwohnern liegt ca. 89 km südlich der Landeshauptstadt Erfurt, ca. 12 km nördlich von Hildburghausen und 19 km südlich von Suhl, nahe der B 4 und der BAB 73. Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum, ca. 100 m vom historischen Marktplatz entfernt, in guter Wohn-/Gewerbelage mit Blick auf die sanierte Altstadt.

Grundstücksgröße: ca. 111 m²

Nutzfläche: ca. 135 m²

Objektbeschreibung: Der Heckenturm, Baujahr um 1700, ist der Einzige in seiner ursprünglichen Form erhaltene der 9 Türme, der im Jahre 1268 errichteten Stadtmauer, die einstmalig die ganze Stadt umgab. Der Gewölbekeller (Ebene 0) sowie die meterdicken Wände aus Sandstein, die alten Deckenbalken, das Fachwerk und die Schießscharten vermitteln ein rustikales Lebensgefühl. Moderne Wendel- / Stahlfachwerktreppen vorhanden. Ziegelrunddach. Grundlegende Sanierung ca. 1998 u. 2011. Haustechnische Installationen, Gastherme (Zentralheizung), Türen und Fenster (Holz mit Sprossen). Der Heckenturm besteht aus 4 Ebenen. In der Ebene 0 befinden sich Abstellraum und HA-Raum. Die Ebene 1 ist über eine Außentreppe zu erreichen, hier befinden sich das Entree und ein Wohnraum. Auf Ebene 2 befinden sich das Badezimmer und ein Hauswirtschaftsraum. Auf Ebene 3 und 4 je ein größerer Raum. Die Nutzung als Büro ist eventuell möglich, wurde aber vom Auktionshaus nicht überprüft. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem guten Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf.



Mindestgebot: € 35.000,-*



99330 Gräfenroda, Lindenplatz 13, 13 a

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Gräfenroda mit rd. 3.550 Einwohnern liegt ca. 16 km südwestlich von Arnstadt und ca. 14 km nordwestlich von Ilmenau. Die Landeshauptstadt Erfurt ist ca. 35 km entfernt. Das Objekt liegt zentrumsnah, direkt an der B 88.

Grundstücksgröße: ca. 588 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche: 1 WE mit ca. 100 m², 2 GE mit ca. 312 m². Insg. ca. 412 m² zzgl. Doppelgarage mit ca. 59 m².

Objektbeschreibung: Ehem. Feuer- und Rettungswache bestehend aus Verwaltungsgebäude und Feuerwache mit Steigerturm, Bj. unbekannt, sowie einer Doppelgarage. Teil-sanierung ca. 1993. Verwaltungsgebäude: GZH mit Plattenheizkörpern. Küche, Dusche und WC im EG. Holztreppe und -türen sowie Kunststoffisoliertglasfenster. Fassade mit Eternitschindelverkleidung und Betondachsteineindeckung. Feuerwache mit Steigerturm: GZH. WC im EG sowie Duschbad und WC in der Wohnung. Holztreppe und -türen sowie Stahlblech-tore. Kunststoffisoliertglasfenster in der WE. Putzfassade und erneuerte Dacheindeckung. Der Turmanbau: Bj. ca. 1963, ist eine Holzkonstruktion mit Brettverschalung und Ziegeldacheindeckung. Doppelgarage: Bj. ca. 1996, Massivbauweise mit Putzfassade und Ziegeldacheindeckung. Insgesamt guter baulicher Zustand mit weiterem Sanierungs-, Modernisierungs- und Instandsetzungsbedarf. Die Garage wird derzeit unentgeltlich von der Bergwacht genutzt. Es besteht eine Vereinbarung zur unentgeltlichen Nutzung einer Parkfläche auf dem Nachbargrundstück, inwieweit diese übernommen werden kann, muss vom Ersterher geklärt werden.



Mindestgebot: € 20.000,-*

57

99955 Kutzleben OT Lützensömmern, Dorfstraße 98

- tlw. vermietet -

Lage:

Thüringen. Kutzleben liegt ca. 22 km nordöstlich von Bad Langensalza, rd. 22 km westlich von Sömmerda und nur etwa 35 km nördlich der Landeshauptstadt Erfurt. Das Objekt befindet sich am Dorfplatz, nahe der Kirche.



Grundstücksgröße: ca. 1.091 m²

Wohn-/Nutzfläche: 2 WE mit ca. 137 m², vermietet, 1 GE mit ca. 137 m², leerstehend.

Objektbeschreibung: Ehem. Schule mit NG und Schuppen. Bj. ca. 1908, Teilsanierung ca. 2006 - 2010, u. a. Einbau von Kunststoffisoliertglasfenstern, tlw. Elektroinstallation, Reparatur des Ziegeldaches und Erneuerung der Dachentwässerung. OH, tlw. nicht funktionstüchtig. EG keine nutzbaren Sanitäranlagen, einfache Duschbäder in den WE. Alte Holzterasse. Klinker- bzw. schadhafte Putzfassade. Gute Bausubstanz mit umfassendem Sanierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 4.742,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 12.000,-*



58

06567 Gorsleben, Reichengasse 18 a - überw. vermietet -

Lage:

Thüringen. Gorsleben liegt ca. 12 km südöstlich von Bad Frankenhausen und ca. 22 km nördlich von Sömmerda, nahe zur BAB 71, direkt an der B 85. Das Objekt befindet am Ortsrand in ruhiger Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 3.070 m²

Wohnfläche: 5 WE mit ca. 320 m², davon 3 WE mit ca. 185 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. historische Hofanlage mit ehem. Gutshaus und NG, Bj. ca. 1673. OH. Einfache Wannen-/Duschbäder. Separate WC-Anlage. Überwiegend Holzfenster mit Isolierverglasung. Tlw. historische Holztüren. Holztreppe mit Ziergeländer sowie für ca. € 20.000,- restaurierte Wendeltreppe zum DG. Putzfassade mit Abplatzungen. Schieferedeindeckung am Haupthaus und Anbau, NG mit Ziegeleindeckung. Im NG geschlechtergetrennte WC-Anlagen und Dusche sowie ein Aufenthaltsraum. Stallgebäude ruinös. Im Objekt sind Feuchtigkeitsschäden erkennbar und Müllablagerungen vorhanden. Der Hof wird zum Teil von Mietern als Garten genutzt. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 4.260,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 20.000,-*



59

98634 Erbenhausen OT Reichenhausen, Fischergasse 47

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Erbenhausen liegt ca. 23 km westlich von Meiningen, der OT Reichenhausen liegt ca. 2 km nördlich von Erbenhausen. Das Objekt liegt am Ortsrand in einer Seitenstraße. Ruhige Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 951 m², bestehend aus 2 zusammen liegenden Flurstücken

Wohnfläche: ca. 134 m²

Objektbeschreibung: Wohnhaus mit Nebengebäude, Bj. ca. 1935, Teilsanierung ca. 2009. Keine Heizungsanlage vorhanden. Veralterte Sanitärausstattung mit WC. Kunststofffenster im EG, teils Holzfenster. Satteldach mit Ziegeldachdeckung. Optisch guter Zustand mit weiterem Modernisierungsbedarf.

Mindestgebot: € 9.000,-*





99326 Ilmtal

- tlw. verpachtet / unentgeltlich genutzt -

OT Dörnfeld an der Ilm, Alte Kirchgasse 3/Lindenstraße 14

Lage: Thüringen. Ilmtal mit rd. 3.800 EW liegt ca. 14 km von Arnstadt und ca. 13 km von Ilmenau entfernt mit Anschluss an die BAB 4 und die BAB 71. Das Objekt befindet sich im OT Dörnfeld an der Ilm, umliegend Wohnhäuser und eine Schule.

Grundstücksgröße: ca. 1.901 m² bestehend aus drei zusammenliegenden Flurstücken

Nutzfläche: ca. 1.574 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. ehem. Schule. Baujahr ca. 1880. Fernwärme über Nachbargrundstück. Veraltete WC-Anlagen, HWB und Dusche. Fußböden tlw. gefliest. Alte Holzfenster/-türen. Feuchtigkeitsschäden vorhanden. Insg. umfassend sanierungsbedürftig. Dachfläche für Solaranlage verpachtet. DG (Archiv) bis 31.12.2012 unentgeltlich genutzt.

Jahrespacht: ca. € 200,- (für die verpachtete Dachfläche)

Mindestgebot: € 7.000,-*

60



98673 Eisfeld, Feuermauer 1 a

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Eisfeld mit rd. 6.000 EW hat direkten Anschluss an die BAB 73 und liegt ca. 25 km nördlich von Coburg und ca. 14 km östlich von Hildburghausen. Lage ca. 100 m vom Markt entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 168 m²

Wohnfläche: 2 WE mit ca. 130 m², Flächen mangels Aufmaß geschätzt

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. ZFH, Bj. ca. 1823, Teilsanierung ca. 2000. Die Teilsanierung betraf u. a. den Einbau von Kunststoffisoliertglasfenstern, Schieferfassade straßens. erneuert, tlw. Erneuerung d. Sanitärleitungen. Ehemals OH. EG mit TC, OG mit einfachem Wannenbad, HWB und separaten WC. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 4.000,-*

61



98739 Lichte, Saalfelder Str. 41

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Lichte liegt ca. 21 km südwestl. von Saalfeld. Das Objekt befindet sich direkt an der B 281, ca. 300 m vom Ortszentrum entfernt. Umliegend Wohnhäuser und Gewerbe.

Grundstücksgröße: ca. 3.028 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 515 m², mangels Aufmaß geschätzt.

Objektbeschreibung: Wohn-/Gewerbeobjekt mit Anbau, Bj. ca. 1920. Ehemals OH und Gasheizung. Einfache Sanitäranlagen. Wohn- und Gewerberäume sind nicht eindeutig voneinander abgegrenzt. Holzfenster/-türen. Fassade überw. mit Asbestschindeln verkleidet. Feuchtigkeitsschäden erkennbar. Großzügig geschnittenes Grundstück, teils begrünt, teils befestigt. Insgesamt sanierungsbedürftig.

Mindestgebot: € 5.000,-*



62



98746 Katzhütte OT Oelze, Großbreitenbacher Straße 9

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Katzhütte mit rd. 1.600 EW liegt im oberen Schwarzatal. Die Entfernung nach Suhl oder Oberhof beträgt ca. 40 km. Hanglage am Waldrand mit herrlichem Ausblick und umliegend vorwiegend freistehende Einfamilienhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 1.986 m²

Wohnfläche: 2 WE mit ca. 304 m².

Objektbeschreibung: ZFH. Bj. ca. 1920. Öl-ZH mit tlw. defekten Heizkörpern. Geflieste Bäder mit Wanne, DU und HWB sowie sep. WC. Ältere Holztüren, ca. 2000 wurden tlw. Kunststoffisoliertglasfenster eingebaut. Fassade überw. mit Asbestschindelverkleidung. Dach partiell undicht. Aufsteigende Feuchtigkeit. Näscheschäden erkennbar. Insg. sanierungsbedürftig.

Mindestgebot: € 6.000,-*

63

64

07330 Probstzella, An der Hohe Straße, Flst. 602/4

- vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Der ehemalige Grenzzort Probstzella mit ca. 1.300 Einwohnern liegt im thüringischen Loquitztal ca. 25 km südlich von Saalfeld und ca. 30 km nordwestlich von Bad Lobenstein. Objekt in Ortsrandlage direkt nach der Brückenüberführung der DB-Linie Saalfeld-Ludwigsstadt/Bayern.

Grundstücksgröße: ca. 17.065 m²

Objektbeschreibung: Grdst. mit Wald-, Strauch- und Wiesenbestand. Flst. tlw. in Hanglage, im nordöstlichen Bereich ist ein Erholungsgarten mit Gartenhäuschen und Schuppen vorhanden (vertragslos und unentgeltlich genutzt). Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Landschaftsschutzgebiet.

Mindestgebot: € 1.000,-*



65

98646 Hildburghausen, Flst. 1605/2

- vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Hildburghausen mit rd. 12.000 EW liegt im Süden Thüringens, unweit der Erholungs- und Wintersportgebiete am Rennsteig des Thüringer Waldes ca. 30 km südlich von Suhl. Die B 89 verläuft durch die Stadt, bis zur Anschlussstelle der BAB 73 sind es ca. 14 km. Das Grundstück liegt nur etwa 1,5 km vom Stadtzentrum entfernt und ist von Erholungsgrundstücken bzw. Wohnbebauung umgeben. Zugewegung erfolgt über die unbefestigte Straße „Am Hechtteich“.

Grundstücksgröße: ca. 1.974 m²

Objektbeschreibung: Grundstück mit vereinzelt Baumbestand, geringfügig Überbauung mit Fremdgargen. Über das Flurstück verläuft ein Wassergraben. Lage im Innenbereich nach § 34 BauGB, Ausweisung laut FNP als Wohnbaufläche.

Mindestgebot: € 2.000,-*



66

98693 Ilmenau, Hüttengrund, Flst. 1654/10, 1654/11

- vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau mit rd. 26.000 Einwohnern befindet sich ca. 33 km südwestlich von Erfurt. Die B 4, 87, 88 queren die Stadt. Anschluss an die BAB 71. Ortsrandlage, umliegend überwiegend Landwirtschaftsflächen, vereinzelt Wohn-/Gewerbeobjekte.

Grundstücksgröße: ca. 13.415 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Grdst., überw. mit Wiese u. Strauchwerk wild bewachsen. Das Flst. wird von einem Bach (Fremdflst.) gequert. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht eindeutig erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Überschwemmungsgebiet. Laut FNP-Entwurf Ausweisung als Grünfläche.

Mindestgebot: € 1.500,-*



67

98744 Deesbach, Der Horbach, Flste. 2069 und 2125

- verpachtet -

Lage: Thüringen. Deesbach liegt im Deesbachtal, ca. 33 km südwestlich von Saalfeld und ca. 30 km südöstlich von Ilmenau (Anschlussstelle an die BAB 71). Die Flurstücke befinden sich südöstlich des Ortes am „Horbach“ nahe der Talsperre Deesbach und sind zum Teil nur über Forstwege erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 8.483 m², bestehend aus 2 räumlich getrennten Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, teils Wiesen- und Waldflächen (Nadelbäume). Die vereinzelt Grünflächen werden vom Pächter als Weideland genutzt. Die genauen Flurstücksgrenzen waren vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich § 35 BauGB und im Natur-/ Landschaftsschutzgebiet.

Jahrespacht (netto): ca. € 25,-

Mindestgebot: € 1.000,-*



NICHT VERPASSEN!



Einlieferungsschluss: 5. Oktober 2012

Für unsere Winterauktionen mit großem internationalen Interesse suchen wir Immobilien aller Art.

Winterauktionen 2012

24. November in Leipzig | 26. und 27. November in Dresden

Sprechen Sie mit unseren Mitarbeitern oder schicken Sie den Objektfragebogen ausgefüllt an das Auktionshaus. Informationen und alle Kontaktdaten finden Sie im Katalog und im Internet unter www.sga-ag.de.

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie zum Höchstgebot. Mit Sicherheit.



OBJEKTFRAGEBOGEN

Sächsische Grundstücksauktionen AG
Hohe Straße 12
01069 Dresden

per Fax: 0351 - 437 08 09
E-mail: anfragen@sga-ag.de



Objektangebot zur Winter-Auktion

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Beschreibung des Einlieferungsobjektes (Foto, Flurkarte und Grundbuch mitsenden!)

Objektanschrift: _____

Bei dem Objekt handelt es sich um ein(e):

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung | <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus | <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus mit Gewerbe | <input type="checkbox"/> Gewerbeobjekt | <input type="checkbox"/> unbebautes Grundstück | <input type="checkbox"/> sonstiges |

Nähere Angaben zum Objekt:

Baujahr:	um _____	Sanierung um _____	für ca. € _____	
Denkmalschutz:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> innen / <input type="checkbox"/> außen	<input type="checkbox"/> Ensembleschutz	
Energiepass:	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> verbrauchsabhängig	<input type="checkbox"/> bedarfsabhängig
Keller:	<input type="checkbox"/> nicht unterkellert	<input type="checkbox"/> voll unterkellert	<input type="checkbox"/> teilweise unterkellert	
Dachgeschoss:	<input type="checkbox"/> nicht ausgebaut	<input type="checkbox"/> ausgebaut	<input type="checkbox"/> teilweise ausgebaut	<input type="checkbox"/> ausbaufähig
Sanitär:	_____			
Heizung:	_____			
Dach:	_____			
Fenster/Türen/Treppen:	_____			
Erschließung:	_____			
Sonstiges:	_____			

Grundbuch von: _____ Blatt: _____ Flur: _____ Flurstück(e): _____ Größe: _____ m²

Lage im: ☐ Innenbereich gem. § 34 BauGB ☐ Außenbereich gem. § 35 BauGB

Mietsituation: (Bitte Mieterliste und evtl. Mietverträge beifügen)

Wohnfläche insg. ca. _____ m ²	Anzahl Wohneinheiten: _____ WE, davon vermietet: _____ WE mit _____ m ²
Gewerbefläche insg. ca. _____ m ²	Anzahl Gewerbeeinheiten: _____ GE, davon vermietet: _____ GE mit _____ m ²
Jahresnettomiete der WE: _____ €	Jahresnettomiete der GE: _____ €
Bei ETW: monatl. Miete: _____ €	Hausgeld: _____ € (Angabe inkl. Heizkosten und Betriebskosten)

Ort, Datum

Unterschrift Eigentümer



02763 Zittau, Schillerstraße 46

- teilweise vermietet -

Lage:

Sachsen. Zittau mit rd. 27.000 Einwohnern liegt südlich von Görlitz an den B 96, 99 und 178 und hat eine Hochschule mit ca. 4.000 Studenten. Südlich der Stadt liegt das bis zu 793 m hohe Zittauer Gebirge mit vielfältigen Erholungsmöglichkeiten, von der "Freizeit-Oase" am Olbersdorfer See bis zum Wintersportzentrum Lausche. Das Objekt befindet sich ca. 1 km nördlich vom Stadtzentrum bzw. 500 m vom Hauptbahnhof entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 720 m²

Wohnfläche: 7 WE mit ca. 479 m², davon sind 4 WE mit ca. 281 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Attraktives Mehrfamilienhaus in halboffener Bauweise. Baujahr ca. 1930, Sanierung ca. 1993. Gas-Zentralheizung mit WW-Bereitung und Kastenheizkörpern. Kleine Bäder mit Wanne, WC und Handwaschbecken. Walmdach mit Ziegeldeckung und Rinnenanlage. Kunststoffenster mit Isolierverglasung und Hauseingangstür erneuert, sonst aufgearbeitete Innentüren. Briefkastenanlage. Das Objekt befindet sich in einem ordentlichen Zustand. Die leerstehenden Wohnungen sind renovierungsbedürftig.

Jahresmiete (netto): ca. € 12.897,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 55.000,-*



02763 Zittau, Lessingstraße 2

- teilweise vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich in der Innenstadt ca. 300 m nördlich des Marktplatzes ggü. dem Amtsgericht. Verkehrsgünstige Lage.

Grundstücksgröße: ca. 380 m²

Wohn-/Nutzfläche: 4 Wohnungen mit ca. 266 m², davon sind 2 Wohnungen mit ca. 131 m² vermietet. Gewerbefläche mit ca. 120 m² leerstehend.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschützter, attraktiver Altbau in halboffener Bauweise. Baujahr um 1900. Teilsanierung ca. 1991/1992 und 2000. Die Teilsanierung betraf u.a. Dach, Fassade, Fenster, Türen, Heizung, Sanitär und die Elektrik. Gas-Zentralheizung (Buderus) mit zentraler WW-Bereitung. Nach Geschlechtern getrennte Etagentoiletten im Erdgeschoss. Wannenbäder und WC in den WE im 1. Obergeschoss. Das 2. Obergeschoss befindet sich im Rohbauzustand. Insgesamt guter baulicher Zustand mit weiterem Sanierungs- und Fertigstellungsbedarf. Das Objekt liegt im Bereich einer Erhaltungs-, Gestaltungssatzung und Baumschutzsatzung.

Jahresmiete (netto): ca. € 6.355,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 25.000,-*



70

02826 Görlitz, Hotherstraße 30

- leerstehend -

Lage:

Sachsen. Görlitz ist die östlichste Stadt Deutschlands, hat rund 55.000 EW und liegt an der BAB 4. Die B 6/99/115 führen durch die Stadt. Görlitz blieb im II. Weltkrieg von Zerstörungen fast völlig verschont. Mit rd. 4.000 größtenteils restaurierten Baudenkmalen weist sie eines der besterhaltenen historischen Stadtbilder Deutschlands auf und bildet damit das größte nationale Flächendenkmal. Das Objekt befindet sich ca. 1 km vom Ortszentrum, in unmittelbarer Nähe der **Neiße**. Es handelt sich um eine einfache Wohnlage.

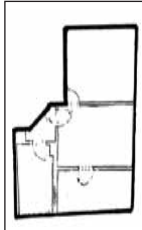
Objektbeschreibung: Denkmalgesch. WGH. Bj. Mitte 19. Jhd., teilsaniert ca. 1998/2000. Gas-ZH, Plattenheizkörper. Holzfenster mit Isolierverglasung. Die ETW Nr. 5 liegt im 2. OG und besteht aus 2 Zimmern, Küche, Bad und Flur sowie einem Abstellraum im Spitzboden.

Insg. sanierungsbedürftig mit Fertigstellungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Wohnfläche:

ca. 56 m²

Mindestgebot: € 3.000,-*



71

02826 Görlitz, Landeskronstraße 50

- bezugsfrei -

Lage:

Das Objekt befindet sich im Innenstadtbereich unmittelbar am Lutherplatz. Die „Berliner Straße“ als Fußgängerzone sowie der Hauptbahnhof sind jeweils ca. 500 m entfernt. Gute Wohnlage.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Wohn-/Geschäftshaus. Bj. ca. 1900, tlw. saniert ca. 2000. Gas-Zentralheizung, Plattenheizkörper mit Thermostatventilen und Verbrauchszähler. Straßenseitige Fassade mit Stuck verziert.

Das TE Nr. G 10 befindet sich im EG rechts und besteht aus 4 Räumen. Die Einheit verfügt über einen direkten straßenseitigen Zugang. Eingangstüren aus Holz mit Glasausschnitt. Sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

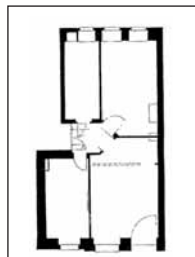
Nutzfläche:

ca. 71,14 m²

Wohngeld mtl.:

ca. € 135,28

Mindestgebot: € 3.500,-*



72

02748 Bernstadt auf dem Eigen, Sonnenblick 19

- vermietet -

Lage:

Sachsen. Bernstadt mit rd. 3.800 EW liegt ca. 20 km südwestlich von Görlitz und ca. 10 km südöstlich von Löbau. Das Objekt befindet sich in einem Neubaugebiet, ca. 1 km westlich des Stadtzentrums auf einer Erhöhung mit unverbautem Blick über das Oberlausitzer Bergland.

Objektbeschreibung: Wohnanlage „Sonnenblick“. Baujahr ca. 1985, Teilsanierung ca. 1995. Gaszentralheizung, Plattenheizkörper und Thermostatventile. Kunststoffisoliertglasfenster. Fassaden wärmedämmte. Die ETW Nr. 57 liegt im 3. OG rechts und besteht aus zwei Zimmern, Küche, Diele, Bad und Balkon. Einfaches, gefangenes Wannenbad mit HWB und WC. Attraktiver Blick vom Balkon Richtung Südosten. Zur ETW gehört ein Kellerraum und das Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 176.

Wohnfläche:

ca. 56,64 m²

Miete brutto (mtl.):

ca. € 253,62

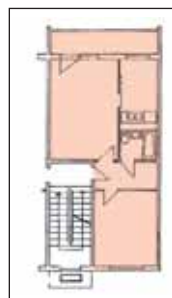
Wohngeld mtl.:

ca. € 129,57

Überschuss p. a.:

rd. € 1.489,-

Mindestgebot: € 5.500,-*





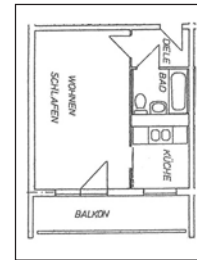
02748 Bernstadt auf dem Eigen, Sonnenblick 20

- vermietet -

Lage: Das Objekt befindet sich im gleichen Mehrfamilienhaus wie Pos. 72.
Objektbeschreibung: Die ETW Nr. 67 liegt im 2. OG zur Giebelseite und besteht aus einem Zimmer, Küche, Diele, Bad und Balkon Richtung Süden. Einfaches Wannenbad mit WC. Küche mit Fenster zum Balkon. Zur ETW gehören ein Kellerraum und das Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 199.

Wohnfläche: ca. 36,38 m²
Miete brutto (mtl.): ca. € 229,33
Wohngeld mtl.: ca. € 115,67
Überschuss p. a.: rd. € 1.364,-

Mindestgebot: € 4.500,-*



73



02782 Seifhennersdorf, Marxstraße 17

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Seifhennersdorf mit rd. 4.300 Einwohnern liegt ca. 20 km nordwestlich von Zittau, im reizvollen Oberlausitzer Bergland in unmittelbarer Nähe zum Zittauer Gebirge. Die B 96 ist ca. 8 km entfernt. Lage ca. 500 m nördlich des Ortszentrums innerhalb einer Wohnsiedlung. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 5.299 m²
Nutzfläche: ca. 900 m²

Objektbeschreibung: Ehem. Wohnheim, Bj. ca. 1925, Umbau und Teilsanierung ca. 1995-1998. Gas-ZH mit zentraler WW-Bereitung, derzeit stillgelegt. Geschlechtergetrennte Duschen und Etagentoiletten. Massive Wendeltreppe, überwiegend einfache Holzfenster, Holztüren, tlw. Leichtmetalltüren mit Lichtausschnitt. Im Treppenhaus infolge von Dachundichtigkeiten partiell Schwarzsimmelbildung. Satteldach undicht. Insgesamt stark sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 5.500,-*



74



02739 Eibau, Hauptstraße 197

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Eibau mit rd. 4.600 Einwohnern liegt ca. 17 km nordwestlich von Zittau. Das für die Oberlausitz typische Straßendorf, geprägt mit Umgebende und Faktorenhäusern mit vielen Elementen des ländlichen Barockes wird von der B 96 durchzogen und liegt an der Eisenbahnstrecke Zittau-Dresden. Das Objekt befindet sich ca. 1,5 km nördlich vom Dorfkern, direkt an der Hauptstraße.

Grundstücksgröße: ca. 1.710 m²

Wohn-/ Nutzfläche: Wohnfläche ca. 376 m², ca. 156 m² Nutzfläche, insg. ca. 532 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Umgebinderfackwerkhaus mit Scheune und Garage, Baujahr ca. 1802, umgebaut ca. 1970. Gas-Zentralheizung, Einbau ca. 1995, tlw. alte Wannen-/Duschbäder mit WC und Handwaschbecken auf der Etage. Massiv- und Holztreppe, alte Holzfenster. Originale Ausstattungsdetails, wie z.B. Türportal, Deckenstück etc. vorhanden. Feuchtigkeitsschäden erkennbar. Das Satteldach mit Ziegeldindeckung ist sanierungsbedürftig. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 10.000,-*



75

76

02906 Boxberg / Oberlausitz OT Klitten, Bahnhofstraße - tlw. vermietet -

Lage:

Sachsen. Boxberg/O.L liegt ca. 35 km nördlich von Bautzen und ca. 45 km nordwestlich von Görlitz. Der Ortsteil Klitten liegt ca. 8 km südlich von Boxberg unweit des „Landschaftsparks Bärwalder See“. Die B 156 befindet sich ca. 5 km entfernt und führt direkt zur BAB 4. Das Objekt liegt in westlicher Ortslage an der noch aktiven Bahnstrecke Hoyerswerda-Görlitz.

Grundstücksgröße: ca. 1.141 m²

Wohn-/ Nutzfläche: insg. ca. 236 m², davon 1 GE mit ca. 100 m² vermietet

Objektbeschreibung: Ehemaliges Bahnhofsgebäude mit Lagerhalle und kleinem Schuppen. Bj. unbekannt. Wohnung im DG ohne nutzbare Heizungs-/Sanitärausstattung. Überw. Kunststoffisoliertglasfenster, sonst Holzfenster. Einfache Holztüren. Flach- bzw. Satteldächer mit Schindel- bzw. Pappdeckung, augenscheinlich dicht. Partielle Feuchtigkeitsschäden in der WE. Separater Eingang für WE, Eingsbereich wild bewachsen. Vandalismusschäden erkennbar. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 3.093,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 5.000,-*



77

02699 Königswartha, Hauptstraße 73

- vertragsfrei -

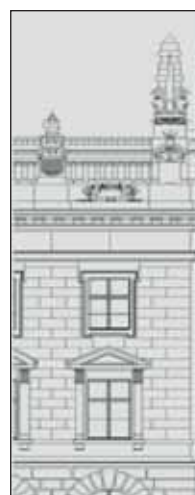
Lage:

Sachsen. Königswartha liegt ca. 20 km nördlich von Bautzen und ca. 15 km südlich von Hoyerswerda. Das Grundstück befindet sich am nördlichen Ortsrand, gegenüber vom neu entstehenden Misch-/Wohngebiet „Ziegelstraße/Hammelmühlenweg“. Die Umgebung prägen gepflegte Wohngrundstücke bzw. Einfamilienhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 1.683 m²

Objektbeschreibung: Unbebautes, ebenes Grundstück mit Wildwuchs. Teilweise mit Bauzaunfeldern, die nicht zum Kaufgegenstand gehören, gesichert. Entlang der südlichen Grundstücksgrenze verläuft eine befestigte Straße über das Grundstück (Geh- und Fahrrecht für den Grundstücksnachbarn). Lage im Innenbereich gem. § 34 BauGB. Im Flächennutzungsplan als „Gemischte Baufläche“ ausgewiesen.

Mindestgebot: € 1.500,-*



Gebäudevermessung • Absteckung • Planungsgrundlagen

- architektonische Detailaufnahmen
- Bewegungsmessungen
- Mietflächen
- Gebäudeinformationssysteme
- Dokumentationen
- 3D-Modellierung

Villen, Häuser, Schlösser, Fabriken ...

Eine gezielte Vermessung
für schnelle Baurealisierung!

VBW

Vermessungsbüro Weißflog • Dipl.-Ing. Stefan Weißflog
Friedrichstr. 33, 01067 Dresden Tel. 0351 4843 4336
info@vbw-vermessung.de, www.vbw-vermessung.de

38



01936 Königsbrück, Furtweg 28-28d

- tlw. vermietet -

Lage:

Sachsen. Königsbrück mit rd. 5.000 EW liegt ca. 30 km nördlich von Dresden. Die Stadt, bekannt als Tor zur Westlausitz, wird von der B 97 durchquert und befindet sich nur ca. 15 km von den BAB 4 und BAB 13 entfernt. Die Wohnanlage befindet sich ca. 1 km vom Ortszentrum entfernt am nördlichen Stadtrand in ruhiger Umgebung.

Grundstücksgröße:

ca. 6.562 m², bestehend aus zwei zusammenhängenden Flurstücken

Wohnfläche:

71 Wohnungen mit ca. 4.304 m², davon 16 Wohnungen mit ca. 886 m² vermietet

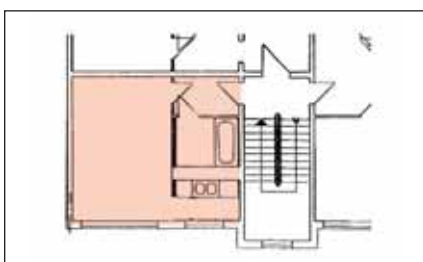
Objektbeschreibung:

Mehrfamilienhaus in industrieller Plattenbauweise, Typ WBS 70. Baujahr ca. 1988. Ölzentralheizung - Fremdeigentum, es besteht ein Wärmeliefervertrag mit dem Heizungseigentümer, Laufzeit zunächst bis 2016 - Details auf Anfrage. Leitungen, Plattenheizkörper und Thermostatventile gehören zum Verkaufsobjekt. Bäder mit Wanne, Waschbecken und WC. Einige Bäder wurden von Mietern erneuert. Verschlissene Holzverbundfenster und Holztüren aus dem Baujahr. Massive Treppen mit Holzhandlauf. Altersgemäßes Flachdach mit Innenentwässerung. Großzügiges Grundstück mit PKW-Stellplätzen sowie Grünflächen mit Spielplatz und Tischtennisplatte. Insg. solider Zustand mit Sanierungs- und Renovierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 31.100,-

(für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 39.000,-*



01458 Ottendorf-Okrilla, Gaswerkstraße 27

- bezugsfrei -

Lage:

Sachsen. Die Gemeinde Ottendorf-Okrilla mit rd. 10.000 Einwohnern liegt ca. 20 km nördlich vom Zentrum Dresdens und ca. 50 km westlich von Bautzen direkt an der BAB 4 und der B 97. Das Objekt befindet sich in westlicher Ortslage.

Objektbeschreibung:

Wohnblock mit 90 Eigentumseinheiten. Fernwärme, Plattenheizkörper mit Thermostatventilen. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Die ETW Nr. 79 befindet sich im 1. OG links und besteht aus 1 Zimmer mit abgeteilter Küche, Flur und gefliestem Wannenbad. Sondereigentum am Keller Nr. 79 sowie Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 79. Die Wohnung ist renovierungsbedürftig.

Wohnfläche:

ca. 26,56 m²

Wohngeld mtl.:

ca. € 125,-

Mindestgebot: € 3.000,-*



80

01587 Riesa, Goethestr. 96 a-c, 98 a-c, John-Scheer-Str. 4, 6 - vermietet -

Lage: Sachsen. Die Sportstadt Riesa hat ca. 33.000 EW und liegt ca. 50 km nordwestlich von Dresden. Mehrere Bundesstraßen kreuzen die Stadt. Die BAB 14 ist ca. 25 km entfernt und bis zur BAB 13 sind es ca. 35 km. Lage im Stadtzentrum.

Objektbeschreibung: Wohn/Gewerbekomplex, Bj. ca. 1997/98. In den 2 UG befindet sich die Tiefgarage mit Schrankenanlage und Rolltor. Die Zufahrt erfolgt von der Goethestraße. Insg. befindet sich die Anlage in einem optisch soliden, gepflegten Zustand. Zum Verkauf stehen 5 Pkw-Stellplätze Nr. 2.42, Nr. 2.47, Nr. 3.59, Nr. 3.61A und Nr. 3.72 im 2. UG. Lage im Sanierungsgebiet.

Miete (brutto) mtl.: ca. € 178,-
Wohngeld mtl.: ca. € 55,-
Überschuss p. a.: ca. € 1.476,-

Mindestgebot: € 2.500,-*



81

01594 Stauchitz OT Seerhausen, Am Hang 33 - vertragsfrei -

Lage: Sachsen. Die Gemeinde Stauchitz, bestehend aus 20 Ortsteilen mit insg. ca. 3.700 Einwohnern liegt am Nordwestrand der Lommatzcher Pflege. Die Nachbarstädte sind Oschatz (ca. 15 km), Meißen (ca. 23 km), Döbeln (ca. 23 km) und Riesa (ca. 10 km). Die B 6 und B 169 verlaufen unweit. Das Grd. befindet sich im OT Seerhausen in einer neu errichteten Wohnsiedlung.

Grundstücksgröße: ca. 541 m²

Objektbeschreibung: Baugrundstück. Laut B-Plan ist eine offene Bebauung mit einem Ein- oder Doppelhaus möglich. GRZ 0,4, GFZ 1,2. Die Medien liegen in der Straße.

Mindestgebot: € 5.000,-*



82

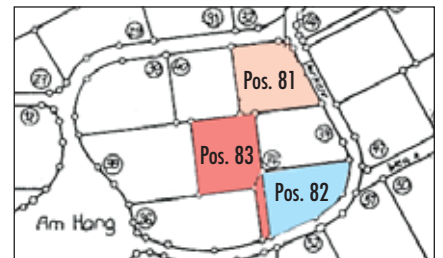
01594 Stauchitz OT Seerhausen, Am Hang 35 - vertragsfrei -

Lage: Das Objekt befindet sich unweit von Pos. 081.

Grundstücksgröße: ca. 491 m²

Objektbeschreibung: Baugrundstück. Ablagerungen vorhanden. Bebauungsmöglichkeit gemäß B-Plan siehe Pos. 081.

Mindestgebot: € 1.000,-*



83

01594 Stauchitz OT Seerhausen, Am Hang 37 - vertragsfrei -

Lage: Das Objekt befindet sich unweit von Pos. 081

Grundstücksgröße: ca. 577 m²

Objektbeschreibung: Baugrundstück in 2. Reihe mit eigener Zufahrt. Nahezu rechteckige Grundstücksform ist gegeben. Bebauungsmöglichkeit gemäß B-Plan siehe Pos. 081.

Mindestgebot: € 5.000,-*



Für unsere großen Winterauktionen
vom 24. November bis 27. November 2012
haben die Einlieferungen für

IMMOBILIEN ALLER ART

begonnen.

Einlieferungsschluss ist der 5. Oktober 2012.

Mehr Informationen sowie den Objektfragebogen
erhalten Sie im Internet unter www.sga-ag.de
oder in einem persönlichen Gespräch mit uns in
Dresden, Leipzig, Erfurt oder Plauen.



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

IMMOBILIEN IN BRANDENBURG

84



03050 Cottbus, Pyrastraße 1 und 2

- überw. vermietet-

Lage:

Brandenburg. Cottbus mit rd. 102.000 EW liegt an der BAB 15 sowie den B 97, 168 und 169 und ist Sitz der Brandenburgischen Technischen Universität und der Fachhochschule Lausitz. Die Stadt ist ein Dienstleistungs-, Wissenschafts- und Verwaltungszentrum. Das Objekt liegt ca. 1 km südlich vom Stadtzentrum, nahe dem Stadtring und der B 97. Zur BAB 15, Anschluss Cottbus-Süd sind es ca. 3,5 km.

Grundstücksgröße:

ca. 849 m², bestehend aus 2 zusammen liegenden Flurstücken.

Wohn-/Nutzfläche:

Pyrastr. 1: 4 WE mit ca. 246 m², vermietet. 2 GE mit ca. 103 m², davon 1 GE mit ca. 33 m² sowie Nebengebäude mit ca. 78 m², vermietet. Personal- und Sanitärräume im Untergeschoß mit ca. 59 m², leerstehend. Pyrastr. 2: 1 GE mit ca. 388 m² zzgl. Personal- und Sanitärräume im Untergeschoß mit ca. 80 m² und Nebengebäude mit ca. 45 m², vermietet. Insgesamt ca. 999 m² inkl. Untergeschoss und Nebengebäude.

Objektbeschreibung:

Wohn-/Geschäftshaus sowie Bürogebäude, Bj. um 1900, saniert nach 1996. Das Nebengebäude wird als Werkstatt-/Lagergebäude genutzt. Der Hof ist befestigt und wird als Parkplatz genutzt. Gas-Zentralheizung. Dezentrale WW-Bereitung über Elektroboiler. Geflieste zeitgemäße Bäder mit Wanne/Dusche, WC und HWB. Modernisierte Sanitäranlagen im Gewerbeteil und Bürohaus. Moderne Hauseingangstüren. Kunststoffisoliertglasfenster. Massivtreppen mit gefliesten Stufen. Flachdächer mit Pappdeckung. Aufsteigende Feuchtigkeit im Kellerbereich vorhanden. Insgesamt ordentlicher Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf.

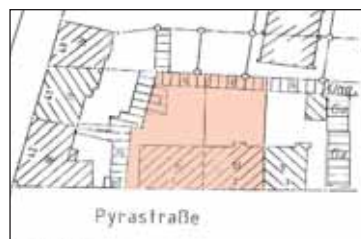
Der Mietvertrag der GE in der Pyrastraße 2 begann am 01.05.2001 und läuft zunächst bis zum 30.04.2014. Wird es nicht mit 3 Monaten Frist gekündigt, so verlängert es sich um weitere 2 Jahre.

Jahresmiete (netto):

Insg. ca. € 36.092,- (für die vermieteten Flächen, davon Pyrastraße 1 ca. € 14.715,-, Pyrastraße 2 ca. € 21.377,-.)

Mindestgebot:

€ 149.000,-*



85

03253 Tröbitz, - teilweise vermietet - Doberluger Straße 15/16, 17, 18/19, 20/21, 22/23

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Tröbitz befindet sich zwischen Bad Liebenwerda und Doberlug-Kirchhain, jeweils ca. 10 km entfernt. Ländlich geprägte Umgebung im Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“. Das Objekt befindet sich an der Hauptstraße. Insg. einfache Wohnlage.

Grundstücksgröße: **ca. 16.654 m²**

Wohnfläche: 41 WE mit ca. 2.016 m², davon 5 WE mit ca. 234 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Gebäudekomplex, bestehend aus 5 MFH, diversen NG und Garagen, Bj. ca. 1907. OH. Einfache Bäder mit WC, teils WC im Treppenhaus, teils TC im NG. Überwiegend Holztreppe, teils Massivtreppe. Holzeinfachfenster, teilweise nach 1990 erneuerte Kunststofffenster. Einfache Holztüren und -Tore. Wohnhäuser mit tlw. ausgebauten Satteldächern, sonst Pultdächer, überwiegend Ziegeleindeckung, tlw. Preolitschindeln oder Dachpappe. In Teilbereichen großflächige Dach- u. Deckenschäden. Vandalismus und Müllablagerungen vorhanden. Insg. stark sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (**netto**): ca. € 5.606,-, für die vermieteten Flächen

Mindestgebot: € 7.500,-*



86

01689 Niederau, Bahnhofplatz 1 - tlw. vermietet -

Lage: Sachsen. Niederau, besteht aus 7 OT mit rd. 4.000 EW und liegt ca. 10 km nordöstlich von Meißen und ca. 25 km nordwestlich von Dresden. Die B 6/101 verlaufen in ca. 6 km Entfernung. Das Objekt befindet sich in zentraler Ortslage, an der noch aktiven Bahnstrecke Dresden-Leipzig.

Grundstücksgröße: ca. 2.640 m².

Wohn-/ Nutzfläche: Insgesamt 603 m², davon 4 WE mit ca. 362 m², davon ca. 87 m² vermietet und 1 GE mit ca. 11 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Ehemaliges Bahnhofsgelände mit Stellwerk, altem Stations- und Nebengebäude. Baujahr ca. 1841. Ofenheizung in WE. Einfache geflieste Bäder mit Wanne, HWB und WC. Einf. Holzfenster und -Türen. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Nässebeschäden erkennbar. Ehemaliges Stationsgebäude mit ausgebautem Dachgeschoss und augenscheinlich neuer Dacheindeckung. Vereinzelt Vandalismus erkennbar. Insg. sanierungsbedürftig.

Jahresmiete (**netto**): ca. € 2.642,-
(für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 5.000,-*



87

01809 Dohna, Müglitztalstraße 31 - leerstehend -

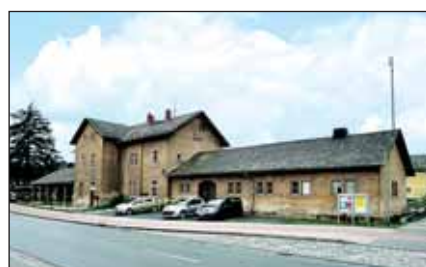
Lage: Sachsen. Dohna mit rd. 6.100 Einwohnern liegt ca. 16 km südöstlich von der Landeshauptstadt Dresden entfernt, am Eingang zum idyllischen Müglitztal zwischen Heidenau und Altenberg gelegen. Die BAB 17 sowie die B 172 sind nur wenige Kilometer entfernt. Das Objekt befindet sich an einer Hauptstraße in nördlicher Ortslage, an der aktiven Müglitztalbahnstrecke Heidenau - Kurort Altenberg.

Grundstücksgröße: ca. 564 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 4 WE mit ca. 229 m², 1 GE mit ca. 155 m², insg. ca. 384 m²

Objektbeschreibung: Ehem. Bahnhofsgelände. Bj. unbekannt. Ofenheizung. Satteldach mit Schindeleindeckung. WE mit Isolierglasfenstern. Klingel mit Gegensprechanlage vorhanden. Linker Gebäudeteil ehemals Aufenthaltsraum mit Fahrkartenschalter. Müllablagerungen im Gebäude. Vereinzelt Vandalismusschäden. Das Grundstück um das Gebäude ist wild bewachsen.

Mindestgebot: € 5.000,-*





01139 Dresden, Sternstraße 17

- vermietet -

Lage:

Sachsen. Die Landeshauptstadt Dresden mit rd. 530.000 Einwohnern liegt im Südosten des Freistaates Sachsen. Die Großstadt wird von mehreren Bundesstraßen gekreuzt. Die BAB 17 und die BAB 4 führen unmittelbar an den Stadtgrenzen vorbei. Dresden liegt in der landschaftlich reizvollen Elbweitung mit der schönen Dresdner Heide und dem nahegelegenen Naturschutz- und Wandergebiet „Sächsische Schweiz“. Seine historische Altstadt ist Anziehungspunkt vieler Touristen. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten gehören die wieder aufgebaute Frauenkirche, die Semperoper, die Brühlsche Terrasse und der Zwinger. Das Objekt liegt im Ortsteil Pieschen, ca. 5 km nordwestl. des Stadtzentrums. Der Anschluss Dresden-Neustadt zur BAB 4 ist ca. 3 km entfernt. Zur Elbe sind es ca. 200 m. Die Umgebung ist geprägt durch überwiegend sanierte oder neu erbaute MFH.

Objektbeschreibung: Wohnanlage bestehend aus 5 Gebäuden, Bj. ca. 1997. Dach- eindeckung mit Frankfurter Pflanne. Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung, Kunststoffisoliertglasfenster mit Roll- läden. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich in einem insgesamt ordentlichen Zustand.

Die ETW Nr. 16 liegt im DG und besteht aus 1 Zimmer mit integrierter Küche, Bad, Flur und Balkon. Zur WE gehört ein Abstell- raum im Keller sowie das Sondernutzungsrecht am Doppelparker Nr. 16 in der Tiefgarage (mit vermietet). Insg. ordentlicher Zustand.

Wohnfläche: ca. 37,16 m²
Miete (brutto) mtl.: ca. € 299,-
Wohngeld mtl.: ca. € 130,-
Überschuss p.a.: ca. € 2.028,-
Mindestgebot: € 21.000,-*



01187 Dresden, Hofmühlenstraße 51

- verpachtet -

Lage:

Das Grundstück liegt im Stadtteil Plauen ca. 4 km südwestlich vom Stadtzentrum, direkt am Bahndamm. Parallel zur Hofmühlenstraße verläuft die Weißeritz. Die Umgebung ist geprägt durch Wohn- bzw. Gewerbenutzung. Mittlere Wohn- und gute Gewerbelage.

Grundstücksgröße: ca. 1.300 m²

Objektbeschreibung: Gewerbegrundstück, seit ca. 60 Jahren von einer Kfz-Werkstatt genutzt und mit 2 Werkstattgebäuden be- bzw. überbaut. Die Aufbauten stehen im Fremdeigentum und gehören nicht zum Verkaufsgegenstand. Das Grundstück wurde mit Schotter überwiegend befestigt und wird zum Abstellen von Pkw genutzt. Auf dem vorderen Teil des Grundstücks befand sich ein Wohnhaus, welches aufgrund des schlechten Bauzustands ca. 2006 abgerissen wurde. Fundamentreste sind noch vorhanden. Laut Stadtplanungsamt ist eine erneute straßenbegleitende Wohnbebauung zulässig und wünschenswert. Lt. Flächennutzungsplan Mischgebiet. Lage im Sanierungsgebiet – S 05.1 Plauen – sowie im Denkmalschutzgebiet.

Jahrespacht: ca. € 2.608,-
Mindestgebot: € 36.000,-*



90



01157 Dresden, Hebbelstraße 9

- vermietet -

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 7 km östlich des Stadtzentrums bzw. ca. 6 km östlich des Hauptbahnhofes in einer guten Wohn-/Gewerbelage im Stadtteil Cotta. In der Lübecker Straße besteht Straßenbahnanschluss an das Stadtzentrum.

Objektbeschreibung: Wohn-/Gewerbekomplex, Bj. ca. 1996. Zentralheizung mit zentraler WW-Bereitung. Moderne Sanitäranlagen. Moderne Hauseingangstüren mit Briefkasten- und Klingelanlage. Kunststoffisoliertglasfenster. Balkone. Tiefgarage. Das Gemeinschaftseigentum macht einen gepflegten Eindruck. Das **TE Nr. 121** befindet sich im EG rechts neben dem Hauseingang und besteht aus 1 Ladengeschäft, WC-Anlage mit Vorraum sowie einem kleinen Büro und einem Abstellraum in der Tiefgarage. Zur Einheit gehören zwei Tiefgaragenstellplätze.

Nutzfläche: ca. 85 m²

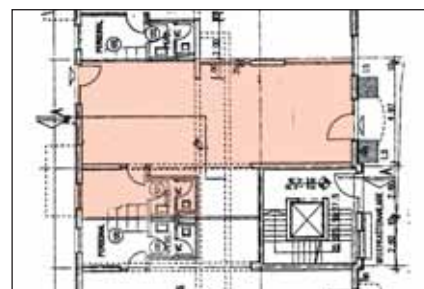
Miete (brutto) mtl.: ca. € 596,-, zzgl. € 50,- für die TG-Stellplätze

Wohngeld mtl. ca. € 267,-

Mindestgebot: € 50.000,-*



Umgebung



91

01109 Dresden, An den Ruschewiesen 8

- bezugsfrei -

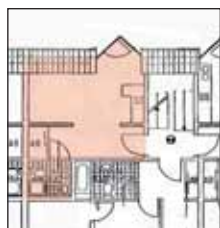
Lage: Das Objekt liegt im Ortsteil Klotzsche, ca. 8 km nördlich des Stadtzentrums und ca. 2,8 km vom Flughafen Dresden entfernt. Der Anschluss an die BAB 4 Dresden-Flughafen ist ca. 3 km entfernt. Umiegend überwiegend sanierte oder neu erbaute MFH.

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus, Bj. ca. 1994. Dach mit Ziegleindeckung. Zentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung, Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich in einem ordentlichen Zustand. Die **ETW Nr. 22** liegt im DG rechts und besteht aus 1 Zimmer mit integrierter Küche, Bad, Flur und Abstell- und Kellerraum. Es besteht ein Sondernutzungsrecht am oberirdischen PKW-Stellplatz Nr. 45.

Wohnfläche: ca. 30,60 m²

Wohngeld mtl. ca. € 86,-

Mindestgebot: € 19.000,-*





01855 Sebnitz, Schillerstraße 12

- teilweise vermietet -

Lage:

Sachsen. Sebnitz, die Stadt des Kunstblumenhandwerks, mit rd. 9.000 EW liegt ca. 45 km südöstlich von Dresden am Rand des Nationalparks „Sächsische Schweiz“. Die B 172 ist ca. 13 km, die B 6 ca. 25 km und die BAB 4 ca. 30 km entfernt. Lage am nördlichen Innenstadtrand, unweit des historischen Marktplatzes.

Grundstücksgröße: ca. 450 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 6 WE mit ca. 384 m². 1 GE mit ca. 89 m², seit 1997 vermietet. Insg. ca. 473 m² zzgl. Hofgebäude.

Objektbeschreibung: Denkmalg. AB mit Hofgebäude, Bj. um 1900. Das 3. OG wurde in den 70er Jahren aufgestockt. OH, tlw. attraktive Kachelöfen. Jeweils 2 WE mit Bad und WC pro Etage. GE mit Gas-ZH (Brenner 2011 erneuert) und WC mit HWB. Kunststofffenster/-türen in der GE, sonst Holzfenster/-türen. Dach in altersgemäßem Zustand. Tlw. entkernt. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Jahresmiete (netto): ca. € 4.908,- (für die verm. Fläche)

Mindestgebot: € 9.000,-*



92



01768 Glashütte, oberhalb des Frühlingsweges

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Glashütte mit rd. 7.200 Einwohnern liegt ca. 30 km südlich der Landeshauptstadt Dresden und ist durch die traditionsreiche Uhrenindustrie international bekannt, die populärste Marke ist „A. Lange & Söhne“. Die B 170 ist ca. 15 km entfernt. Das Grundstück befindet sich ca. 300 m nordwestlich der UNION Uhrenfabrik GmbH.

Grundstücksgröße: ca. 23.530 m²

Objektbeschreibung: Waldfläche in Steilhanglage. Mischwald, dient überwiegend dem Hang- und Erosionsschutz. Lage im FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) „Müglitztal“ und SPA-Gebiet „Osterzgebirgstäler“ (Special Protection Area-Europäischen Vogelschutzgebiet). Zuwegung über Fremdflurstücke. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 2.500,-*



93



01762 Schmiedeberg, Altenberger Straße, rechts nb. Nr. 69 a - leerstehend -

Lage:

Sachsen. Schmiedeberg mit ca. 1.600 EW liegt ca. 23 km südlich von Dresden im Erzgebirge auf 435 m ü.NN. Altenberg ist ca. 15 km entfernt. Das Objekt befindet sich am Ortseingang, am ehemaligen Steinbruch Buschmühle.

Grundstücksgröße: ca. 4.723 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Nutzfläche: ca. 450 m² (geschätzt)

Objektbeschreibung: Lager- und Werkstattgebäude in einfacher Bauweise, tlw. in den Hang gebaut. Bj. unbekannt. Keine funktionsfähigen Sanitär- und Heizungsanlagen vorhanden. Tlw. Erneuerung der Elektrik ca. 1990. Einfache Holzfenster. Flaches Sattel- und Pultdach mit Pappeindeckung. Müllablagerungen. Allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 8.000,-*



94





01796 Pirna, Longuyoner Straße 34 - überwiegend vermietet -

Lage:

Sachsen. Die Kreisstadt Pirna, das „Tor zur Sächsischen Schweiz“ mit rd. 39.000 Einwohnern liegt ca. 20 km südöstlich der Landeshauptstadt Dresden am Rande des Nationalparks "Sächsische Schweiz". Die liebevoll sanierte historische Altstadt ist ein touristischer Anziehungspunkt. Pirna verfügt über eine eigene Anschlussstelle an die BAB 17. Das Objekt befindet sich am Ortsausgang Richtung Tschechien, ca. 2,5 km südwestlich vom Zentrum, im Gewerbepark „Sonnenstein“ und ist über die B 172 zu erreichen. In dem Gewerbepark haben sich Unternehmen aus den Branchen Gastronomie, Autohandel/-service, Elektroanlagenbau, Verlag / Druckerei, Heizungsbau / Sanitärtechnik, Dienstleistungen etc. angesiedelt. Das Objekt liegt am Ende einer Stichstraße mit Wendhammer ohne Durchgangsverkehr mit attraktivem Blick zur Festung Königstein und Lilienstein.

Grundstücksgröße:

ca. 3.617 m²

Nutzfläche:

ca. 2.356 m², davon 2.286 m² an 2 Mieter aus dem Bereich „Bildungsträger“ vermietet. 1 Raum im 1.OG mit ca. 70 m² ist bezugsfrei. 27 PkW-Stellplätze, vermietet.

Objektbeschreibung: Modernes Schulungs- und Verwaltungsgebäude, Bj. ca. 1995, bestehend aus 2 Bauteilen (Hauptgebäude und Seitengebäude) in Gasbetonsteinbauweise. Fernwärme, etagenweise geschlechtergetrennte moderne Sanitäranlagen. Putzfassade, Kunststoffisoliertglasfenster mit elektrischen Außenjalousien. Holzfülltüren in den Gewerbeeinheiten. Seitengebäude mit begrüntem Flachdach, Hauptgebäude mit begrüntem Pultdach. Hauptgebäude mit Aufzug (Schindler). Das Objekt verfügt im Erdgeschoss über eine Großküche und eine Cafeteria, die Küchenausstattung befindet sich in Mietereigentum und gehört nicht zum Verkaufsgegenstand. Bei den übrigen Flächen handelt es sich um moderne Büro-/Unterrichtsräume mit Teppichböden, abgehängten Decken und





Objektbeschreibung: ausgestatteten kleinen Teeküchen, eine variable Raumgestaltung ist möglich. Ordentlicher, gepflegter Gesamtzustand. Der Hauptmieter nutzt das Gebäude seit der Fertigstellung 1996. Er trägt sämtliche Bewirtschaftungskosten des Gebäudes und hat eigene Verträge mit den Versorgungsträgern abgeschlossen. Beim Eigentümer verbleiben die Kosten für Grundsteuer und Gebäudeversicherung, jährlich ca. € 4.800,-.

Jahresmiete (netto): ca. € 101.286,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 495.000,-*



Kostenlose Angebotserstellung - offer for free!

■ **Gebäude- und Haftpflichtversicherung zu TOP-Konditionen**

(auch bei gewerblichen Objekten)

■ **Building & Liability insurance on easy terms**

(also commercial buildings)

LVM-Servicebüro

Thomas Frieze

Leipziger Straße 117

01127 Dresden

info@frieze.lvm.de

Telefon (0049) 351 8438800

Telefax (0049) 351 8438500

mobil (0049) 172 3776670

LVM
VERSICHERUNG



**09427 Ehrenfriedersdorf, Chemnitzer Str. 14/ - überwiegend vermietet -
Albertstraße 4,6**

Lage: Sachsen. Ehrenfriedersdorf – „Berg- und Greifensteinstadt“ und staatlich anerkannter Erholungsort mit rd. 5.000 Einwohner, liegt ca. 25 km südlich von Chemnitz im Oberen Erzgebirge auf 550 -731 m über NN, Richtung Annaberg-Buchholz und Oberwiesenthal. In der Umgebung befinden sich zahlreiche Naherholungsmöglichkeiten, z. B. die Greifensteine, eine bis zu 30 m aufragenden Granitfelsengruppierung mit Naturbühne und der Badensee Greifenbachstauweiher (23 ha Wasserfläche). Der Wintersportort Oberwiesenthal ist gut zu erreichen. Zur BAB 72, Anschluss Stollberg sind es ca. 20 km. Die B 95 führt durch den Ort. Das Objekt liegt zentral im Ort in Sichtweite des Rathauses.

Grundstücksgröße: ca. 1.240 m², bestehend aus 2 zusammenhängenden Flurstücken.
Wohn-/ Nutzfläche: 9 Wohnungen mit ca. 683 m², vermietet. 4 Gewerbeeinheiten mit ca. 274 m², davon 2 Einheiten mit ca. 147 m² vermietet.
 Wohn-/Nutzfläche Insg. ca. 957 m².

Objektbeschreibung: Teilsanierter Altbau, Baujahr ca. 1900. Nach 1990 wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden durchgeführt. Gasheizungen, teils als Gasetagethermen, teils als Zentralheizung. Warmwasserbereitung überwiegend dezentral. Wohnungen mit modernen Bädern. Überwiegend Kunststoffisoliertglasfenster. Insgesamt ordentlicher Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf. Der Hofbereich des 3-Fronten-Grundstücks ist befahrbar. Lage im Sanierungsgebiet. Die vermieteten Gewerbeeinheiten werden seit Ende 2005 bzw. 2006 von einer Mieterin genutzt.

Jahresmiete (netto): ca. € 37.019,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 125.000,-*
 oder = das 3,4-fache der Jahresnettomiete





09575 Eppendorf, Borstendorfer Straße 11

- teilweise vermietet -

Lage: Sachsen. Eppendorf mit den OT Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf hat ca. 4.700 EW und liegt ca. 56 km südl. von Dresden und ca. 31 km östl. von Chemnitz. Das Objekt befindet sich im Innenstadtbereich. Die Umgebung ist durch Mischbebauung geprägt.

Grundstücksgröße: ca. 681 m²

Wohn-/Nutzfläche: VH: 5 WE mit ca. 290 m², 1 GE (ehem. Gaststätte) mit ca. 148 m².

HH: 1 WE mit ca. 61 m² zzgl. NG (ohne Flächenangabe), vermietet.

Objektbeschreibung: WGH bestehend aus VH und HH, Bj. ca. 1925. Gas-Zentralheizung mit zentraler WW-Bereitung. Im EG (ehem. Gaststätte) Sanitärbereich mit WC und HWB. In den WE tlw. Wannenbad mit HWB sowie WC. Überwiegend Holzfenster und -türen, tlw. zerstört. Dacheindeckungen in altersgemäßem Zustand. Reste von Inventar/Mobiliar, Kühlzelle sowie Müllablagerungen vorhanden. Insg. sanierungs- bzw. modernisierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 1.789,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 7.500,-*

97



09477 Jöhstadt OT Steinbach, Hauptstr. 1 und 2

- tlw. vermietet-

Lage: Sachsen. Jöhstadt liegt ca. 20 km von Oberwiesenthal entfernt. Annaberg-Buchholz ist ca. 12 km und Chemnitz ca. 45 km entfernt. Der OT Steinbach liegt ca. 10 km nordöstlich von Jöhstadt. Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage. An der rückwärtigen Grundstücksgrenze fließt die „Preßnitz“.

Grundstücksgröße: ca. 3.500 m², Teilfläche. Die Kosten der Teilung-/Vermessung trägt der Veräußerer.

Wohn-/Nutzfläche: Hs.Nr. 1: 3 WE mit ca. 292 m², davon 1 WE mit ca. 113 m², vermietet. 1 GE mit ca. 80 m² unentgeltlich genutzt. Hs.Nr. 2: 1 WE mit ca. 70 m², vermietet.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Forstamt mit NG, Bj. um 1890. OH und Nachtspeicherheizungen. TC und einfache Wannenbäder. Tlw. Kunststofffenster. Fassaden mit Schiefer und Holz verkleidet. Satteldächer mit Schindeldeckung, tlw. Asbestschiefer. In den EG sind Putz- und Feuchtigkeitsschäden sowie Schimmelbildungen sichtbar. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 4.179,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 12.000,-*



98



09496 Marienberg, Katharinenstraße 16

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Die Große Kreisstadt Marienberg mit ca. 15.200 Einwohnern befindet sich im Erzgebirgskreis und liegt ca. 30 km südlich von Chemnitz. Die B 174 und die B 171 queren die Stadt. Das Objekt befindet sich ca. 200 m vom Marktplatz, in zentraler, ruhiger Lage.

Grundstücksgröße: ca. 420 m²

Wohnfläche: 4 WE mit ca. 345 m²

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1870. OH, im EG alte Etagenheizung. Einfache Bäder mit Wanne, HWB und WC. Alte Holzfenster- und Türen. Dach partiell undicht. Schädlingsbefall sowie Müllablagerungen sind vorhanden. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 5.000,-*

99



Chemnitz mit rd. 250.000 Einwohnern ist die drittgrößte Stadt im Freistaat Sachsen sowie eines der sechs Oberzentren des Bundeslandes. Die regionale Wirtschaftsstruktur ist vorrangig durch die Schwerindustrie mit den Branchen Fahrzeugbau, Maschinenbau und Metallverarbeitung geprägt. Die Stadt gehörte in den vergangenen Jahren zu den zehn wachstumsstärksten in Deutschland. An der Technischen Universität Chemnitz studieren aktuell ca. 11.000 Studenten. Durch das nordwestliche Stadtgebiet führt die BAB 4 (Erfurt – Dresden), welche am Kreuz Chemnitz auf die von Hof kommende BAB 72 trifft. Deren Weiterführung nach Leipzig befindet sich in Bau. Ferner führen die Bundesstraßen 95, 107, 169, 173 und 174 durch das Chemnitzer Stadtgebiet. Die Stadt in Netz: www.chemnitz.de

09111 Chemnitz, Jägerstraße 2, 4 und 6

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum ca. 500 südlich vom Hauptbahnhof. Umgebung überwiegend sanierte mehrgeschossige Wohnhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 1.443 m², bestehend aus zwei zusammenhängenden Flurstücken

Nutzfläche: ca. 2.085 m²

Objektbeschreibung: Bürogebäude, Bj. ca. 1885. Ursprünglich 2 Wohnhäuser, ca. 1987 zum Bürogebäude umgebaut, zuletzt als Arbeitsamt genutzt. Fernwärme liegt an, Heizkörper und Leitungen defekt. Etagenweise geschlechtergetrennte Sanitäranlagen. Verschlissene Holzfenster und Holztüren, teilweise Kunststofftüren mit Verglasung. Treppenstufen aus Naturstein und Terrazzo. Personenaufzug. Das Dach ist altersgemäß. Müllablagerungen und Vandalismusschäden sind vorhanden. Nebengebäude in desolatem Zustand. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 25.000,-*



09113 Chemnitz, Müllerstraße 9

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Brühl-Nord, nördlich vom Stadtzentrum. Das Einkaufszentrum „Sachsenallee“, der Hauptbahnhof sowie die Universität sind fußläufig zu erreichen. Gute Verkehrsanbindung. Umgebung mit überw. sanierten MFH. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 890 m²

Wohnfläche: 9 WE mit ca. 568 m²

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1909. OH. Podest-WC, teilweise HWB in der Küche. Gesamte Ausstattung ist unbrauchbar. Teilweise großflächige Rückbau- und Sanierungsarbeiten an Decken und Wänden. Verschlissene Holzfenster und Holztüren, teilweise zerstört oder demontiert. Dach in altersgemäßem Zustand, Nasseschäden und Schädlingsbefall vorhanden. Insg. sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet Brühl-Nord.

Mindestgebot: € 9.000,-*



09113 Chemnitz, Limbacher Straße 8

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Schloßchemnitz, ca. 1 km nordwestlich vom Stadtzentrum. Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen sind fußläufig zu erreichen. Die Umgebung prägen 4-geschossige WGH mit Gewerbe bzw. Läden im EG.

Grundstücksgröße: ca. 630 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 9 WE mit ca. 353 m², 2 GE mit ca. 203 m². Insg. ca. 556 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes WGH, Bj. ca. 1892. OH defekt bzw. entsorgt. Podest-TC, keine Bäder. Verschlissene Holzfenster und -türen. Dach partiell undicht, dadurch Nasseschäden und Deckendurchbrüche. Insg. allumfassender sanierungsbedürftiger Zustand. Es ist eine Hausdurchfahrt zum Grundstück vorhanden. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 5.000,-*





09130 Chemnitz, Kanalstraße 26

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich am Rande der Innenstadt, im Stadtteil Schloßchemnitz. Mittlere bis gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 540 m²

Wohnfläche: 8 WE mit ca. 508 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes MFH, Bj. um 1900. Tlw. zerstörte Kachelöfen. Podest-TC, tlw. einfache Bäder. Massive Treppe mit schmiedeeisernem Geländer. Einfache Holztüren, teilweise mit Glasausschnitt. Einfache Holzfenster, teilweise zerstört, im EG mit Spanplatten gesichert. Satteldach mit Preolit-/bzw. Pappeindeckung, undicht, dadurch Feuchtigkeitsschäden und Deckendurchbrüche vorhanden. Vandalismus und Müllablagerungen. Insgesamt allumfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 3.000,-*



09111 Chemnitz, Stadlerstraße 13/Lutherstraße

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 1,5 km südöstlich vom Stadtzentrum im Lutherviertel. In ca. 500 m Entfernung befindet sich die Technische Universität Chemnitz. Die Umgebung ist geprägt durch überwiegend sanierte MFH und WGH. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 440 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 14 WE mit ca. 1.223 m², 1 GE mit ca. 62 m². Insg. ca. 1.285 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes WGH, Bj. ca. 1910. OH, Gas-/Ölöfen und GAH, tlw. demontiert. Die linken und rechten WE verfügen über einfache Bäder mit WC. Die mittleren WE haben tlw. Wannen und Duschen in der Küche sowie Podesttoiletten. Veraltete Holzfenster/-türen, tlw. attraktive, originale Eingangstüren. Satteldach mit Gauben in altersgemäßem Zustand. Vandalismusschäden und Müllablagerungen vorhanden. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 11.000,-*



09130 Chemnitz, Zietenstraße 11

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Sonnenberg, ca. 1 km östlich vom Stadtzentrum und der Universität. Die Umgebung ist geprägt durch Wohngebäude, tlw. mit Gewerbe- bzw. Ladenbereich im Erdgeschoss. Hinter dem Objekt befindet sich eine Grünanlage. Mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 317 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 6 WE mit ca. 277 m², 1 GE mit ca. 71 m², insg. ca. 348 m².

Objektbeschreibung: Wohn-/ Geschäftshaus, Bj. ca. 1884. Die letzte grundlegende Sanierung erfolgte 1984. Überw. OH, vereinzelt GAH. Wohnungen tlw. mit einfachem Bad und WC sowie tlw. Podest-WC. Überw. alte Holzverbundfenster. Satteldach mit Preolitschindeln. Solide Bausubstanz. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 8.000,-*



09126 Chemnitz, Bernhardstr. 15

- vertragsfrei -

Lage: Das Objekt befindet sich im Lutherviertel, etwa 1,5 km südöstlich vom Stadtzentrum und vom Hauptbahnhof. Die nähere Umgebung prägen mehrgeschossige Wohnhäuser. Das Grundstück verfügt über eine gute Verkehrsanbindung; Haltestellen des ÖPNV sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 1.397 m²

Objektbeschreibung: Unbebautes, eingeebnetes Grundstück mit Wildwuchs. Das Grundstück ist mit Bauzaunfeldern eingefriedet, diese gehören nicht zum Kaufgegenstand. Lage im Innenbereich gem. § 34 BauGB. Im FNP als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Mindestgebot: € 12.000,-*



107

09130 Chemnitz, Augustusburger Straße 113

- vertragsfrei -

Lage: Das Grundstück befindet sich im Stadtteil Sonnenberg ca. 500 m westlich von Stadtzentrum. Umliegend überwiegend sanierte, mehrgeschossige Wohnbebauung.

Grundstücksgröße: ca. 820 m², bestehend aus 3 zusammenhängenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebautes, verwildertes Grundstück in Ecklage. 1997 wurde eine Baugenehmigung zur Errichtung eines WGH erteilt. 1998 wurde eine Baugrube ausgehoben und mit Fundamentarbeiten begonnen. Ca. 2001 wurde die Baugrube mit unbelastetem Aushub wieder verfüllt. Die Baugenehmigung ist abgelaufen. Lage in Innenbereich gem. § 34 BauGB. Lt. FNP Wohnbaufläche. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 4.000,-*



108

09306 Königshain-Wiederau OT Wiederau, Gartenstraße 2

- vermietet -

Lage: Sachsen. Königshain-Wiederau mit ca. 2.800 Einwohnern liegt ca. 25 km nördlich von Chemnitz. Die B 107 verläuft durch den Ort, bis zur A 4 sind es ca. 15 km. Lage am westl. Ortsrand von Wiederau in ländlicher Umgebung.

Grundstücksgröße: ca. 4.979 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche: 2 WE mit ca. 136 m², Garagen-/ Lageranbau mit ca. 600 m², insgesamt ca. 736 m² (Flächen geschätzt)

Objektbeschreibung: Wohnhaus mit NG, Baujahr ca. 1852. OH, Festbrennstoff-Etagenheizung. Einfache Bäder mit WC in den Wohnungen. Überwiegend einfache Holztüren und -fenster. Satteldach mit Ziegeleindeckung, Undichtigkeiten und Schädlingsbefall erkennbar. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Jahresmiete (netto): ca. € 6.345,-

Mindestgebot: € 7.000,-*



109

09661 Rossau, Hainichener Straße 20

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Rossau mit rd. 3.700 EW liegt ca. 3 km östlich von Mittweida. Die BAB 4 und die B 169 verlaufen in ca. 1 km Entfernung. Lage am südlichen Ortsrand an einer rege befahrenen Straße.

Grundstücksgröße: ca. 1.680 m², bestehend aus 2 Flurstücken, davon 1 Teilfläche. Die Kosten der Teilung/Vermessung trägt der Veräußerer.

Wohnfläche: 2 WE mit ca. 122 m²

Objektbeschreibung: Zweifamilienhaus, Bj. um 1900. OH, WW-Bereitung über Elektroboiler. TC, Duschkabine im EG, Bad mit freistehender Wanne und HWB im DG. Holztreppe. Überw. Kunststoffthermofenster, tlw. Holzfenster. Satteldach mit Naturschieferindeckung, Anbauten mit Pappschindeln. Zum Objekt gehören noch 2 Holzschuppen und ein Brunnen. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 5.000,- *



110

04713 Döbeln, Dresdner Str. 37

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Döbeln mit rd. 21.000 Einwohnern liegt im Zentrum des Freistaates Sachsen, ca. 50 km westlich von Dresden bzw. ca. 70 km südöstlich von Leipzig. Anschluss an die BAB 14 besteht in ca. 5 km Entfernung. Das Objekt befindet sich ca. 700 m östlich vom Stadtzentrum.

Grundstücksgröße: ca. 413 m²

Wohnfläche: 5 WE mit ca. 278 m²

Objektbeschreibung: MFH, Bj. um 1875, saniert um 1995: u.a. wurden die Dacheindeckung, die Fassade, Fenster und Türen sowie die Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen erneuert. Gas-ZH, überw. demontiert. Bäder mit Wanne/Dusche, WC. Kunststofffenster mit Isolierverglasung, furnierte Innentüren. Satteldach mit Betondachsteineindeckung, im Bereich der Dachflächenfenster sind Näserschäden vorhanden. Vandalismusschäden. Umfassender Instandsetzungs- und Renovierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 8.000,-*



52



01623 Ketzerbachtal OT Ziegenhain, Hauptstraße 10

- tlw. vermietet -

Lage: Sachsen. Ketzerbachtal mit ca. 2.600 EW liegt ca. 8 km nördlich von Nossen bzw. ca. 20 km südwestlich von Meißen, Dresden ist ca. 40 km entfernt. Zur Verwaltungsgemeinschaft gehören 27 Ortsteile, der OT Ziegenhain liegt ca. 4 km nördlich von Ketzerbachtal. Das Grundstück selbst liegt im Ortszentrum, nahe der Kirche.

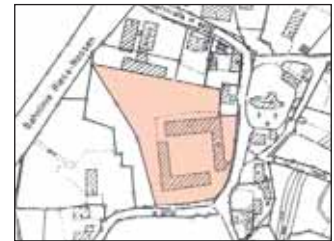
Grundstücksgröße: ca. 9.332 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 17 WE mit ca. 1.074 m², davon 8 WE mit ca. 482 m² vermietet. Wohn-/Stallhaus ca. 600 m² (geschätzt) und Seitengebäude mit ca. 400 m² (geschätzt) leerstehend. 11 Garagen (davon 5 Garagen im Fremdeigentum) sind vermietet bzw. verpachtet. 4 Gärten mit ca. 1.353 m² verpachtet.

Objektbeschreibung: 4-Seitenhof bestehend aus MFH, denkmalg. Wohn-/Stallhaus, denkmalg. Seitengeb. und Reihengaragen. Ursprungsbaujahr um 1800. MFH: Bj. ca. 1984. OH, tlw. Elektroöfen. Jede WE verfügt über ein Wannenbad mit HWB und WC. WW-Bereitung über Kohlebadeöfen oder Elektroboiler. Elektrik und Holzverbundfenster tlw. nach 1990 erneuert. Kabelfernsehen über Antennengemeinschaft. Gegensprechanlage vorhanden. Satteldach mit Betonziegeldeckung. Es besteht weiterer Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Wohn-/Stallhaus: Wohnräume und Stallungen im EG. Im gesamten OG befinden sich Wohnräume. Öfen, Fenster sowie Sanitäranlagen sind Altbestand. Aufsteigende Feuchtigkeit. Das Seitengebäude sowie das Wohn-/Stallhaus befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Für das Seitengebäude liegt eine Abrissgenehmigung vor. Insg. besteht weiterer Sanierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 20.154,- (für die vermieteten Flächen inkl. Garagen und Gartennutzung)

Mindestgebot: € 70.000,- *



111



08645 Bad Elster OT Mühlhausen, Am Bahnhof 1

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Das Sächsische Staatsbad Bad Elster mit ca. 3.900 EW liegt im Dreiländereck Tschechien, Bayern und Sachsen, im südlichen Vogtland, umgeben von den bewaldeten Höhenzügen des Elstergebirges und gehört zu den ältesten Moorheilbädern Deutschlands. Mühlhausen liegt ca. 3 km nordöstlich von Bad Elster an der B 92. Lage am Waldrand, mit attraktiven Ausblick.

Grundstücksgröße: ca. 9.137 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 1 WE mit ca. 102 m², Gaststätte, Pension und Bettenhaus mit ca. 1.560 m², insg. ca. 1.662 m².

Objektbeschreibung: Pension „Carola-Ruh“, bestehend aus Altbau (Gaststätte-/Pension), Zwischengebäude und Anbau (Bettenhaus). Bj. Altbau ca. 1900, Anbau ca. 1976. Sanierung/Modernisierung von 1998 bis 2011 für rd. € 400.000,-. Dabei wurden die Gaszentralheizung mit WW-Bereitung, die komplette Abwasseranbindung, die Sanitär- und Elektroinstallation, Fenster und Türen sowie der Vollwärmeschutz und tlw. der Außenputz erneuert. Das Objekt verfügt über 36 Doppel- und Einzelzimmer, Gaststätte, Frühstücksraum, Küchen- und Wirtschaftsräume sowie Terrassen. Geschlechtergetrennte Sanitäranlagen, Gästezimmer mit Dusche, Waschbecken und WC. Überwiegend Kunststofffenster. Das Inventar Küche/Restaurant/ Gästezimmer ist überw. noch vorhanden. Es besteht weiterer Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf. Auf dem Grundstück befinden sich 5 Garagen, 4 Lagerräume und ein Carport mit 14 Reihengaragen für PKW sowie weitere Stellplätze. Die Anfahrt mit Busen ist möglich.

Mindestgebot: € 75.000,- *



112



08523 Plauen, Am Eichhäuschen 25 und 27

- leerstehend -

Lage:

Sachsen. Plauen, die weltbekannte „Stadt der Spitze“ mit ca. 66.000 EW, liegt im landschaftlich reizvollen Vogtland zwischen den Naherholungsgebieten der Talsperren Pöhl und Pirk und nahe den Landesgrenzen zu Bayern und Thüringen und ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Vogtlandes. Die Entfernung zur BAB 72 beträgt ca. 6 km und zur BAB 9 ca. 25 km, die B 173 und B 92 verlaufen durch die Stadt. Das Objekt befindet sich ca. 3 km nordwestlich vom Stadtzentrum, nahe dem Ortsteil Neundorf. Die Umgebungsbebauung besteht überwiegend aus Villen und tlw. neu erbauten Ein- und MFH mit gepflegten Grundstücken. Sehr gute Wohnlage.



Grundstücksgröße:

ca. 1.580 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden Flurstücken. Die rückseitige Einfriedung entspricht nicht der tatsächlichen Grundstücksgrenze (Details auf Anfrage).

Nutzfläche:

ca. 390 m²

Objektbeschreibung:

Ehem. Doppelwohnhaus, Bj. ca. 1937. Die Wohnhaushälften wurden baugleich errichtet. Im EG befanden sich jeweils 3 Räume, Diele und WC, im OG 2 große und 2 kleine Räume, Bad und Flur. Nach dem 2. Weltkrieg erfolgte die Zusammenlegung der beiden Haushälften. Zwischen 1996 und 1998 umfassende Sanierung und Umbau zu einer Sozialstation, Nutzung bis Juni 2011. Lt. Gutachten vom März 2011, sind trotz der Zusammenlegung der Gebäudehälften, separate Anschlüsse für Abwasser, Trinkwasser, Gas und Elektroenergie noch vorhanden und können wieder in Betrieb genommen werden. Gas-ZH mit zentraler Warmwasserversorgung. KG mit gefliestem Wannenbad, HWB und WC, Gemeinschaftsduschraum und WC-Raum, im EG und OG jeweils zeitgemäße WC-Räume mit Handwaschbecken. Attraktive Putzfassade mit Natursteinsockel, straßenseitig mit 2 kleinen Balkonen, rückwärtig mit Naturstein verzierte Eingangsbereiche. Walmdach mit Tonziegeleindeckung. Kunststoffenster, Innentüren als Holzfüllungstüren, Eingangstüren aus Holz mit Glasausschnitten. Zum OG gewendelte Geschosstreppen aus Holz, Fußböden tlw. mit Parkett, Textil- bzw. Kunststoff-Belag. Auf dem Grundstück, neben Nr. 27, befindet sich eine freistehende Garage sowie eine weitere Garage im Keller des Hauses Nr. 25. Attraktives Grundstück in Hanglage mit altem Baum- und Strauchbestand. Insgesamt ordentlicher, gepflegter Zustand.

Verkehrswert:

€ 405.000,-
(lt. Gutachter per März 2011)

Mindestgebot: € 179.000,-*





08525 Plauen, Mozartstraße 5

- überw. vermietet -



Lage: Das Objekt befindet sich ca. 2 km nördlich vom Stadtzentrum in mittlerer Wohnlage, die nächste Straßenbahnhaltestelle ist ca. 70 m entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 240 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 2 GE mit ca. 60 m², davon 1 GE mit ca. 30 m² vermietet. 6 WE mit ca. 220 m², davon 4 WE mit ca. 166 m² vermietet. Insg. ca. 280 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes WGH, Bj. ca. 1900, Sanierung ca. 1994. Gas-ZH mit zentraler Warmwasserbereitung. GE mit Etagen-WC, Wohnungen mit gefliesten Duschbädern mit HWB und WC. Kunststoffisoliertglasfenster, Holzfüllungstüren, Gewerbe mit Kunststofftüren und Isolierverglasung, aufgearbeitete Holzhaustür mit Glaseinsätzen. Decken im Gewerbe tlw. abgehängt und mit Beleuchtung, Fußböden tlw. mit Kunststoffbahnen auf Spanplatten, tlw. Textilbeläge, Bäder gefliest. Massivtreppe. Klingel- und Wechselsprechanlage. Straßenseite mit attraktiver, reich verzierter Klinker-/Putzfassade, rückwärtig Putzfassade mit Farbanstrich. Satteldach mit Bitumenschindeleindeckung, Dachentwässerung aus Zinkblech. Insg. ordentlicher Zustand. Trotz der bereits durchgeführten Maßnahmen besteht weiterer bzw. erneuter Modernisierungs- und Renovierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 9.240,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 59.000,-*



08525 Plauen, Pausaer Straße 134

- leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 4 km nordöstlich vom Zentrum, an der B 92.

Grundstücksgröße: ca. 630 m²

Wohnfläche: 9 WE mit ca. 750 m², Hintergebäude ohne Flächenangaben

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1909, Sanierung ca. 1999, überw. nicht abgeschlossen. Ehem. Gas-Zentralheizung, die Heizungsanlage ist entfernt, tlw. sind attraktive Kachelöfen vorhanden. Innenliegende Bäder im Rohbauzustand, ohne Sanitäranlagen. Kunststofffenster mit Isolierverglasung, attraktive, aufgearbeitete Holzinrentüren tlw. mit Glasausschnitten, ohne Schlösser und Beschlägen, alte Holzhaustür mit Spanplatten gesichert. Fußböden mit Estrich ohne Beläge. Attraktive Fassade mit verziertem Erker und gemauerten Balkonen. Mansardgiebeldach mit Schiefereindeckung, Flachdach mit Bitumenbahnen, partiell undicht. Grundstück mit desolatem Hintergebäude, ein Teil wurde bereits abgerissen. Insg. sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 39.000,-*



116

08525 Plauen, Pausaer Straße 130

- tlw. vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich rechts neben Pos. 115.

Objektbeschreibung: WGH mit insg. 9 Eigentumseinheiten, davon stehen 8 als Paket zum Verkauf. Bj. ca. 1904, Beginn der Sanierung ca. 1995, die Sanierung ist nicht abgeschlossen, einzelne Einheiten sind unsaniert und tlw. baulich gem. Teilungserklärung noch nicht hergestellt. Tlw. GEH, tlw. ohne Heizung. Tlw. einfache, geflieste Wannenbäder mit HWB und WC, tlw. ohne Bäder. Putzfassade, Dacheindeckung mit Bitumenschindeln, Flachdach mit Bitumenbahnen, partiell undicht. Kunststofffenster, Holztüren. Im Objekt wurde eine Schwammsanierung durchgeführt. Insg. sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Wohn-/ Nutzfläche: TE 1: EG rechts mit ca. 50,44 m², TE 2: EG links mit ca. 28,45 m², WE 1: 1.OG links mit ca. 61,50 m², WE 2: 1. OG rechts mit ca. 44,12 m², WE 4: 3. OG links mit ca. 61,50 m², WE 5: 3. OG rechts mit ca. 48,50 m², WE 6 mit ca. 52,68 m² und WE 7 mit ca. 56,58 m², jeweils im DG. Insg. ca. 403,77 m².

Wohngeld mtl.: insg. ca. € 773,- (für die 8 Einheiten)

Miete (brutto) mtl.: ca. € 235,- (für die vermietete WE 1)

Mindestgebot: € 12.000,-*



117

08525 Plauen, Schillerstraße 8

- leerstehend -

Lage:

Das Objekt befindet sich in einer Nebenstraße nordöstlich vom Zentrum.

Grundstücksgröße: ca. 210 m²

Wohnfläche: 7 WE mit insg. ca. 300 m².

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1898. OH, vorgesehen ist eine Gas-ZH mit zentr. WW-Bereitung. Der ET hat bereits mit Sanierungsarbeiten begonnen, u.a. die Kellerwände horizontal gesperrt, den Gashausschluss erneuert, 2 Schornsteinköpfe neu aufgemauert, das DG tlw. entkernt und im EG links mit der Errichtung einer Musterwohnung begonnen. Straßenseitig Klinker-Putzfassade mit Verzierungen, hof- und giebelseitig verputzt. Altersgemäße Holzfenster und -türen. Insg. sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.



Mindestgebot: € 15.000,-*



118

08527 Plauen, Dürerstraße 1

- leerstehend -

Lage:

Das Objekt befindet sich im südlichen Stadtgebiet, das Zentrum ist in ca. 5 Gehminuten erreichbar. Die BAB 72 ist ca. 5 km entfernt, die B 92 ca. 200 m. Zentrale Geschäftslage, mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 430 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 9 WE mit ca. 1.050 m². 1 GE mit ca. 250 m², insgesamt ca. 1.300 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes WGH, Bj. ca. 1880. Nach 1990 wurde tlw. mit Entkernungsarbeiten begonnen. OH, überw. zerstört. Sanitäranlagen entfernt, tlw. im EG gelagert. Massivtreppe. Holzeinfachfenster, im EG zum Teil gesichert bzw. entfernt. Alte Holztüren. Desolates Dach mit versch. Eindrückungen. Müllablagerungen und Vandalismusschäden vorhanden. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 5.000,-*





08523 Plauen, Moritzstraße 25

- bezugsfrei -

Lage: Das Objekt befindet sich am Rande der Innenstadt. Einfache Wohnlage im Kreuzungsbereich Trockentalstraße/ Moritzstraße.

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1910-1920, saniert ca. 1998. Gas-ZH mit zentraler WW-Bereitung, Kunststoffisoliertglasfenster. Klingel- und Sprechanlage ist vorhanden. Die ETW Nr. 9 befindet sich im DG Mitte und besteht aus Wohn-/Schlafraum, Küche, Flur, gefliestem Wannenbad mit HWB und WC und Abstellraum sowie einem Kellerraum. Insg. renovierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Wohnfläche: ca. 43 m²
Wohngeld mtl.: ca. € 146,-
Mindestgebot: € 3.000,-*



119



08523 Plauen, Breitscheidstraße 116

- bezugsfrei -

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 2 km nördlich vom Zentrum, im Stadtteil Prei-Belpöhl.

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1924, Sanierung ca. 1998. Verzierte Putzfassade. Mansarddach mit Bitumenschindeleindeckung. Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung. Kunststoffisoliertglasfenster. Holzfüllungstüren. Die ETW Nr. 5 liegt im 1. OG Mitte und besteht aus 3 Zimmern, Flur, Küche, kleinem Abstellraum, Duschbad sowie Keller. Trotz der durchgeführten Maßnahmen besteht weiterer bzw. erneuter Sanierungsbedarf.

Wohnfläche: ca. 63 m²
Wohngeld mtl.: ca. € 147,-
Mindestgebot: € 2.000,-*



120



08359 Breitenbrunn OT Antonsthal, Bergstraße 2

- überw. vermietet -

Lage: Sachsen. Die Gemeinde Breitenbrunn mit ca. 5.800 EW liegt im Westerzgebirge, ca. 50 km südlich von Chemnitz und ca. 65 km östlich von Plauen. Der OT Antonsthal befindet sich ca. 5 km nördlich an der S 272. Lage am Ortsrand ggü. einer Schule. Umliegend Wald- und Agrarflächen. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 8.783 m²
Wohnfläche: 15 WE mit ca. 1.179 m², davon 10 WE mit ca. 798 m² vermietet; 15 Garagen, davon stehen 13 im Fremdeigentum und 2 sind vermietet.

Objektbeschreibung: MFH mit 2 Eingängen und Garagen, Bj. ca. 1950, Umbau zu Wohnzwecken ca. 1967-1971. Gas-ZH mit WW-Bereitung, in den Küchen zusätzlich Kohleöfen. Einfache Wannenbäder mit WC und HWB, tlw. von den Mietern modernisiert. Nach 1990 wurden der Elektrohausanschluss und die Elektrounterverteilungen der Wohnungen erneuert. Außentreppe massiv, teilweise verwittert. Altersgemäße Holzfenster und -türen. Wohnungstüren mit Glasausschnitt. Satteldach mit Bitumenschindeln, tlw. mit Bitumenbahneindeckung, augenscheinlich dicht. Feuchtigkeitsschäden im KG erkennbar. 1 WE im UG, aufgrund der Hanglage ebenerdig betretbar. Abwasserentsorgung über Kleinkläranlage auf dem Nachbarflurstück. Ordentlicher Zustand mit weiterem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 22.560,- (für die vermieteten Flächen inkl. Pacht/Miete für die Garagen)

Mindestgebot: € 69.000,-*



121

122

08485 Lengenfeld, Wiesenweg 8

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Die Stadt Lengenfeld mit seinen Ortsteilen hat ca. 7.600 Einwohner liegt im mittleren Göltzschtal, der walddreichen Nordoststrecke des Vogtlandes. Die Entfernungen nach Plauen und Zwickau betragen jeweils ca. 26 km. Durch den Ort verläuft die B 94, die BAB 72 ist in ca. 5 km erreichbar. Das Objekt befindet sich ca. 2,4 km nördlich vom Zentrum entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 570 m²

Wohnfläche: ca. 65 m²

Objektbeschreibung: Einfamilienhaus mit Schuppen, Baujahr unbekannt, Teilsanierung ca. 2007, u. a. wurden folgende Arbeiten durchgeführt: teilweise Erneuerung der Heizungs-, Sanitär- und Elektroleitungen, Einbau von Kunststoffisoliertglasfenstern, im Obergeschoss wurde teilweise mit dem Einbau einer Heizungsanlage und eines Wannenbades begonnen. Dach mit Eternitschiefer. Gepflegtes Grundstück mit Zufahrt. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 5.000,-*



123

08258 Markneukirchen, Plauensche Straße 24

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Die Musikstadt Markneukirchen mit ca. 6.700 Einwohnern liegt ca. 30 km südlich von Plauen und ist für die traditionelle Anfertigung qualitativ hochwertiger Musikinstrumente international bekannt. Das Objekt befindet sich im innerstädtischen Bereich in einer ruhigen Einbahnstraße.

Grundstücksgröße: ca. 100 m²

Nutzfläche: ca. 100 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes EFH, Bj. ca. 1856. OH, TC im EG, kein Bad. OG mit Kunststofffenstern (Einbau ca. 2006), sonst Holzfenster und Holztüren. Nach 1996 wurde das Dach straßenseitig mit Schiefer neu gedeckt, die Fassade gestrichen, die Holzterasse zum OG und die Haustür erneuert. Insg. sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 4.000,-*



124

08459 Neukirchen OT Lauterbach, Tannengrund 7

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Neukirchen/Pleiße mit ca. 4.500 EW liegt südlich von Crimmitschau und ca. 13 km nördlich von Zwickau. Die BAB 4 ist in ca. 8 km erreichbar. Der OT Lauterbach liegt ca. 3,5 km südlich von Neukirchen. Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage in einer Sackgasse.

Grundstücksgröße: ca. 1.420 m²

Wohnfläche: ca. 100 m² (Flächen mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: EFH mit Scheune und Schuppenanbau, Bj. ca. 1850, Teilsanierung ab 1990. Elektroheizkörper. TC und einfaches Wannenbad. Im Rahmen der Teilsanierung wurden u.a. die Dacheindeckung straßenseitig erneuert, die Fassade tlw. gedämmt und neu geputzt. Nach 2003 weitestgehend Erneuerung der Fenster (Holzisolierglasfenster), Hauseingangstür sowie der Treppe zum OG. Feuchtigkeitsschäden vorhanden. Sanierungsbedürftiger Zustand.

Mindestgebot: € 5.000,-*





08412 Werdau, Markt 53

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Werdau mit ca. 22.000 Einwohnern liegt ca. 10 km westlich von Zwickau an der B 175. Die BAB 4 und die BAB 72 sind ca. 14 km entfernt. Das Objekt liegt direkt am Markt. Umliegend überwiegend sanierte Wohn-/Geschäftshäuser. Sehr gute Geschäftslage. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 319 m²

Wohn-/Nutzfläche: 2 WE mit ca. 100 m², 3 GE mit ca. 213 m², insgesamt ca. 313 m².

Objektbeschreibung: WGH, Bj. ca. 1920, Kernsanierung um 2000. Im Objekt befand sich zuletzt im EG/KG eine Weinstube sowie im EG ein Telefonshop, im 1. OG eine Arztpraxis und im 2. OG Wohnungen. GEH mit WW-Bereitung über Boiler. Keine Sanitäreinrichtungen im EG. GE im OG mit Etagen-WC und HWB. Die WE verfügen über geflieste Wannen- und Duschbäder mit WC und HWB. Dach mit Ziegeldeckung. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Durch einen Kabelbrand im EG sind im gesamten Objekt Rußablagerungen vorhanden. Keine Deckenschäden. Auf Grund des Brandes besteht erneuter Sanierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 15.000,-*



08371 Glauchau, Leipziger Straße 80

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Glauchau mit rd. 25.500 Einwohnern liegt an der „Zwickauer Mulde“ ca. 15 km von Zwickau und ca. 23 km von Altenburg entfernt. Die BAB 4 verläuft nördlich des Stadtgebietes. Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum, in der Fußgängerzone, ca. 500 m vom Rathaus entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 407 m²

Nutzfläche: ca. 200 m² ohne Nebengebäude (Flächenangabe geschätzt)

Objektbeschreibung: WGH mit Anbau und NG. Bj. ca. 1869. OH. Podest-TC, tlw. einfache Wannenbäder. Alte Holzfenster und -türen, Gewerbe mit ALU-Schaufenstern. Schadhafte Dacheindeckung. Putz- und Feuchtigkeitsschäden. NG abrißreif. Insg. umfassend sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungs- und Denkmalschutzgebiet.

Mindestgebot: € 3.000,-*



07973 Greiz, Pohlitzer Straße 133

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Die Park- und Schlossstadt Greiz, mit ca. 22.500 EW liegt im Thüringischen Vogtland, ca. 32 km südlich von Gera und ca. 25 km nördlich von Plauen. Die BAB 72 ist ca. 10 km entfernt. Die B 92 und 94 queren die Stadt. Das Objekt liegt ca. 2 km östlich vom Zentrum entfernt an einer Hauptstraße.

Grundstücksgröße: ca. 544 m²

Wohnfläche: 3 WE mit ca. 124 m²

Objektbeschreibung: MFH mit Nebengebäude, Bj. ca. 1900. GAH. Podest-WC. Teilmodernisierung ab 1990: u.a. tlw. Einbau der Fenster und Einbau der gefliesten Wannenbäder im EG und OG. DG ohne Bad und WC. Attraktive Klinkerfassade mit Natursteinsockel. Holzisofenster im EG und DG. OG mit Holzfenstern. Altersgemäße Holztüren. Insgesamt besteht weiterer Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Mindestgebot: € 10.000,-*



128

04639 Gößnitz, Bahnhofstraße 5

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Gößnitz mit rd. 3.700 Einwohnern liegt ca. 7 km östlich von Schmölln und ca. 12 km südlich von Altenburg. Die B 93 verläuft direkt durch die Stadt und führt zur ca. 7 km entfernten BAB 4. Das Objekt befindet sich in zentraler Ortslage.

Grundstücksgröße: ca. 230 m²

Nutzfläche: 3 GE mit ca. 249 m²

Objektbeschreibung: Bürohaus mit Anbau. Bj. ca. 1900, Anbau 1970, Sanierung ca. 1995. Keine Heizung, ehemals Versorgung über Nachbarhaus (Nr. 7), Leitung und Heizkörper vorhanden, vereinzelt mit Frostschäden. Je Etage WC mit HWB, vereinzelt HWB in den Räumen. Holz- und Kunststoffenster mit Isolierverglasung. Historische Eingangstür mit Oberlicht, sonst Holztüren. Satteldach mit Gauben, Anbau mit Pultdach. Aufgrund ehem. Nutzung als bauliche und wirtschaftliche Einheit mit Nr. 7 besteht gemeinsame Medienversorgung, Trennung erforderlich. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Mindestgebot: € 9.000,-*



129

04639 Gößnitz, August-Bebel-Str. 39

- tlw. vermietet -

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 400 m nördlich von Markt. Umgebung Wohnbebauung. Hofseitig grenzt eine Weingartenanlage an.

Grundstücksgröße: ca. 420 m²

Wohnfläche: 5 WE mit ca. 290 m², davon 1 WE mit ca. 90 m² vermietet

Objektbeschreibung: MFH, Bj. ca. 1915. Teilsanierung ca. 2004/2012. OH, vereinzelt Nachtspeicher- und Gas-ZH. Tlw. Bäder mit Dusche/Wanne. Kunststoffenster mit Isolierverglasung und alte Holzfenster. Im Dachgeschoss Wohnungseingangstür aus Kunststoff mit Verglasung, sonst alte Holztüren. Mansarddach mit Preolithschindeln. Insg. weiterer Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Jahresmiete (netto): ca. € 2.400,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 5.000,-*



130

07318 Saalfeld/Saale, Albert-Schweitzer-Str. 132

- tlw. vermietet -

Lage: Thüringen. Saalfeld/Saale mit ca. 26.800 Einwohnern liegt in einem Verdichtungsgebiet mit ca. 75.000 Einwohnern zu dem auch die Städte Rudolstadt und Bad Blankenburg gehören. Südwestlich der Stadt beginnt das Thüringer Schiefergebirge. Die bekannteste Sehenswürdigkeit von Saalfeld sind die Feengrotten. Die A 9 ist ca. 35 km entfernt und die A 4 und A 71 jeweils ca. 40 km. Das Objekt liegt im Stadtteil Gorndorf ca. 3,5 km östlich des Stadtzentrums inmitten eines Plattenbaugebiets.

Grundstücksgröße: ca. 3.813 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Nutzfläche: 5 GE mit ca. 1.941 m², davon 2 GE mit ca. 647 m² vermietet

Objektbeschreibung: Kaufhaus in Stahlbeton-Skelettbauweise, Bj. ca. 1972/1980. Fernwärme, geschlechtergetrennte, geflieste Sanitäranlagen. Wärmeverbundfenster, verglasten Eingangstüren. Lastenaufzug, derzeit außer Betrieb. Flachdach, vermutl. mit Innenentwässerung. Im EG befanden sich ehem. ein Lebensmittelmarkt sowie eine Gaststätte, im OG sind Flächen an ein Möbel A&V vermietet. Beide Ebenen sind befahrbar. Im Außenbereich stehen ca. 40 Pkw-Stellplätze zur Verfügung. Müllablagerungen, Vandalismus- und Feuchtigkeitsschäden. Sanierungsbedürftiger Zustand. Die Außenanlagen sind verwildert.

Jahresmiete (netto): ca. € 7.200,-
(für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 25.000,-*





07333 Unterwellenborn, Am Gewände 14

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Unterwellenborn mit rd. 6.500 Einwohnern liegt ca. 6 km östlich von Saalfeld, etwa 7 km vom [Hohenwarte-Stausee](#) entfernt. Lage im Gewerbegebiet der Maxhütte, ca. 500 m nördlich der Ortslage Kamsdorf.

Grundstücksgröße: ca. 2.061 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden Flurstücken

Nutzfläche: ca. 658 m²

Objektbeschreibung: Gewerbeobjekt, bestehend aus Büro- und Laborgebäude, Prüfhalle mit Anbau und angrenzendem Laborgebäude sowie Parkflächen. Büro- und Laborgebäude, Bj. ca. 1970, Sanierung ca. 2005 und separates Laborgebäude, Bj. ca. 2006, in Massivbauweise. Gas-ZH mit WW-Versorgung. Geschlechtergetrennte Sanitär- u. Umkleieräume, Teeküche, Büro- und Laborräume. Fußböden überwiegend gefliest, z. T. mit PVC-Belag. Holzfenster- und Stahl-türen; Fenster und Eingangstür aus Kunststoff mit Isolierverglasung; Fenster überwiegend mit Rollläden. Putzfassade und Bitumendachbahneindeckung. Prüfhalle, Bj. ca. 1985, Sanierung ca. 2005, in Stahlrahmenkonstruktion sowie Anbau in Massivbauweise und Bitumendachbahneindeckung. Luftheizung. Betonestrichboden. Stahlblechtüren und elektrisches Sektionaltor. Die Außenanlagen sind befestigt bzw. begrünt. Das Gelände ist eingefriedet. Insgesamt guter Allgemeinzustand mit geringfügigem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Mindestgebot: € 49.000,-*



131



07330 Probstzella OT Lichtentanne, Bahnhofstraße 1

- tlw. vermietet -

Lage: Thüringen. Der Bahnhof „Lichtentanne“ befindet sich jedoch ca. 3,5 km westlich vom OT Lichtentanne in Richtung Leutenberg und grenzt unmittelbar an den Leutenberger OT Grünau. Die Entfernung vom Bahnhof Lichtentanne nach Saalfeld beträgt ca. 20 km. Das Objekt liegt ca. 100 m von der B 90 entfernt und liegt an der Strecke der Sormitztalbahn. Das bewirtschaftete „Waldgasthaus“ befindet sich schräg ggü. des Bahnhofes.

Grundstücksgröße: ca. 446 m², bestehend aus 3 zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche: 1 WE mit ca. 102 m², leerstehend. 1 GE mit ca. 33 m² (Haustechnik-Räume der DB-Netz AG) vermietet.

Objektbeschreibung: Bahnhofsgebäude, Bj. vermutlich 1910/1920. OH. Das Gebäude besteht aus kleineren Diensträumen im EG, sowie einer WE im 1.OG. Augenscheinlich befindet sich der Bahnhof in einem guten baulichen und gepflegten Zustand, jedoch sind Sanierungs- u. Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.

Jahresmiete (netto): ca. € 1.416,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 5.000,-*



132



07570 Weida, Querstraße 4

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Weida mit rd. 7.800 EW liegt ca. 12 km südlich von Gera am Zusammenfluss von Auma und Weida. Die B 92 und B 175 tangieren die Stadt. Das Objekt befindet sich ca. 1,5 km nordwestlich der Altstadt in einem Wohngebiet mit freistehenden Ein- und Mehrfamilienhäusern. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 179 m²

Wohnfläche: ca. 100 m²

Objektbeschreibung: EFH, Bj. ca. 1946. Öfen und OH. Einfache Sanitäranlagen. Kunststoffthermofenster, Holztüren. Putzfassade, partiell schadhaft. Müllablagern vorhanden. Aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Es besteht Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Mindestgebot: € 3.000,-*

133

Versteigerungsbedingungen

Abkürzungsverzeichnis

AB Altbau	EG Erdgeschoss	HWB . . . Handwaschbecken	SALKA . . . Sächsisches Altlasten-Kataster
AWC Außentoilette	E-Hzg. . . . Elektroheizung	IWC Innen-Toilette	TC Trockenlosett
Bj. Baujahr	GAH Gasaußenwandheizung	MFH Mehrfamilienhaus	VH Vorderhaus
BK Betriebskosten	GE Gewerbeinheit	Nfl. Nutzfläche	WE Wohneinheit
Blk. Balkon	GEH Gasetagenheizung	NG Nebengebäude	Wfl. Wohnfläche
DG Dachgeschoss	Gfl. Gewerbefläche	OG Obergeschoss	WH Wohnhaus
DHH Doppelhaushälfte	Grdgr. . . . Grundstückgröße	OH Ofenheizung	WGH . . . Wohn-/Geschäftshaus
DU Dusche	HH Hinterhaus	PWC Podesttoilette	ZFH Zweifamilienhaus
EFH Einfamilienhaus	HKV Heizkostenvorschuss	RH Reihenhäuser	ZH Zentralheizung

Anmerkung

Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung der folgenden Grundstücke: Pos. 40, 41, 65, 77, 81, 82, 83, 89, 106 und 107 konnten vom Auktionshaus naturgemäß nicht geklärt werden. Bei Objekten die mit stark sanierungsbedürftig, ruinös, abrisssreif oder einer ähnlichen Formulierung beschrieben sind, liegen dem Auktionshaus keine Erkenntnisse über die Verkehrssicherheit des Objektes vor und insbesondere darüber, ob das Gebäude betreten werden kann.

Copyright

Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Sächsischen Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung – auch auszugsweise – sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Sächsischen Grundstücksauktionen AG zulässig.

Copyright for this print product and its online-edition as well as all texts, drawings, and illustrations is with Sächsische Grundstücksauktionen AG. Copies and any other use – also in extracts – are permitted only upon having obtained the express prior approval of Sächsische Grundstücksauktionen AG.

Impressum

Herausgeber:

Sächsische Grundstücksauktionen AG
Hohe Straße 12
01069 Dresden

Verlag:

Satztechnik Meißner GmbH
Am Sand 1 C
01665 Nieschütz

Satz und Repro:

TMS Team Medien Service GmbH
Hansestraße 21
18182 Bentwisch b. Rostock

Druck:

Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG
Schillerstraße 2
29378 Wittingen

Verantwortliche Redakteure

Michael Plettner, Martina Stein,
Katja Pflugbeil und Thomas Deckert
Auflage: 62.000

Für die unter Mitwirkung des Auktionshauses ab dem 01.04.2012 durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken, Grundstücksteilen und grundstücksgleichen Rechten gelten die folgenden

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

- im Folgenden auch „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ genannt -

- 1) Jeder Veräußerer („Veräußerer“), der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt“ genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, gilt: Das Leistungsbestimmungsrecht, insbesondere auch das der Bestimmung der konkreten Grenzpunkte, steht insoweit dem Veräußerer zu, der dieses vertragsgemäß unter Umsetzung der der Urkunde beigefügten Planskizze auszuüben hat.
- 2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Veräußerer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.
- 3) Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.
- 4) Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt. Er kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.
- 5) Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.
Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen und zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach §§ 139a ff. AO. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Zuschlag übernimmt. Auf den möglichen Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.
Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Soweit nicht anders ausgemacht erfolgt der Zuschlag mit der Maßgabe, dass der Auktionator bei Zuschlägen an eine juristische Person verlangen kann, dass neben der juristischen Person auch der gesetzliche Vertreter persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person alle in der Vertragsurkunde übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt und insoweit den Verpflichtungen als Gesamtschuldner beiträgt.
- 6) Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass im Anschluss an die Versteigerung unter Abbedingung von § 156 BGB ein Kaufvertrag beurkundet wird. Nach Ansage kann das Auktionshaus auch die Versteigerung in der Weise durchführen, dass der anwesende Notar den Zuschlag nach § 156 BGB i.V.m. § 15 BeurkG beurkundet. Vertragsinhalt werden jeweils neben den vor dem Bietungsverfahren verlesenen Bestimmungen aus den besonderen Versteigerungsbedingungen die folgenden Regelungen:

Versteigerungsbedingungen

- a) Jeder Ersteher ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes, mindestens aber € 2.000,00 beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Bargeld oder durch Scheck beim Auktionshaus zu leisten und ist von diesem auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Das Auktionshaus kann auf die Bietungssicherheit im Einzelfall verzichten bzw. sie herabsetzen, insbesondere, wenn das Bargebot weniger als € 2.000,00 beträgt. Die Bietungssicherheit ist auf den Kaufpreis anzurechnen. Wird das Bargebot nicht in voller Höhe hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtageansprüche des Auktionshauses, und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Eigentümers. Die Bietungssicherheit kann mit Ablauf der vereinbarten Zahlungsfrist für diese Zwecke verwendet werden, oder wenn der Ersteher gegen seine Vertragspflichten verstößt. Im Übrigen ist die Bietungssicherheit nach übereinstimmender Weisung des Veräußerers, des Erstehers und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zustande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionshaus einbehalten werden.
- b) Der Ersteher garantiert dem Veräußerer, dass
- (1) die Zahlung des Kaufpreises rechtzeitig und wie hier vereinbart erfolgt, und
 - (2) dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf Notaranderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandauflagen gemacht werden, und
 - (3) der Ersteher unverzüglich alle — auch im Vorschusswege erhobenen — Kosten bei Gericht, bei Behörden und Notar begleicht,
- c) Die Verpflichtungen zur Zahlung der Grunderwerbsteuer durch den Ersteher und zur Abgabe einer Vollmachtsbestätigung in der Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) sind neben den in Absatz b) übernommenen Garantien vertragliche Hauptpflichten. Im Falle der Nichterfüllung stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. Rücktritt § 323 BGB) zu. Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen in der Kaufvertragsurkunde das Auktionshaus unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB etwaige Nachfristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB der anderen Vertragsseite entgegenzunehmen. Bei Nachfristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens drei Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Nachfristsetzung an die letzte ihm vom Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.
- d) Veräußerer und Ersteher sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich mitzuteilen.
- e) Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Ersteher in Ansehung des Kaufpreises der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.
- f) Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 v.H., mindestens aber € 2.000,00, des Kaufpreises bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und — im Fall der Anforderung — entgegenzunehmen.
- g) Sollte eine Bestimmung des geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten dann die gesetzlichen Vorschriften.
- 7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Eigentümers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:
- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.
 - b) Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.
 - c) Bei vermieteten Objekten der tatsächliche, zuletzt festgestellte Soll-Mietzins (Jahresmiete netto).
- Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu (a) bis (c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.
- 8) Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Erstehers wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Erwerber je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen. Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:
- a) Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
 - b) Wenn der Ersteher Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist, sind Ansprüche wegen Körperschäden vom Haftungsausschluss nicht erfasst, wenn der Veräußerer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, ebenso sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
 - c) Einer Pflichtverletzung des Veräußerers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.
 - d) Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß a) bis c). Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen zu a) bis zu c)) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.

9) Das Auktionshaus und der Auktionator haften den am Bietungsverfahren Beteiligten lediglich für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach §§ 139a ff. AO über sie. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Veräußerer. Ansprüche und Rechte der am Bietungsverfahren Beteiligten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators – insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen der Sachmängel am Objekt – sind ausgeschlossen. Ausgenommen sind Ansprüche des Veräußerers und des Erstehers wegen Körperschäden, wenn das Auktionshaus oder der Auktionator diese Pflichtverletzung zu vertreten hat und der Betroffene Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden, bei denen der Auktionator oder das Auktionshaus die Pflichtverletzung vorsätzlich oder grob fahrlässig gegenüber dem Veräußerer oder dem Ersteher zu vertreten hat.

10) Besitz, Nutzen und Lasten (Besitzübergang) gehen über vorbehaltlich anderslautender Angaben im Auslobungstext am Monatsersten, der auf die Zahlung bzw. die vertragsgemäße Hinterlegung des gesamten Kaufpreises beim Notar und/oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt. Hat der Ersteher den Kaufpreis oder Teile hiervon per Scheck gezahlt, so erfolgt der Übergang unbeschadet der Vereinbarungen im Auslobungstext und unbeschadet der vereinbarten Fälligkeit unter der Bedingung, dass Besitz, Nutzen und Lasten an den Veräußerer mit Rückbuchung des nicht eingelösten Schecks zurückübertragen werden.

Der Veräußerer ist verpflichtet, sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstückes bis zum Übergabestichtag und alle Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. zu tragen. Etwaige am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete oder rückständige Lasten oder Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tage der Auktion beziehen, sind vom Veräußerer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tage der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Veräußerer schon Leistungen für Zeiträume erbracht hat, die nach dem Übergabestichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist von dem Ersteher an den Veräußerer zu erstatten.

Mit der Übergabe übernimmt der Ersteher auch alle zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes und stellt den Veräußerer von ihrer Erfüllung frei.

11) Der Ersteher übernimmt etwaige Dienstbarkeiten gemäß § 9 GBBerG unabhängig davon ob sie bereits im Grundbuch eingetragen sind oder nicht sowie altrechtliche nicht im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf den Kaufpreis.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Ersteher verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb eines Monats nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Der endgültigen Abrechnung des Bargebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Ersteher und Veräußerer auszugleichen.

12) Der zu hinterlegende Kaufpreis ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren für das die in Ziffer 21 genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers. Sie sollten – wenn überhaupt – nur mit insolvenzfesten Rechtssubjekten vereinbart werden.

13) Soweit im Auslobungstext nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung innerhalb eines Monats ab Versteigerungstermin zu erfolgen. Die Auszahlung erfolgt,

- a) wenn die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist und
- b) die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen - mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung - und
- c) etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, und
- d) der hinterlegte Betrag ausreicht, um die erwerberseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.

Falls vom Ersteher bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Veräußerer zu tragen.

14) Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile in der Zuschlagsurkunde eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Ziffer 21 enthaltenen Abweichungen.

15) Zahlt der Ersteher nicht fristgerecht, so stehen dem Veräußerer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach Maßgabe des § 288 BGB zu. Jeder Ersteher ist zudem verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des beurkundenden Notars der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes gegenüber dem Veräußerer und wegen der Courtage gegenüber dem Auktionshaus jeweils zuzüglich fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Veräußerer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen. Eine Rücktrittserklärung vom Vertrag kann auch gesetzesschriftlich (§ 126 BGB) gegenüber dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar abgegeben werden, der von allen Beteiligten hiermit zur Entgegennahme solcher Rücktrittserklärungen bezüglich des Kaufvertrages unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB bevollmächtigt wird. Für den frist- und formgerechten Zugang hat der Erklärende selbst Sorge zu tragen.

16) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

Versteigerungsbedingungen

17) Der Erwerber trägt folgende Kosten: (1) die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Courtage (Aufgeld). Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer

(a) bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) bis	€ 9.999,00	17,85 v. H.,
(b) bei einem Zuschlagspreis von	€ 10.000,00 bis € 29.999,00	11,90 v. H.,
(c) bei einem Zuschlagspreis von	€ 30.000,00 bis € 59.999,00	9,52 v. H.,
(d) bei einem Zuschlagspreis ab	€ 60.000,00	7,14 v. H.,

(2) die Kosten und Auslagen des Notars für den Kaufvertrag und seines gesamten Vollzuges bei Behörden und Gericht einschließlich je einer Abschrift des Vertrages für das Auktionshaus und für den Veräußerer, insbesondere die Kosten und Auslagen für die Auflassung und deren Vollzug sowie die Kosten der Kaufpreishinterlegung; im Falle des gesondert beurkundeten Zuschlags auch die dafür erforderlichen Kosten;

(3) die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten weitere Abschriften und Ausfertigungen — auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde - beantragen. Zur Vermeidung der Inanspruchnahme des Veräußerers werden die Kosten im Vorschusswege unmittelbar nach Beurkundung des Vertrages vom Notar erhoben und sind vom Ersteher unverzüglich zu bezahlen. Dies ist Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar darf dieser nicht mit dem Behördenvollzug beginnen. Die Courtage für den Veräußerer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Der Veräußerer trägt des weiteren die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch sowie etwaige Hebegebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen sowie etwaige Differenzhebegebühren für die Auszahlung in Teilbeträgen. Courtagen sind verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

18) Sofern von einem Kaufinteressenten Gutachten zu den zu versteigernden Objekten abgerufen werden, berechnet der Auktionator / das Auktionshaus hierfür bei Kurzgutachten je € 11,90, bei normalen Gutachten je € 17,85, jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

19) Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann, auf die der Notar in der Vertragsurkunde hinweist. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Kaufvertrag bezeichneten Zentralnotare am Ort der Versteigerung. Dieser ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern. Er ist zur Entgegennahme von Genehmigungen aller Art und ggf. deren Mitteilung an andere Vertragsparteien sowie zur Entgegennahme einer solchen Mitteilung für die jeweils anderer Vertragspartei ermächtigt. Veräußerer und Ersteher sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem Vertragspartner jede Änderung ihrer Anschrift unverzüglich mitzuteilen. Sie sind ferner verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihr Identifikationsmerkmal nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

20) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Kaufpreises erreicht ist, nicht jedoch bevor die anderen vom Ersteher beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen.

21) Für die Verwahrung des Kaufpreises auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen. Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Kaufpreis die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabebekräftigung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbewilligungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen. Kaufpreisteile, die zur Ablösung eingetragener Gläubiger benötigt werden, werden dem Notar zu diesem Zwecke schon jetzt hiermit abgetreten. Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Erstehers ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines erwerberseitigen Gläubigers befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandaufgaben vereitelt wird.

Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Veräußerer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentumsumschreibung an den Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Ersteher zu. Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Kaufpreisanspruch ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Veräußerers auf Anderkonto verbleibt. Die notarielle Kaufpreisverwahrung löst eine besondere Gebühr aus. Diese trägt der Ersteher. Infolge der treuhänderischen Bindung ist im Übrigen eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen. Bei Auszahlungsreife ist der Notar berechtigt, Kosten und Auslagen, die der Veräußerer in dieser oder einer anderen Auktionsangelegenheit zu tragen hat, aus dem für den Veräußerer bereitstehenden Betrag vom Anderkonto zu entnehmen.

22) Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Dresden, im März 2012

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Martina Stein
Vorstand

Katja Pflugbeil
Prokuristin

Urkundenrolle B 431 / 2012 des Notars Michael Becker, Dresden, vom 05.03.2012.

Bestätigender Kaufvertrag nach erteiltem Zuschlag

Heute am (Datum) erschienen vor mir Notar NN mit Amtssitz in (Versteigerungsort), wohin ich mich auf Ansuchen der Erschienenen begab, die in der Urkunde aufgeführten Urkundsbeteiligten. Die Frage nach der Vorbefassung des Notars außerhalb seiner Amtstätigkeiten in der heutigen Angelegenheit verneinten sie. Die Erschienen schlossen nunmehr folgenden Kaufvertrag.

§ 1 Verkauf und Vertragsgrundlagen

- (1) Grundlage des Kaufvertrages bildet die heutige Grundstücksversteigerung über das in § 2 beschriebene Grundstück. Der nachstehende in § 4 bezeichnete Ersteher hat das Meistgebot abgegeben und vom Auktionator den Zuschlag erhalten. Die Parteien schließen nunmehr unbeschadet dessen unter Abbedingung von § 156 BGB den nachfolgenden Kaufvertrag.
- (2) Der Verkauf erfolgt zu den Bedingungen der Anlage 1, die vom Ersteher als Inhalt des Vertrages anerkannt wird. Die Parteien erkennen im Übrigen die ihnen bekannten und in beglaubigter Form ausgehändigten Versteigerungsbedingungen vom 05.03.2012 (UR-Nr. B 431/2012 des Notars Michael Becker) an. Sie verzichten auf Verlesen; der Notar wies darauf hin, dass die Versteigerungsbedingungen ebenso Bestandteil dieses Vertrages sind, wie die verlesenen Erklärungen dieser Niederschrift.

§ 2 Gegenstand des Kaufvertrages

- (1) Der Vertragsgegenstand beschreibt sich wie folgt:

Der weitere Grundbuchbestand ergibt sich aus der Anlage 1. Die Beurkundung erfolgt auf der Grundlage ***. Der Vertrag bedarf der Genehmigung nach ***. Es können Vorkaufsrechte nach dem *** bestehen. Der Notar wird beauftragt, diese Genehmigungen und Negativatteste einzuholen.

§ 3 Veräußerer

Veräußerer (wird eingefügt)

§ 4 Ersteher

Ersteher (wird eingefügt)

§ 5 Kaufpreis

Der Kaufpreis für den Vertragsgegenstand Katalog-Nr. **** beträgt: in Worten**** €). Er ist kostenfrei zahlbar bis zum (Datum) auf das unter § 7 (1) angegebene Anderkonto des amtierenden Notars. Der Ersteher – mehrere Personen als Gesamtschuldner – unterwirft sich wegen des Kaufpreises und wegen 8 % Zinsen p.a. hierauf seit heute dem Veräußerer - mehrere als Gesamtgläubigern – gegenüber der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird ermächtigt, jederzeit dem Gläubiger eine vollstreckbare Ausfertigung zur Zahlung auf das Anderkonto auf Verlangen zu erteilen. Eine Beweislastumkehr ist damit nicht verbunden.

§ 6 Courtage

Der Ersteher bekennt weiterhin, der Sächsische Grundstücksauktionen AG (Auktionshaus) mit Sitz in Dresden in Höhe eines Betrags von (in Worten) eine Courtage zuschulden und unterwirft sich wegen der Courtage und Zinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz per heute gegenüber dem Auktionshaus der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird ermächtigt, jederzeit dem Gläubiger eine vollstreckbare Ausfertigung auf Verlangen zu erteilen.

§ 7 Weitere Vertragsbedingungen

- (1) Der Kaufpreis ist über das folgende Notaranderkonto des amtierenden Notars abzuwickeln: NN****, BLZ*****, zu Kontonummer****. Die Zinsen auf dem Anderkonto stehen dem Veräußerer zu, soweit nicht der hinterlegte Betrag an den Ersteher zurückgezahlt wird. Die Auszahlung des Kaufpreises an den Veräußerer erfolgt gemäß den Bestimmungen in Ziffer 13 der Allgemeinen Versteigerungsbedingungen.
- (2) Der Veräußerer (§ 3) und der Ersteher (§ 4) sind miteinander einig
 - a) über den Verkauf des Grundstückes (§ 1 Abs. 1) zu dem in § 5 gesondert ausgewiesenen Kaufpreis, ferner darüber
 - b) dass als Hauptleistungspflicht vereinbart werden:
 - (1) Der Ersteher hat den Kaufpreis (§ 5) fristgerecht und höchstens zu dem Vertrag nicht widersprechenden Bedingungen auf das Anderkonto zu entrichten.
 - (2) Die Parteien haben dem Notar unverzüglich die zur Eigentumsumschreibung erforderlichen Unterlagen insbesondere die Vollmachtsbestätigung nebst ggf. formgerechtem Vertretungsnachweis in grundbuchtauglicher Form zur Verfügung zu stellen.
 - (3) Der Ersteher hat die Grunderwerbsteuer unverzüglich zu entrichten.
 - (4) Die Parteien haben zur Vermeidung der Zweitkostenschuldnerhaftung die Kosten, die aus Anlass dieses Vertragsverhältnisses bei Notar, Gericht und Behörden entstehen, unverzüglich zu zahlen.

- (3) Im Falle der Nichterfüllung einer der vorstehenden Abreden stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung seiner Hauptleistungspflicht zu. Ein solcher Rücktritt in der gesetzlichen Schriftform kann gegenüber dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar erklärt werden, der von allen Beteiligten hiermit zur Entgegennahme von Rücktrittserklärungen bezüglich des Kaufvertrages unwiderruflich bevollmächtigt wird. Tritt der Veräußerer wegen Nichterfüllung durch den Ersteher zurück, so hat der Notar die Bietungssicherheit nach Maßgabe der Allgemeinen Versteigerungsbedingungen an den Veräußerer auszukehren.
- (4) Vorbehaltlich anders lautender Regelungen in Anlage 1 erfolgt der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten zum Monatsersten, der auf die Zahlung oder auf die vertragsgemäße Hinterlegung des Kaufpreises beim Notar und/oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt (Besitzübergang).
- (5) Wird ein Vorkaufsrecht ausgeübt, so hat der Veräußerer das Recht zum Rücktritt vom Vertrag.
- (6) Bei etwaiger Teilunwirksamkeit des Vertrages soll dieser Vertrag im Übrigen wirksam bleiben.

§ 8 Gewährleistung

- (1) Die Gewährleistung ist in der Anlage 1 in Verbindung mit den Allgemeinen Versteigerungsbedingungen weitestgehend ausgeschlossen. Der Ersteher weiß, dass zum Istzustand veräußert wird und zur Herstellung der gewöhnlichen Verwendbarkeit des Vertragsgegenstandes erhebliche zusätzliche finanzielle Aufwendungen nötig sein können. Der Notar hat den weitreichenden Haftungsausschluss erläutert.
- (2) Scheitert die Abwicklung des Vertrages aus Gründen, die der Ersteher nicht zu vertreten hat, so kann der Ersteher eine angemessene Nachfrist setzen und nach deren erfolglosem Ablauf vom Vertrag zurücktreten. Mit Wirksamwerden der Rücktrittserklärung hat der Veräußerer unverzüglich alle erforderlichen Erklärungen abzugeben, damit der Kaufpreis an den Ersteher oder dessen Gläubiger ausgekehrt werden kann.

§ 9 Grundbucheintragungen

Der Veräußerer weist den Notar unwiderruflich an, aufgrund der in dieser Urkunde erteilten Vollmachten, zugunsten des Erstehers eine Auflassungsvormerkung zu bestellen, zur Eintragung zu bringen und die Auflassung zu beurkunden, sobald er sichere Kenntnis davon erlangt hat, dass der Kaufpreis vollständig gezahlt oder hinterlegt ist, keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Hinterlegung verbunden und sämtliche beim Ersteher angeforderten Notarkosten beglichen sind. Die Vertragsteile geben rein vorsorglich alle zur Lastenfreistellung des Vertragsgegenstandes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.

§ 10 Belehrungen, Hinweise und Vollzug

- (1) Der Notar hat erläutert, dass die Parteien wechselseitig Rechte und Pflichten erst mit Unterzeichnung dieser Urkunde begründen. Der Notar belehrt weiter über die Vorschriften des Grunderwerbsteuergesetzes sowie die Abbedingung des § 156 BGB.
- (2) Dem Notar ggf. seinem amtlich bestellten Vertreter obliegt der Vollzug dieser Urkunde. Er erhält unwiderruflich insbesondere die Vollmacht gemäß § 15 GBO. Er wird bevollmächtigt und seitens des Vertretenen beauftragt, die etwa erforderlichen Vollmachtsbestätigungen unter Übersendung eines Entwurfes und einer Abschrift dieser Urkunde einzuholen.
- (3) Die Vertragsparteien sind damit einverstanden, dass nicht fristauslösende Nachrichten und Mitteilungen vom Notar auch durch unverschlüsselte elektronische Post an die Parteien sowie an Gerichte und Behörden übersandt werden können.
- (4) Der Ersteher beantragt eine beglaubigte Abschrift für sich und eine für den Verkäufer, sowie die Abschriften, die im Vollzug beizufügen sind, und eine Kopie für das Auktionshaus. Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten weitere Abschriften und Ausfertigungen – auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde – beantragen.

§ 11 Vollzugsvollmacht

Die Parteien erteilen den Notarangestellten des amtierenden Notars, Frau **** und Herrn **** - geschäftsansässig Amtssitz des Notars NN -, jeweils einzeln, unwiderruflich Vollmacht unter Ausschluss einer persönlichen Haftung, unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, über den Tod des Vollmachtgebers hinaus und unabhängig von der Wirksamkeit der weiteren Vereinbarungen in dieser Urkunde für Änderungen des Vertrages und dessen Aufhebung, für Auflassung, Eintragung und Löschung einer Vormerkung und alle sonstigen Anträge und Bewilligungen für den Vollzug dieser Urkunde gegenüber dem Grundbuchamt. Sie sind auch berechtigt, Änderungen. Die Voraussetzungen für den Gebrauch der Vollmacht sind dem Grundbuchamt in keinem Falle nachzuweisen.

§ 12 Belastungsvollmacht

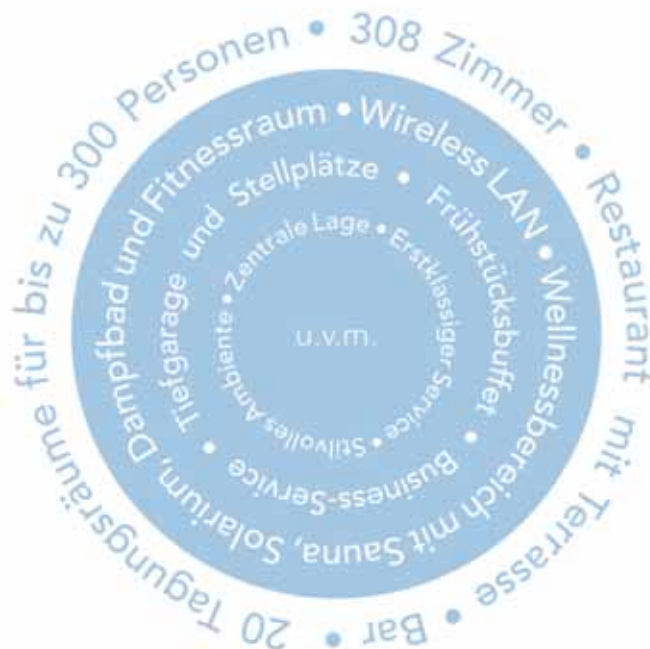
Der Ersteher benötigt _____ Finanzierungsvollmacht durch den Verkäufer.

Die Niederschrift wurde den Erschienenen samt Anlage(n) in Anwesenheit des Notars vorgelesen, von den Urkundsbeteiligten genehmigt und eigenhändig zusammen mit dem Notar unterschrieben wie folgt:

Wir heißen Sie herzlich willkommen im
NH Leipzig Messe!

A photograph of a modern lounge area. The room features large windows covered with light-colored, sheer curtains. The furniture includes several grey upholstered sofas and armchairs with dark wooden frames. There are also low, dark wooden coffee tables. A red cushion is visible on one of the sofas. Two tall, decorative floor lamps with a textured, metallic finish are positioned near the windows. The floor is made of dark wood. The entire image is framed by a white, wavy border.

4-Ste



NH Le

Fuggerstraße 2 • 04158 Leipzig
T. 0341 5251 0 • F. 0341 5251 300
nhleipzigmesse@nh-hotels.com
www.nh-hotels.de

